

WO!

DAS Wormser Stadtmagazin



WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!



WORAN ERKENNT MAN
DIE PERFEKTE KÜCHE?

SIE MACHT DICH
ZUM ORGA-GENIE!

MEHR
STAURAUM –
WENIGER CHAOS!

Der Traum von der aufgeräumten Küche geht in Erfüllung: mit schlaun Stauraumlösungen und Küchenschränken, in denen alles seinen Platz hat. Alles griffbereit und übersichtlich – so sieht clevere Küchenplanung aus.

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

brigitte B's
... Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

Wie gewonnen, so zerronnen...

Während das Land Rheinland-Pfalz plant, einen Teil der Schulden von Kommunen zu übernehmen, wovon die Stadt Worms nicht unerheblich profitieren würde, gibt es aus Berlin einen warmen Geldregen für die Wormser Innenstadt. Aber trotz dieser guten Nachrichten heißt das Motto für unseren Oberbürgermeister in Anbetracht der bevorstehenden Haushaltsberatungen: „Wie gewonnen, so zerronnen...“

Der Nibelungenstadt sollen mehr als 110 Millionen Euro Schulden abgenommen werden. Das wäre fast die Hälfte ihrer Kassenkredite, die vergleichbar sind mit dem Dispokredit bei Privatleuten. Während das aber noch Zukunftsmusik ist, muss der Stadtrat zuvor seine Hausaufgaben machen und die sind angesichts eines drohenden Haushaltsdefizits in Höhe von 30 Millionen Euro nicht einfach – steigende Energiekosten noch nicht berücksichtigt (Seite 6 „*Warten auf ein Haushaltswunder*“). Zudem wird Baudezernent Timo Horst darauf hinweisen, dass bei zukünftigen städtischen Bauprojekten massive Preissteigerungen drohen, die der städtische Haushalt zusätzlich zu stemmen hat (Seite 12 – 13). An anderer Stelle wird die Stadt vom Bund insgesamt 2,3 Mio. Euro erhalten, um die Wormser Innenstadt wieder auf Vordermann zu bringen. Über das Projekt „*Worms wird WOW!*“ hatten wir schon mehrfach berichtet, nun liegen erste Ergebnisse vor, wie man es schaffen will, dass Worms endlich WOW wird. Bisher gehen die Ideen allerdings noch nicht über die Schaffung von zwei neuen Stellen, ein paar Pflanzen und Bänke für die Innenstadt, sowie die Beauftragung einer externen Agentur hinaus (Seite 4 – 5).

Wie steht es um die Meinungsvielfalt?

Meinungsvielfalt, Diversität oder Toleranz werden immer dann gerne angeführt, wenn sie zu der eigenen Haltung passen. Entspricht allerdings eine Sichtweise nicht der eigenen, ist es damit schnell vorbei. Dass diese Form der Debatte tagtäglich zunimmt, kann man in vielen Talkshows und großen Tageszeitungen beobachten, wo gar keine echte Diskussion mehr stattfindet. Während in Talkshows zumeist nur eine Seite eine Plattform erhält und deswegen überwiegend glattgebügelte, ausgelutschte Politikerphrasen zu hören sind, sind viele Tageszeitungen dazu übergegangen, eine Richtung vorzugeben, die man als den gemeinsamen Konsens bezeichnet. Man benötigt hierfür auch keine wirklichen Inhalte oder Argumente, es reicht, wenn man eine Meinung vorgibt und anschließend Andersdenkende diffamiert. Auch wir mussten im letzten Monat die Erfahrung machen, dass Meinungsfreiheit offensichtlich nicht mehr zählt, wenn eine Meinung nicht der gängigen entspricht. Zu dem Artikel „*Wie Deutschland sich selbst an die Wand fährt*“ gab es viel Zustimmung, aber auch jede Menge negative Reaktionen. Ein Leser meinte, man müsse Putins Russland, wie einst bei Hitler, entnazifizieren, zur Not eben auch mit militärischen Mitteln – und Jeder, der anders denke, sei ein Putin-Sympathisant. Eine Leserin meinte, dass sie unser **WO!** zwar grundsätzlich gut findet, aber nach diesem Artikel keine Ausgabe mehr lesen wird. Soviel zum Thema Toleranz und Meinungsvielfalt. Die Kernaussage des Artikels war, dass die Wirtschaftssanktionen nicht greifen und es nicht sinnvoll ist, sein eigenes Land aus falsch verstandener Solidarität zur Ukraine wirtschaftlich zu zerstören. Stattdessen war die Hauptforderung, wieder zu Verhandlungen zurückzukehren, anstatt die Bundeswehr mit 100 Milliarden aufzurüsten und gegenüber einer Atommacht militärisch die Muskeln spielen zu lassen. Die Eskalationsstufe im Ukraine-Krieg erreicht derzeit bedenkliche Ausmaße und wir sollten alles unternehmen, um einen flächendeckenden Krieg in Europa zu verhindern. Diese Haltung muss in der heutigen Zeit noch möglich sein, ohne gleich als Putin-Versteher zu gelten. Aber vielleicht haben wir während der Corona Zeit einfach verlernt, wie man mit anderen Meinungen umgeht.

Herbstliche Gefühle beim Lesen der **203.** Ausgabe von:

WO! – DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen
Frank Fischer, Chefredakteur



Tanken auf Rechnung



Klosterstraße 42 | 67547 Worms
Telefon: 06241/9729-0 | Fax: 06241-972929
r.schuch@schuch-kran.de | www.tankstelle-schuch.de

24-Stunden Tankstelle

- › personalisierte Tankkarte (Name oder Kennzeichen)
- › auf Wunsch Hinterlegung der Tankkarte an der Kasse
- › Kostenstellung-Zuordnung je Tankkarte möglich
- › Rechnungsstellung am Monatsende
- › bequeme Bezahlung per Bankeinzug
- › DHL Paket-Service

Täglich frische
Backwaren!

Sprechen Sie uns an!



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs



Wird Worms nun endlich **WOW?**

Stadt Worms und weitere Akteure stellen erste Maßnahmen vor

Text: Dennis Dirigo

Es ist nichts weniger als ein Meilenstein, dass die Stadt nun einen finanziellen Geldsegen des Bundes erwartet. So zumindest sah es Bürgermeisterin Stephanie Lohr bei einem Pressegespräch. Verbunden mit diesem Meilenstein ist die Hoffnung, dass Worms bereits im kommenden Sommer ein bisschen mehr Wow sein könnte.

Das Geld ist das Ergebnis einer Interessensbekundung innerhalb eines Förderprogramms mit dem Namen „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (wir berichteten **WO! März 2022**). Nachdem die Stadt Ende Februar schließlich einen konkreten Förderantrag stellte, gab es nun das Startsignal aus Berlin. In Zahlen bedeutet das, dass die Stadt in den nächsten drei Jahren 2,34 Millionen Euro vom Bund zur Verfügung gestellt bekommt. Die Stadt selbst muss weitere 260.000 Euro beisteuern, die bereits blind vom Stadtrat im vergangenen April genehmigt wurden. Doch was passiert nun, damit die strahlende Innenstadt wieder erstrahlt? Klar ist, dass diese Probleme keine singulären der Stadt Worms sind. Egal, wo man sich derzeit umschaute, die Entwicklung der Innenstädte folgt derzeit eher einem Negativtrend. Oberbürgermeister Adolf Kessel und Bürgermeisterin Stephanie Lohr stellten nun im Rahmen eines Pressegesprächs mit Vertretern des Steuerungskreises Innenstadt, des Stadtmarketings und mit Tim Wiedemann, Geschäftsführer der IHK Rheinhessen, erste Ideen vor. Zunächst gab es allerdings viel Eigenlob bezüglich der gefühlt unzähligen Arbeitskreise und Konzepte, mit denen man den Patient Innenstadt behandeln möchte. So schwärmte OB Adolf Kessel: *„Mit der Förderzusage haben wir einen sehr wichtigen Meilenstein erreicht. Dank der hervorragenden und vorausschauenden Vorarbeit des Steuerungskreises Innenstadt sind wir in der Lage, sofort in die Umsetzung zu gehen.“* Konkret bezog sich die Vorarbeit auf das gemeinsam entwickelte Konzept „Worms Innenstadt morgen und übermorgen“.

Doch was bedeutet die sofortige Umsetzung?

Zunächst einmal werden zwei neue Stellen mit dem Geld geschaffen. Zum einen eine Citymanagerin, die sich explizit mit dem Leerstand in der Innenstadt beschäftigen soll, sowie einen Kommunikationsmanager. Beide Stellen sind bereits besetzt, werden dem Stadtmarketing angegliedert und nehmen ihre Arbeit am 1. November auf. Eigentlich gibt es bereits bei der Stadt eine Mitarbeiterin, die sich mit dem Thema Leerstand auseinandersetzen soll. Stephanie Lohr räumte jedoch ein, dass das Verhältnis zwischen Stadt und Immobilieneignern zwischenzeitlich sehr belastet sei,

sodass die Kommunikation oftmals nicht zum Erfolg führe. Joachim Kramer, Wirtschaftsförderung der Stadt Worms, ergänzte, dass es schließlich auch ein Leerstandproblem in den Stadtteilen gäbe, sodass die zuständige Mitarbeiterin sich auch weiterhin mit dem Thema befassen müsse. Erfolg versprechen sich die Stadt und das Stadtmarketing, das bei diesem Termin durch Kai Hornuf und Helmut Emler vertreten wurde, von einem Konzept, das vorsieht, Personen bei der Neugründung eines Ladengeschäfts in der Innenstadt monetär zu unterstützen. Das heißt, die Stadt beteiligt sich an den Mietkosten, was wiederum vom Umsatz abhängig gemacht werden soll. Voraussetzung ist allerdings, dass die Vermieter eine um 15 Prozent reduzierte Miete verlangen und der Raum nicht größer als 300 Quadratmeter ist. Die Verträge sollen auf zwei Jahre begrenzt werden, in der Hoffnung, dass daraus ein dauerhaftes Mietverhältnis entsteht. Ob es allerdings einen entsprechenden Bedarf gibt, muss erst noch geklärt werden. Wie Hornuf bei dem Termin erklärte, möchte man jetzt damit beginnen, eine Liste mit potentiellen Interessenten zu erstellen. Geld soll auch in Richtung einer Marketingagentur fließen. Nachdem man bereits zur Unterstützung des Konzepts eine Mainzer Agentur beauftragte, soll einmal mehr Geld in ein Marketingkonzept investiert werden. Zwar betonten alle Verantwortlichen, dass man natürlich nicht irgendetwas Austauschbares möchte, schaut man sich allerdings die Marketingkonzepte anderer Städte in der Region an, fällt genau diese Austauschbarkeit auf. Widersprüchlich ist das auch, da Lohr zu Beginn der Veranstaltung erklärte, dass man nicht wolle, dass *„Externe etwas aus der Schublade ziehen und uns verkaufen“*.

Stadt als Begegnungsstätte

Investieren möchte die Stadt auch in die Begrünung der Innenstadt, denn Stephanie Lohr möchte erreichen, dass die Innenstadtentwicklung auch zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit beiträgt. Hierzu möchte man ein sogenanntes „Grünes Zimmer“ durch die Innenstadt schicken. Das soll eine mobile grüne Oase sein, in der man sich zu dem Thema „Umgang mit Hitze und Klimaschutz“ informieren kann. Die „Chill-Out-Oase“ mit Bildungseffekt soll bereits

im kommenden Frühjahr ihre Reise durch die Fußgängerzone antreten. Ein ähnliches Projekt gab es bereits 2021 in Darmstadt. Zudem sollen von dem Fördergeld öffentliche Plätze instandgesetzt und gegebenenfalls die Bodenbeläge ausgetauscht werden. Ebenfalls ist ein Projekt angedacht, bei dem weibliche Persönlichkeiten im öffentlichen Raum vorgestellt werden. Entwickelt wird dieses Vorhaben von der Gleichstellungsstelle. Geplant ist das alles im Rahmen eines verknüpfenden Veranstaltungs- und Nutzungskonzeptes mit neuen oder abgewandelten Nutzungs- und Veranstaltungsformaten. Grundsätzlich sei das Förderkonzept auch offen für bestehende Unternehmungen. Eingebunden in die Planung ist auch Kulturkoordinator Dr. David Maier, der leider an diesem Termin nicht teilnahm und es dementsprechend keine weiteren Informationen zu geplanten Kulturveranstaltungen gab. Für Joachim Kramer ist zumindest klar, dass die Zukunft der Stadt als Begegnungsstätte zu sehen ist. Oberbürgermeister Adolf Kessel fasste wiederum zusammen: „*Unser Ziel für die Innenstadt ist eine urbane Kombination unterschiedlichster Angebote, eine multifunktionale Mischung aus Einkaufen, Kultur, Erlebnis, Wohnen, kulinarischer Vielfalt, Kommunikation und Erholung*“. Große Worte zum Ende des Gesprächs, doch irgendwie drängte sich dennoch der Eindruck auf, dass es ein weiter Weg ist, bis Worms vielleicht mal „wow“ wird. Im Zeitalter der multiplen Krisen ist das auf jeden Fall ein ehrgeiziges Unterfangen.

WO! meint:

Zunächst mal ist es erfreulich, dass Berlin die Stadt Worms in den nächsten drei Jahren mit Fördergeldern zur Innenstadtentwicklung unterstützen wird. Das Ziel ist es, die Innenstadt als Einkaufs- und Aufenthaltsort wieder attraktiver zu machen. Gebeutelt von etlichen Krisen, einer veränderten Gesellschaft und einem ebenso veränderten Kaufverhalten scheint eine Rückkehr zu den goldenen Zeiten des Einzelhandels nahezu ausgeschlossen. Insofern sind neue Ideen gefragt. Doch die Ideen, die derzeit in der Bundesrepublik und auch in Worms gewälzt werden, gleichen sich zumeist. Selbiges gilt für gefällige Schlagworte wie „die Stadt als Begegnungsstätte“. Die Wahrheit ist, dass die Stadt schon längst eine Begegnungsstätte ist, allerdings anders, als sich die Politik das wünscht. Jahrzehntlang hat man in Worms den Fehler gemacht, die Innenstadt zu ghettoisieren. In keinem anderen Stadtteil findet sich so viel Einkommensarmut wie in der Kernstadt. Das wirkt sich auch auf das Kaufverhalten und die Atmosphäre aus. Billigshops sind längst an der Tagesordnung und werden auch nicht wieder verschwinden. Die Inflation wird ihren Teil dazu beitragen, dass sich diese Entwicklung verstärken wird. Auch das „Worms wird wow“ Konzept hat keine Antworten darauf, wie man mit der veränderten Bevölkerungsstruktur umgeht oder das migrantische Worms stärker einbinden möchte. Das Problem ist jedoch, dass es ohne diese mittlerweile 38 Prozent Bevölkerungsanteil nicht mehr gehen wird. Oftmals wirken insofern der Kampf von Stadt oder Stadtmarketing wie jener des legendären alternden Ritters Don Quichotte mit den Zeichen der Moderne, also den berühmten Windmühlen. Zwar schafft man mit der Etablierung zweier neuer Stellen ein stückweit Doppelstrukturen, da es bereits Menschen gibt, die sich mit den jeweiligen Themen beschäftigen, dennoch besteht die Hoffnung, dass neue Köpfe vielleicht ein wenig Leben in das Thema Innenstadtentwicklung bringen. Dennoch ist es bitter nötig, fernab der ausgetretenen Pfade und der Hoffnung, dass mal wieder ein Marketingkonzept einer externen Agentur die Stadt beleben könnte, mutig voran zu gehen und Entscheidungen schnell zu treffen. Das bisher vorgestellte Konzept ist allenfalls eine Symptombehandlung, wird aber nicht die Lösung sein. Dazu müsste man sich stärker mit der veränderten Gesellschaftsstruktur befassen und irgendwie drängt sich immer wieder der Eindruck auf, dass man dies nicht möchte oder nicht kann.

Adamski GmbH Wärme & Wellness

*Leistungen mit
Hausverstand!*

**IHR PROJEKT IST BEI UNS
IN BESTEN HÄNDEN**

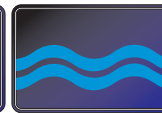
Als Profi für moderne Haustechnik unterstützen wir Sie bei der Verwirklichung Ihrer Pläne für das eigene Heim.

- Beratung und Badplanung
- Sanitär- und Heizungsinstallation
- Wartung & Service Ihrer Geräte
- Erstellen von Gutachten, Schadenssanierung und
- Bautrocknung

Inh.
Steffen Adamski
Wollstraße 11
67547 Worms
06241 95 13 23
info@as-ww.de
www.as-ww.de



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR

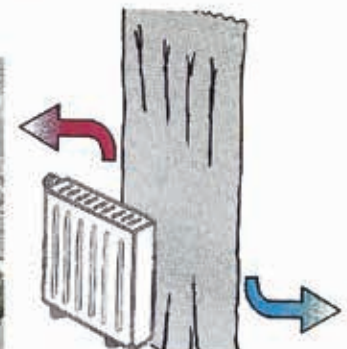
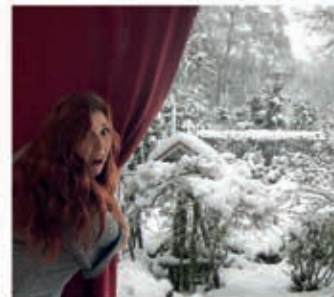


TROCKNUNGSTECHNIK

Thermovorhänge

in verschiedenen Materialien und Farben.
lfm ab 25,90 € (140cm breit)

Wir fertigen Ihr Wunschmaß
gegen die Kälte.



hält Wärme drinnen
und Kälte draußen.

Lassen Sie sich nicht überraschen, der Winter kommt bestimmt



Febotex GmbH
Cornelius-Heyl-Str. 61
67547 Worms
Tel. 06241 41630
www.febotex.de



Markisen
Gardinen
Bodenbeläge

Warten auf das Haushaltswunder

Städtischer Fehlbetrag liegt für 2023 bei rund 30 Millionen Euro

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt und sich viele Menschen auf die Adventszeit freuen, müssen sich Stadträte und Stadtvorstand mit den unangenehmen Dingen auseinandersetzen, nämlich der Planung des städtischen Haushalts. Unangenehm deswegen, da bekanntermaßen die städtische Geldbörse ziemlich angespannt ist. Allerdings gibt es im kommenden Jahr ein berechtigtes Hoffen auf ein kleines Haushaltswunder.

Nein, den Nibelungenschatz hat der oberste Stadtkämmerer Andreas Soller immer noch nicht gefunden, dafür gibt es allerdings ein Signal der Landesregierung, einen Teil der Kassenkredite zu übernehmen. Im Rahmen eines Entschuldungsprogramms will die Landesregierung klammen Kommunen in Rheinland-Pfalz unter die Arme greifen. Für Worms bedeutet das in Zahlen, dass rund 110 Millionen Euro vom Land abgenommen werden. Auch wenn der restliche Betrag immer noch bei stolzen 130 Millionen Euro liegt, ist das zumindest ein guter Schritt. Allerdings enden hier auch schon die guten Nachrichten. 439 Seiten umfasst der Haushalt der Stadt Worms für das Jahr 2023. Bereits auf Seite fünf steht allerdings die entscheidende Zahl, die auch die Debatten im Verlauf der kommenden Haushaltssitzungen im November maßgeblich beeinflussen dürfte. Dort findet sich im Ergebnishaushalt die Zahl 29.992.600 Euro. So hoch fällt der prognostizierte Jahresfehlbetrag aus. Für die Stadt ein Problem, schließlich machte die Genehmigungsbehörde ADD bereits bei deutlich kleineren Fehlbeträgen mächtig Druck. So führte ein Appell der ADD dazu, dass der Stadtrat im vergangenen Jahr beschloss, die Grundsteuer B anzuheben. Oberbürgermeister

Adolf Kessel erklärte im Gespräch mit **WO!** (09/22), dass er allerdings weitere Steuererhöhungen im Kontext mit der aktuellen Inflation für gefährlich halte. Die Entscheidung liegt allerdings beim Stadtrat, der über die Maßnahmen beraten und anschließend entscheiden muss.

Behörde fordert zum Sparen auf

Doch die ADD erwartet nicht nur, dass die Stadt die Einnahmenseite verbessert, sondern ebenfalls die Ausgabenseite reduziert. Aber das ist nicht so einfach. Ein Großteil der städtischen Ausgaben sind sogenannte Pflichtaufgaben, die die Versorgung der Bürger und die Unterhaltung der Stadt garantieren. Insgesamt liegen die geplanten Ausgaben für das kommende Jahr bei rund 336 Millionen Euro. Natürlich kann man beispielsweise manche Maßnahmen, wie die Durchführung von Bauprojekten, verschieben, allerdings wird damit auch nur ein Problem verschoben. Zur Debatte stehen insofern immer nur die sogenannten freiwilligen Leistungen, die auch im städtischen Haushalt gesondert aufgeführt werden. Dazu gehört die Unterhaltung des öffentlichen Personennahverkehrs, ausgenommen die Schülerbeförderung, genauso wie die Beteiligung der Stadt an der

KVG und den Freizeit- oder Parkhausbetrieben. Hier liegt die finanzielle Unterstützung bei 7,2 Millionen Euro. Ebenso werden über diese Posten die Ortsbeiräte, sowie die Aufwandsentschädigung der Ortsvorsteher aufgeführt. Auch der Unterhalt der Musikschule, Stadtbücherei und der öffentlichen Grünflächen wird als freiwillige Leistung geführt. Insgesamt belaufen sich die geplanten Ausgaben in diesem Bereich auf 23.170.500 Euro. Ursächlich verantwortlich für den enormen Fehlbetrag sind laut Stadt erhöhte Personal- und Versorgungsaufwendungen, sowie die Sach- und Dienstleistungen (beispielsweise Unterhaltungskosten der Straßen), die durch allgemeine Preissteigerungen deutlich gestiegen sind. Nicht eingeflossen in den Haushalt sind hingegen die drohenden Mehrkosten durch die Energiekosten. Wie Adolf Kessel im Interview mit unserem Magazin erklärt, werden allerdings auch diese Ausgaben 2023 zu einer erheblichen Mehrbelastung führen. Da diese aus Sicht der Stadt derzeit nicht kalkulierbar sind, hat man die Ausgaben für den Haushalt nicht berücksichtigt. Aber auch ohne diese Posten dürften die kommenden Diskussionen im Mozartsaal, wo die Sitzungen stattfinden, turbulent werden.

Text: Dennis Dirigo



*** GRÖßER * SCHÖNER
* BESSER**

aber immer preisgünstig * nachhaltig!
Klug kaufen im KDW

KAUFHAUS DER WIEDERKEHR

Gebrauchtwarenkaufhaus * Fr., 13–18 Uhr & Sa., 10–14 Uhr
Worms * Carl-Schurz-Str. / Ecke Liebenauerstr. 65a

IHRE IMMOBILIE IST FÜR MICH EINE HERZENSSACHE!



Naas Immobilien



06241-20 35 75 * 0172-6 32 48 36

info@naas-immobilien.de

www.naas-immobilien.de

vitra.

Softshell Chair

Ronan & Erwan Bouroullec, 2008

Kaufen Sie sechs Esszimmerstühle und Sie erhalten den sechsten Stuhl als Geschenk.*



huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte.

Möbelhaus Huthmacher e.K.

www.moebel-huthmacher.de

*Angebot gültig vom 1. November 2022 bis zum 31. Januar 2023. Sie erhalten den günstigsten Stuhl kostenlos. Dieses Angebot umfasst die folgenden Esszimmerstühle von Vitra (beliebige Kombination möglich): Eames Shell Chairs (ausser DSS, DSS-N, LAR, RAR, PACC und PSCC), Standard, Standard SP, Chaise Tout Bois, Panton Chair, Panton Chair Classic, Softshell Chair, Moca, HAL (ohne Drehfuss), Tip Ton, Tip Ton RE, APC, EVO-C, .03, .05 und Belleville Chair.

MITGEFÜHL GIBT ES NICHT FÜR JEDEN

Selbstmord eines Flüchtlings sorgt für kontroverse Diskussionen

Für viele Wormserinnen und Wormser war der 2. Oktober 2022 ein ganz normaler Sonntag. Für den 32-jährigen Somalier Abdirashid H.A. war es indes der letzte Tag seines Lebens. In Anwesenheit der Polizei sollte er ein letztes Mal in die Gemeinschaftsunterkunft in der Klosterstraße gehen, um das Wenige zu holen, was ihm gehörte. Doch dann stürzte er aus dem Fenster in den Tod.

Die Öffentlichkeit hätte über die Umstände nichts erfahren. Eine Polizeimeldung gab es nicht. Doch dann wandte sich der Helferkreis Asyl e.V. an die Öffentlichkeit, um über die Umstände des tragischen Schicksals eines Menschen zu berichten, der seine Heimat verließ, in der Hoffnung, ein besseres Leben zu finden. Doch das Leben meinte es nicht gut mit ihm. Seit sieben Jahren lebte der Somalier in Worms, genauer gesagt in dem Hochhaus in direkter Nachbarschaft zum Discounter Lidl in der Klosterstraße. Eine Wohnung zu suchen oder einen Job anzunehmen, war ihm nicht erlaubt, da sein Asylantrag abgelehnt wurde und er lediglich eine Duldung hatte. Einzig für die Putzdienste in dem Gebäude bekam er einen Euro pro Stunde gezahlt. Letztlich war der Plan gescheitert, seine Frau und seine drei Kinder nach Deutsch-

land zu holen. Doch was tun? Zurückkehren in eine Heimat, mit nichts in der Hand, außer der Hoffnung, dass vielleicht einmal die Bürgerkriege enden und ein normales Leben in Somalia möglich ist? Seit 2018 fand der Mann Unterstützung durch den Helferkreis Asyl, doch auch sie konnten wenig gegen Bürokratie und Gesetze ausrichten. Für Abdirashid bedeutete das, ein Leben ohne Perspektive in Worms zu führen. Die Gemeinschaftsunterkunft wurde zu seiner Heimat. Gemeinsam mit 14 weiteren Männern musste er sich eine Küche teilen. Ein karges, kleines Zimmer sorgte für ein wenig Privatsphäre. Konflikte waren vorprogrammiert und sorgten immer wieder für Polizeieinsätze. Das Problem war bekannt, auch OB Kessel berichtete in der Vergangenheit in verschiedenen Gremien über die schwierige Situation.

„DUMM GELAUFEN“

Auch am Wochenende Anfang Oktober kam es zu einem Polizeieinsatz. In einer Pressemitteilung erklärt der Helferkreis: „*In der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober stand Abdirashid – nach Aussagen von Mitbewohnern – unter Alkoholeinfluss und randalierte. Die Polizei wurde alarmiert und nahm Abdirashid in Gewahrsam. Am 2. Oktober wurde Abdirashid bei seiner Rückkehr in die Flüchtlingsunterkunft mitgeteilt, dass er Hausverbot hätte.*“ Weiter heißt es, dass ihm unklar war, in welche alternative Unterkunft er umziehen sollte. Ein schriftlicher Bescheid der Stadtverwaltung Worms oder dem ASB lag höchst wahrscheinlich nicht vor. So befürchtete der Mann, in der Obdachlosigkeit zu enden – in einer Situation, die er bereits während seiner Flucht aus Somalia monatelang hatte ertragen müssen. Zwischenzeitlich hatte der Sicherheitsdienst die Polizei geholt, die mit drei Kräften eintraf und den Somalier zu seinem Zimmer begleitete. Was dann geschah, ist ungeklärt. Nach Aussage eines Mitbewohners hätten zwei Beamte sich vor dessen Zimmer postiert, ein Beamter wäre im Zimmer gewesen und hätte den anwesenden Mitbewohner unsanft aus dem Zimmer geführt. „*Unter welchen Umständen Abdirashid aus dem Fenster stürzte und wieso dies nicht verhindert werden konnte, ist kaum nachvollziehbar und muss sorgfältig aufgeklärt werden*“, fordert der Helferkreis, der selbst wenige Minuten später vor Ort war. Als dieser mit der Polizei sprach, erklärte man ihnen, dass es „dumm gelaufen“ sei. Zwischenzeitlich ermittelt die Staatsanwaltschaft.

ES IST NICHT RELEVANT, VON WELCHER HERKUNFT ER WAR

Während die Ergebnisse noch unklar sind, führte die Geschichte zu kontroversen Diskussionen in den Sozialen Medien. Erschreckend war hierbei der Zynismus, mit dem nicht wenige Wormser diesem tragischen Fall begegneten. Während ein Teil direkt den Helferkreis attackierte, da sie herauszulesen glaubten, dass dieser die Polizei attackiere, war wiederum für andere klar, dass es sich um einen klaren Selbstmord eines Suchtkranken handelte. Andere unterstellten dem Mann, jeden Tag Party zu feiern oder begrüßten den Tod des Somaliers, da es ja den Richtigen getroffen hätte. Zwischenzeitlich wurden einige dieser Kommentare wieder gelöscht. Dennoch bleibt ein zynisches Bild einer Gesellschaft, die offenbar ihre Empathie klar über „gute Menschen“/„schlechte Menschen“ definiert. Doch es gibt sie noch, die Menschen, die Situationen richtig einschätzen. So erklärte eine Kommentatorin: „*Unglaublich, wie tief die eigene Unzufriedenheit bei Menschen sitzt, um solche Aussagen in aller Öffentlichkeit zu tätigen. Ein Mensch hat sich das Leben genommen und es ist nicht relevant, von welcher Herkunft er war. Was und wie es sich zugetragen hat, wissen nur die Personen, welche unmittelbar dabei waren. Mit Mutmaßungen und unsachgemäßen Äußerungen sollte man sich daher dezent zurückhalten. Die Polizei macht ihren Job und der ist auch nicht immer einfach. Mein Mitgefühl gilt den Angehörigen, in dieser für sie schweren Zeit.*“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



bw FITNESS WELLNESS HEALTH



OPEN WEEKS

31.10. - 20.11.2022

1 WOCHЕ FITNESS



UNVERBINDLICH AUSPROBIEREN ÜBERZEUGEN

1. Gültig vom 31.10.-20.11.22. Nicht für Bestandskunden.
Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen,
Rabatten oder Aktionen.

BLACK & WHITE

Alzeyer Str. 121 . 67549 Worms
www.blackandwhite.de

WEITERE INFOS AUF:



Problemstraße Ludwigstraße

Tempo 30, Blitzer und die Stadt

Wenn es Nacht wird in Worms, verwandelt sich so manche Straße in eine illegale Rennstrecke. Das hat mitunter tödliche Folgen, wie im Juli 2022 als ein Mann beim Überqueren der Ludwigstraße nachts von einem 24-jährigen Mann, der mutmaßlich mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war, überfahren wurde. Danach entbrannte erneut eine Diskussion darüber, ob Tempo 30 in der vielbefahrenen Straße eine Lösung sei?



Im Innenausschuss forderten die Fraktionen von SPD und Grünen in einem Antrag die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 Stundenkilometern im Bereich der Kita Ludwigstraße, sowie das Aufstellen einer Blitzer Anlage. Auch die Wormser Zeitung griff das Thema auf und positionierte sich klar für die Forderung der Parteien. Die Stadt lud Mitte Oktober die Presse vormittags zu einem Vororttermin ein, um endgültig zu erklären, warum die Forderung nicht umsetzbar und keine Lösung des Problems ist. Die Straße ist gut frequentiert an diesem herbstlichen Vormittag. Busse, Transporter und Privatfahrzeuge kreuzen den Weg. Gebremst durch die Taktung der Ampeln, sind Raser an diesem Vormittag nicht zu entdecken. Das deckt sich auch mit den Verkehrsmessungen der vergangenen Monate, die die Stadt durchführte. Als man am 21.09. eine Messung durchführte, zählte man in der Zeit von 10:10 bis 12:10 Uhr 683 Fahrzeuge, bei denen es zwei Geschwindigkeitsübertretungen gab, so Dieter Herrmann, Abteilungsleiter Straßenverkehrsbehörde. Nicht anders sah das an einem Donnerstagvormittag aus, wo von 1.022 gemessenen Fahrzeugen drei zu schnell unterwegs waren. Festzustellen ist allerdings der Trend: Je fortgeschrittener der Tag, desto mehr wird aufs Gaspedal getreten. So berichtet Herrmann, dass am 6. Oktober in der Zeit von 21:50 bis 1:15 Uhr bereits acht Verstöße bei gerademal 263 Fahrzeugen festgestellt wurden. Neben der Bereitschaft, am späten Abend das Tempo zu erhöhen, zeigt die Statistik aber auch, dass überhöhte Geschwindigkeit nicht durch eine vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung gelöst wird.

„Wir dürfen und wir können nicht!“

Sich dessen bewusst, verweisen die Fraktionen in ihrem Antrag auch auf die Kindertagesstätte Ludwigstraße, deren Eingang allerdings in der weniger stark befahrenen Hagenstraße Richtung Kaiser-Heinrich-Platz liegt. Vertretend für die Stadt, erklärte Herrmann an diesem Vormittag: „Uns wird unterstellt, wir wollen nicht – aber wir dürfen und können nicht.“ Damit verweist er auf die rechtlichen Vorgaben. Tatsächlich dürfen Tempo 30 Zonen – vom Gesetzgeber her – nur in Ausnahmefällen eingerichtet werden. Da der Ludwigstraße als Durchfahrtsstraße eine wichtige Funktion zukommt, bedarf es hier besonderer Begründungen. Das haben in den vergangenen Jahren die Stadt Mainz und die Kommune Bobenheim-Roxheim getan. Mainz begrün-

dete die Reduzierung mit Stickoxid Werten, während die Nachbargemeinde mit baulichen Beeinträchtigungen der Hauptstraße argumentierte. Beides würde in Worms nicht greifen, erklärt Herrmann. Auf die Frage, ob die Stadt Kenntnis darüber habe, ob es in den vergangenen Jahren zu Unfällen in Verbindung mit der Kita kam, verneint der städtische Mitarbeiter. Stephanie Lohr, die als Bürgermeisterin und Dezernentin an dem Gespräch teilnahm, ergänzte, dass eine Reduzierung der Geschwindigkeit auch Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr habe. So müsse die Taktung durch die verminderte Fahrgeschwindigkeit verändert werden, sodass womöglich weitere Busse eingesetzt werden müssten.

Kontrolldruck erhöhen

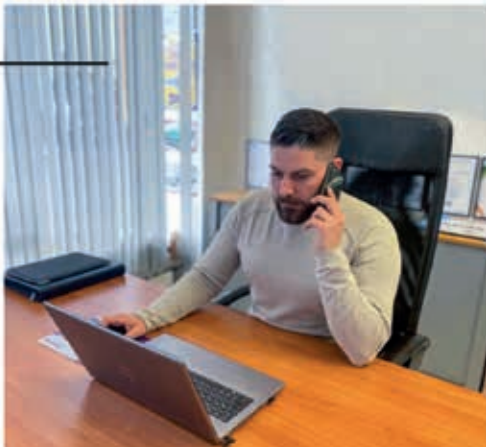
Dass sich die Ludwigstraße zu fortgeschrittener Stunde immer mal wieder zur Rennstrecke verwandelt, darüber ist sich die Stadt bewusst. Allerdings sind sich Lohr und Herrmann auch darüber im Klaren, dass die Ludwigstraße nicht die einzige Problemstraße in Worms ist. Das können wahrscheinlich auch zahlreiche, über die Stadt verteilte Anwohner sofort bejahen. Für die Stadt steht außer Frage, dass man dem Problem nur durch erhöhten Kontrolldruck begegnen kann. Aber hierfür werden Personal und Blitzer benötigt. Letzteres vor allem in mobiler Form, um auch außerhalb der Arbeitszeiten der städtischen Mitarbeiter messen zu können. Zuletzt hatte man für eine dreimonatige Testphase einen mobilen Blitzer gemietet, der neben dem üblichen im Auto verbauten Blitzer zwölf Wochen lang 24 Stunden zum Einsatz kam. Der Erfolg war durchweg positiv, dennoch entschied sich die Stadt gegen einen Kauf. Nun soll es eine mobile Radaranlage richten. Die ist zwar zunächst fest im Auto verbaut, kann aber auch entnommen werden und über Nacht in einem stationären Kasten positioniert werden. Für Stephanie Lohr ein klarer Vorteil gegenüber dem klobigen grauen Trailer. Das Problem ist allerdings, dass es wohl noch ein Weilchen dauern wird, bis dieser flexibel eingesetzt werden kann. Hierfür müssen Bau- und Verkehrsbehörde drei bis fünf Standorte bestimmen, die im Anschluss eingerichtet werden. Zuvor muss allerdings das teure Gerät erst einmal angeschafft werden. Dann heißt es abwarten, ob kontinuierliches Blitzen zu einem veränderten Fahrverhalten führt.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

IHR KOMPETENTER PARTNER

BEI DER KFZ-BEGUTACHTUNG.

Sie wurden in einen Unfall verwickelt oder glauben, Ihr erworbenes Fahrzeug hat einen Unfallschaden, der Ihnen verschwiegen wurde? Kein Problem, wir bieten Ihnen kompetente und zuverlässige Hilfe.



SO ERREICHEN SIE UNS:

67547 Worms
Mobil: 0179 6020162
info@gutachter-hauck.de
www.gutachter-hauck.de

Hauck & Co. ist unabhängig und neutral

Wir sind ein vollkommen unabhängiges und neutrales Kfz-Sachverständigenbüro, welches Sie rund um die Uhr erreichen können. Wir erstellen Ihnen Unfallgutachten, Kfz-Gutachten und Schadensgutachten aller Art. Dabei umfasst unser Leistungskatalog praktisch alle möglichen Gutachten, so zum Beispiel für PKW, Motorrad, LKW, Wohnwagen und auch Anhänger.

Unser Team ist erstklassig geschult, um Ihnen bei jedem Anliegen effektiv weiterhelfen zu können.

Tragen Sie an einem Unfall keine Schuld, haben Sie Anspruch auf einen Kfz-Sachverständigen Ihrer Wahl und können unsere Dienste somit für Sie kostenfrei in Anspruch nehmen.

Wir bemühen uns, den entstandenen Schaden noch am Tag der Beauftragung in Augenschein zu nehmen und kommen dazu auf Wunsch natürlich auch zu Ihnen nach Hause, an Ihren Arbeitsplatz oder in die Werkstatt Ihres Vertrauens (Vor-Ort-Service).

Wir wissen, wovon wir sprechen
KFZ-Sachverständigenbüro HAUCK & CO.



Zertifiziert nach ISO 17024.



Hier wird für Sie gebaut!

Das Wormser Baujahr 2023

Steigende Energiepreise, gestörte Lieferketten, Fachkräftemangel, die Inflation und die oftmals umständliche Bürokratie haben auf zahlreiche Branchen gravierende Auswirkungen. Auch das Bauen wird zunehmend zum unkalkulierbaren Risiko. WO! traf sich deshalb mit Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst, um über die Entwicklung der Bauprojekte im kommenden Jahr zu sprechen.

Die Bauvorhaben sind zahlreich. Ein Blick in den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 listet rund 70 Baustellen auf. Davon entfallen rund die Hälfte auf den Neubau oder die Sanierung von Gebäuden. In Zahlen heißt das, dass im kommenden Jahr knapp 37 Millionen Euro verbaut werden. Hinzu kommen noch Projekte der Infrastruktur und Mobilität, die mit rund sieben Millionen Euro zu Buche schlagen. Danach gefragt, wo für den Dezernenten die persönlichen Schwerpunkte liegen, erklärt Horst, dass für ihn insbesondere die Bauprojekte im Bereich Schule- und Kindertagesstätten priorisiert seien, da sie eine direkte Auswirkung auf das Leben vieler Menschen in Worms haben. Zwei der

wohl wegweisendsten Bauvorhaben sind hierbei die Eröffnung der neu errichteten Pfrimmtal Realschule plus auf dem Gelände der Diesterwegschule, sowie der Spatenstich für die Kita auf dem Gelände des Bildungszentrums in der Von-Steuben-Straße. Beides hat seinen Preis. Wenn im Herbst des kommenden Jahres die ersten Schüler die neuen Klassensäle beziehen, hat der Neubau der Schule die Stadt rund 16,2 Millionen Euro gekostet. Auch wenn es auf der Zielgerade noch einmal zu einer Kostensteigerung von rund zwei Millionen Euro kam, sind Stadt und Steuerzahler in diesem Fall mit einem blauen Auge davongekommen. Hinzu gerechnet werden müssen am Ende aller-

dings noch die Ausgaben für die Infrastruktur, da an dieser Stelle ein neuer Verkehrsknotenpunkt geschaffen wird. Für bevorstehende Projekte wird eine seriöse Kalkulation zunehmend erschwert. So steht im Haushaltsentwurf bei dem geplanten Verkehrsknotenpunkt wohlwissentlich, dass man die Gesamtkosten erst nach Beendigung der Maßnahme benennen kann. Gleiches gilt für die Erweiterung der Diesterweg Grundschule, die ebenfalls für 2023 geplant ist. Auch wenn die Stadt bei großen Projekten grundsätzlich bereits einen Puffer im zweistelligen Prozentbereich bei der Kalkulation einplant, ist derzeit nicht klar, ob das ausreichen wird.

KURT HEILMANN MALERBETRIEB

Malerarbeiten
Verputzarbeiten

Fußbodenverlegung
Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.

- Baustoffe für
- Hoch- und Tiefbau,
- Innenausbau, Bäder,
- Sanitär, Fliesen,
- Heizungen,
- Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06 / 98 82-0
Fax: 0 62 06 / 98 82-70
www.koebig.de

KÖBIG

Wenn's ums Bauen geht

Bauen ist teuer

Wie ein Projekt finanziell in kürzester Zeit eskalieren kann, zeigt die Entwicklung der Umbaumaßnahmen im Heinrich-Völker-Bad. Die ersten Gewerke sind noch nicht einmal vor Ort, da steht bereits fest, dass das Vorhaben deutlich teurer wird. Ursprünglich wurden 2018 insgesamt 7,5 Millionen Euro veranschlagt. 90 Prozent von dieser Summe werden über Fördermittel abgedeckt, doch eben nur für diese Summe. Alles was darüber hinausgeht, muss die Stadt stemmen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 der Freizeitbetriebe, die das Schwimmbad für die Stadt betreiben, zeigt aber, dass man zwischenzeitlich von Kosten in Höhe von 16,5 Millionen Euro ausgeht. Ob das wiederum reicht, ist fraglich. Da ist es auch nur ein schwacher Trost, dass derzeit durch den Nichtbetrieb des Schwimmbads keine signifikanten Energiekosten entstehen. Was den Neubau der Kita am BiZ angeht, so kalkuliert man hierbei für das kommende Jahr mit rund vier Millionen Euro. Die Gesamtkosten sollen bei sieben Millionen Euro liegen. Da unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der Druck zum Sparen von Seiten des Landes groß ist, erklärt Horst, dass seine Mitarbeiter/innen und er angehalten seien, jedes Projekt noch einmal durchzugehen, um Sparpotential zu entlarven. Horst verweist darauf, dass es dementsprechend Projekte für das kommende Jahr gibt, die im aktuellen Entwurf noch höher angesetzt sind, aber mittlerweile gekürzt wurden. Ziel ist es, den Haushalt, so weit möglich, fit für die Aufsichtsbehörde zu machen. In den Worten der Aufsichtsbehörde heißt das, dass Maßnahmen zweifelsfrei „unabweisbar“ und „alternativlos“ sein müssen. Die Stadt Worms dürfe sozusagen keine andere Wahl haben, als die Ausgabe zu leisten. Um es in noch dramatischere Worte zu gießen, übersetzt die Stadt Worms in einer Beschlussvorlage für den Stadtrat: „Die Situation müsse von einer Alternativlosigkeit gekennzeichnet sein“. Immer noch in Sachen Kita-Plätzen auf einem der hinteren Plätze in Rheinland-Pfalz, sind genau die Kita-Bauvorhaben der Stadt alternativlos. Das teuerste darunter ist der Neubau einer Kita in Rheindürkheim. Die siebengruppige Einrichtung ist mit neun Millionen Euro angesetzt. Mit Fördergeldern rechnet man erst 2024, sodass die Stadt im kommenden Jahr bereits sieben Millionen Euro stemmen muss.

Konzeptvergabe Andreasquartier

Ein Vorhaben, das für die Stadt selbst eher Geld einbringen wird, ist die Entwicklung des Domquartiers zwischen dem ehemaligen Hochstift Krankenhaus und dem Dom. Hier könnte in den nächsten Jahren ein ziemlich prominentes Bauvorhaben entstehen. Herzstück ist hierbei das Andreasquartier, also das ehemalige Gesundheitsamt, das bereits in den vergangenen Jahren für viele Diskussionen sorgte. Nun soll endlich mit Hilfe einer Konzeptvergabe das Projekt 2023 voranschreiten. Wie Horst erklärt, ist im Moment lediglich noch unklar, ob die Vergabe über einen Erbpachtvertrag geregelt wird oder einen Verkauf. Klar ist Horst allerdings, dass er die Bürgerschaft an der Entwicklung unmittelbar beteiligen will. Damit möchte er vermeiden, dass - ähnlich wie bei den Plänen rund um das Haus am Dom - ein großer Riss durch die Bürgerschaft geht. Geht es nach dem Willen des Stadtentwicklungsdezernenten, sollen mit ähnlichen Projekten wie im Domquartier die fatalen Auswirkungen der Stadtzerstörungen rückgängig gemacht werden. Man darf gespannt sein.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf



BASTIAN IMMOBILIEN
- SEIT 1961 -

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

AUTOMOWER® SERVICE ALL INCLUSIVE



Gönnen Sie Ihrem Automower®
während der kalten Jahreszeit eine erholsame Ruhepause.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

ak adam kloster
Land- & Baumaschinen

Tel.: 0 62 47 / 90 45 57 • www.adam-kloster.de

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE



Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de



Fachbetrieb für Heizöl-
verbraucheranlagen nach WHG

Projekt „Licht-Luftbad-Quartier“ soll 2024 starten

Ehemaliges Rheinmöve-Gelände wird zum Wohnprojekt der Zukunft

Es wird ein wegweisendes Wohnprojekt der Zukunft an der Monsheimer Straße, das die Stadt Worms zweifelsohne voranbringen wird. Während in den Sozialen Medien immer wieder die Frage auftaucht, wann es denn endlich losgeht, haben die Bauprojektentwickler von ehret+klein aus Starnberg nach der kürzlich erfolgten Unterzeichnung des Vertrages mit der Stadt Worms nun verkündet, dass das Bauprojekt nach weiteren Planungsschritten „hoffentlich“ im Jahr 2024 starten kann.

Die Unterschriften für die Stadt und ehret+klein leisteten Oberbürgermeister Adolf Kessel und Geschäftsführer Michael Baureis. Vor den Medien stellten sie gemeinsam mit Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst die große Bedeutung des Wohnbauprojekts heraus. „Für unsere Stadtgemeinschaft ist es von immenser Bedeutung, mehr Wohnraum zu schaffen. Wenn wir dies auch in dieser Qualität rea-



Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst (v.r.n.l.), Oberbürgermeister Adolf Kessel stoßen mit dem Geschäftsführer von ehret+klein, Michael Baureis, auf die Zusammenarbeit für das Licht-Luftbad-Quartier an. (Quelle: Stadt Worms)

lisieren können, freut uns das besonders“, erklärte Oberbürgermeister Adolf Kessel. Ein Wohnquartier auf dem alten Rheinmöve-Gelände treibt die Stadtentwicklung in Worms voran, der dafür zuständige Dezernent Horst adelt das Wohnbauprojekt sogar als Pionierarbeit: „Zum ersten Mal in Worms haben wir bei einem Neubauprojekt einen rechtlich verbindlichen Anteil von 25 Prozent sozial geförderten

Wohnraum bei über 400 geplanten Wohnungen. Insgesamt verfolgen wir mit dem Quartier einen ganzheitlichen Ansatz, der Betreuungsangebote für Familien und auch genug Fläche für Gewerbe vorsieht“. Insgesamt sollen Gewerbetreibenden bis zu 3.000 Quadratmeter Fläche zur Verfügung stehen. Im Sinne einer „Stadt der kurzen Wege“ ist dort dann auch regionale Nahversorgung möglich. Im Zeichen des städtischen Mobilitätskonzepts stehen die Planungen: Über 500 Garagenplätze verhindern nicht nur die Parkplatzsuche, sondern auch die Übernutzung öffentlicher Flächen. Zudem sind Ladestationen für Elektroautos und „Car-Sharing“ im künftigen Quartier geplant. All diese Planungen will die Stadt gemeinsam mit ehret+klein, aber nicht zu Lasten der Umwelt realisieren: Der vorhandene Baumbestand bleibt erhalten, Fassadenbegrünung kommt und die Häuser werden sich mit ökologisch nachhaltigen Energiequellen wie Photovoltaikanlagen versorgen können. Auf dem Papier klingt das alles ziemlich spannend. Die Wormser dürfen sich auf eine zukunftsweisende Form des Wohnens freuen, wenn die Ausführung so ausfällt wie die zweifelsohne gut klingenden Pläne. Text: Frank Fischer

EINFACH frei sein im eigenen Zuhause.

Warum noch länger Miete zahlen?

Ein eigenes Zuhause kann mehr! Ihre Freiheit - unsere SpardaBaufinanzierung.

- ✓ bis zu 20 Jahre Zinssicherheit
- ✓ passende Finanzierung für jeden Wohnraum
- ✓ kompetente Beratung seit 120 Jahren

www.einfachmeinhaus.de

Sparda-Bank

NEU in Worms: Walz Möbel Outlet

Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke zu sensationellen Sonderpreisen

Die Firma Walz Möbel und Wohnaccessoires hat am 27. Oktober in der historischen Festhalle in Worms-Hochheim einen großen Aktionsverkauf in einmaligem Ambiente eröffnet. Angeboten werden ausgesuchte Stücke aus dem umfangreichen Möbelprogramm langjähriger Lieferanten und aus eigener Fertigung.

Esstische in verschiedenen Größen und Hölzern wie Eiche, Nussbaum und altem Teakholz sowie Schränke, Vitrinen, Aufsatzmöbel, Anrichten, Kommoden, Bücherregale und Kleinmöbel in verschiedenen Ausführungen mit Naturoberflächen oder in aktuellen Provence-Farben – lassen Sie sich inspirieren. Sofas, Sessel, Stühle – Massivholz oder gepolstert – ergänzen das Möbelangebot. Im Bereich Wohnaccessoires wird vom modernen Ölbild über Spiegel, Holzskulpturen und Lampen bis zu Wandregalen eine große Auswahl geboten. Ganz aktuell ist das stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsangebot: Dekorationsartikel, Sterne und Engel aus Holz, große Metalllaterne, Lichterbäume, beleuchtete Sterne und viele schöne Kleinigkeiten runden das ganze Angebot ab. Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke aus dem bewährten „Walz-Programm“ zu sensationellen Outlet-Preisen – das ist das Konzept für das neue „Walz Möbel Outlet“ in Worms.

Alles ist bis 30%, 40% oder sogar 50% reduziert!

Ein großer Lagervorrat und zuverlässige Lieferanten sorgen für Nachschub. Jede Woche wird neue Ware angeliefert und in die Ausstellung integriert. Es wird auch ein Lieferservice angeboten. Alles kann gegen einen kleinen Aufpreis zum Kunden nach Hause geliefert werden. Der Verkauf im Walz Möbel Outlet hat am Donnerstag, den 27. Oktober begonnen und endet für dieses Jahr am Samstag, den 17. Dezember 2022.

Geöffnet ist immer am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 14 – 18 Uhr und am Samstag von 10 – 16 Uhr.

Jürgen Walz und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Fotos: Dirk Thiesen

walz
möbel
outlet

AKTIONSVERKAUF

von **DO 27. Oktober** bis **SA 17. Dezember 2022**
in der historischen Festhalle in Worms-Hochheim

Alles 30% - 40% - 50% reduziert!



Alles sofort lieferbar

- > Aktuelle Esszimmertische
- > Möbel aus recycled Teakholz
- > Auswahl an Provence-Möbeln
- > Ausgesuchte Unikatmöbel
- > Polstersofas und Sessel



Großes Sortiment in gewohnter „Walz-Qualität“

Neuware, Lagerware und Ausstellungsstücke zu einmaligen Sonderpreisen. Ausgesuchte Möbel und hochwertige Wohnaccessoires, Spiegel, Ölbilder, Lampen und Kleinmöbel im historischen Ambiente der Festhalle.

> Große Auswahl an Advents- und Weihnachtsdekoration



ÖFFNUNGSZEITEN

Mi – Fr 14 – 18 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr

Walz GmbH | Verkaufsstelle Walz Möbel Outlet | Hochheimer Str. 76, 67549 Worms

Telefon 0172 6351786



„Wenn Steine reden könnten...!“

Eröffnung der Ringanlage zwischen Werger's Eck und Andreastor

Sie ist die grüne Oase inmitten der Innenstadt, die Wormser und Touristen gleichermaßen begeistert – die Ringanlage, die sich von der Herta-Mansbacher-Anlage bis hin zur Kreuzung Valckenbergstraße/Willy-Brandt-Ring erstreckt. Nachdem bereits weite Teile des ehemaligen Stadtmauergrabens saniert wurden, begannen im Herbst 2020 die Arbeiten am letzten Abschnitt zwischen Werger's Eck und Andreastor.

Anfang Oktober waren schließlich die Arbeiten an dem letzten Teilstück beendet. Nun wird das Wetter den Rest erledigen, bis der Rasen sowie die alten Reben, die entlang des neu angelegten Weges eingepflanzt wurden, mit sattem Grün das Auge erfreuen. Zunächst wurde aber unter reger Teilnahme Wormser Bürger/innen am 6. Oktober der fertiggestellte Stadtmauerweg der Öffentlichkeit übergeben. Der aufwendig angelegte, barrierearme Weg soll nicht einfach nur die Stadtmauer erlebbar machen und das Auge der Bürger erfreuen, sondern auch die geschichtsträchtige Stadt Worms für den Tourismus attraktiver machen. Der Bauforscher Achim Wendt betonte in seiner Rede die historische Bedeutung und verwies darauf, dass diese die älteste sichtbare Stadtmauer Deutschlands und eine der ältesten Europas sei. Wendt erläuterte, dass die Ursprünge des Walls auf das zehnte Jahrhundert zurückgehen. Bei Grabungen fand man Stadtmauerreste aus dem 9. Jahrhundert in bis zu acht Metern Tiefe. Mit Blick auf die historische Bedeutung orakelte Stadtentwicklungsdezernent Timo Horst lä-

chelnd: „*Wenn diese Steine reden könnten...!*“ Zudem verwies Horst auf die „geniale Idee“ von Dieter Rauh, Abteilungsleiter Grünflächen und Gewässer, bei der Renaturierung der Pfrimm dort herausgenommene Sandsteine bei den Arbeiten an der Ringanlage zu „verbauen“. Der historischen Bausubstanz ähnlich, wurden diese unter anderem an der langen Rampe, die den Weg zur Stadtmauer nahezu barrierefrei macht, genutzt. Mit einem leichten Augenzwinkern fügte Horst noch an, dass Herr Rauh zwischenzeitlich jeden Stein persönlich kenne.

Selbstverständlich darf an der Stelle, gegenüber des „Luginsland“, auch nicht das Thema Wein fehlen. Einst unterhielt die Firma Valckenberg an dieser Stelle Weinberge. Heute wird nur noch am unteren Ende Richtung Schönauer Straße Wein durch das Weingut am Dom angebaut. Rheinhessens Weinprinzessin Anna Glöckner lenkte bei den Feierlichkeiten, zusammen mit dem Wormser Winzer Christoph Lösch vom Weingut Klosterhof, den Blick der Gäste auf die historischen Weinreben, die von dem Winzer

gezüchtet wurden. Dazu gehören längst vergessene Sorten wie der „*Blaue Muskateller*“, der einst sogar von Kleopatra persönlich genossen wurde, so die Weinprinzessin, oder „*Fränkischer Burgunder*“. Damit auch der Nichtexperte weiß, welche Sorten dort gepflanzt wurden, hat man an den entsprechenden Stellen informative Erklärungen hinzugefügt. Um bei der Eröffnung einen ersten geschmacklichen Eindruck zu vermitteln, hatte der Winzer ein paar Flaschen zur Verköstigung im Angebot. Dabei zeigte sich auch, warum Kleopatra so gerne von dem roséfarbenen „*Blauen Muskateller*“ naschte. Ihren Ursprung fand die Rebsorte bereits vor 3000 Jahren in Indien, ehe sie auch in Deutschland gezüchtet wurde. Heute gehört sie zu den historischen Rebsorten und wird kaum noch angebaut. Sollten diese und die anderen gepflanzten alten Sorten nicht von den zu erwarteten Flaneuren weggenascht werden, wird der daraus entstandene Wein in der Wormser Vinothek verköstigt werden, sodass sich jeder für einen kurzen Moment wie die legendäre Pharaonin fühlen kann.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable **Photovoltaik-Projekte** für Privat und Gewerbe
- **Solardachziegel**
- **Windkraft** für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche **Speichertechnik**
- hochwertige **Infrarotheizungen**
- hauseigenes **Montageteam**

Wir freuen uns auf Sie:
EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG
 Grabenstraße 1a, 67578 Gimsheim
 www.einstein-kompetenz.de
 Telefon: 06249 8067520

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.
EIN STEIN
 KOMPETENZZENTRUM

BRAUNER
 HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Meisterbetrieb
 Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
 67592 Flörsheim-Dalsheim
 E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 062 43 / 54 82
 Fax 062 43 / 91 16 79
 Mobil 01 77 / 529 77 63

Vollautomatisch zum perfekten Rasen

Mit unseren Mährobotern geht die Arbeit leicht und mühelos.

DIE PASSENDE GERÄTE AUF

www.dexheimer-worms.de



DEXHEIMER
19 JAHRE
GmbH & Co.KG
Nutzfahrzeuge und Kleingeräte-Fachbetrieb

- Nutzfahrzeuge
- Kleingeräte + Motoristik
- Land- + Weinbautechnik
- Beratung + Verkauf
- Ersatzteil- + Reparatur-service

Fahrtweg 100 · 67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 4 56 03
Fax 0 62 41 - 4 69 79
info@dexheimer-worms.de
www.dexheimer-worms.de

MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-13 Uhr



Berg Energie
Regional. Persönlich. Fair.



Mit uns in eine klimaneutrale Zukunft.

Was auch immer Sie vorhaben — unsere Expertinnen und Experten vor Ort beraten und begleiten Sie bei Ihrer Energiewende.

Denn Energie ist unsere Stärke und das seit 70 Jahren.
Regional. Persönlich. Fair. **Berg Energie.**

www.energie-berg.de



Im Gleitflug die Muskeln trainieren

Physiozentrum Tremmel eröffnet neue Praxis mit neuer Technik

Das gab es bislang in Worms noch nicht: Abheben zu einem Gleitflug über die Alpen, während man dabei seine Fitness trainiert und zugleich im sicheren Schoß eines hochmodernen Fitnessgeräts verweilt, das in der ICAROS Welt in dem neueröffneten Physiozentrum Tremmel auf reisewillige Gäste wartet.



Empfangsmitarbeiter Rüdiger Gramberg

„Miles & Fit“ nennt Praxisinhaber Maximilian Tremmel augenzwinkernd das neue Angebot, das er am Tag der offenen Tür neugierigen Gästen vorstellte. Ermöglicht wird der Gleitflug

durch eine VR-Brille, mit der man wahlweise über die Berge oder durch den Weltraum gleiten kann. Dabei werden durch verschiedene Bewegungsabläufe gezielt Muskeln trainiert. Wer Flugangst hat, kann natürlich auf die Brille verzichten, ohne dass sich das Fitnesslevel verändert. Nachdem der Physiotherapeut und sein Team die Räume in der Nähe des Pfrimmparks in Hochheim verließen, war klar, dass der Schritt in die neuen Räume nicht nur eine Vergrößerung war, sondern damit war auch das Ziel verbunden, den Patienten neueste Technik zu bieten. Dazu gehört nicht nur die ICAROS World, sondern auch die hochmodernen Kraft- und Cardiogeräte der Serie MILON Q, an denen Fitness begeisterte Menschen sich in zwei Räumen auspowern können. Der Clou ist hierbei, dass der Nutzer zuvor



Anzeige

gescannt wird, sodass die Geräte optimal auf jeden einzelnen abgestimmt sind. Fast wie in einem Spiel zeigt einem das Display bei den Übungen eine Kurve an. Die Bewegungsabläufe bilden sich ebenso auf dem Display ab. Diese müssen wiederum kongruent mit der Kurve werden. Erst dann stimmt die Übung. Eine Übung, die gar nicht so einfach ist, wie unser Redakteur bei der Eröffnungsfeier am 8. Oktober im Selbstversuch feststellen musste. Neben diesen technischen Highlights bieten Tremmel und sein Team Yoga- und Stretchingkurse, sowie unterschiedliche physiotherapeutische Behandlungen an.

Weitere Infos finden Sie hier:
www.pzt-worms.de



Text: Dennis Dirigo, Fotos: Tremmel (li.); Dennis Dirigo (oben)



PHYSIO ZENTRUM TREMMEL
WORMS

Physiotherapie
Manuelle Lymphdrainage
MILON Q Geräte-Training
ICAROS Health (Das Training des 21. Jahrhunderts)
Vielfältige Kursangebote
uvm.

Vor dem Zentrum sind ausreichend Parkplätze vorhanden!

Physio Zentrum Tremmel
Rudolf-Heilgers-Str. 22
67549 Worms

Tel. 06241.854 694-0
info@pzt-worms.de
www.pzt-worms.de

Nur für kurze Zeit: 90+10 TAGE GRATIS!

Pflanzenkraft für die Wechseljahre

Alsiroyal® PLUS Klima-Aktiv-Kapseln sind ein Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Nur 1 Kapsel täglich zum Diätmanagement bei Wechseljahresbeschwerden wie

- Hitzewallungen
- Nachtschweiß
- Schlechter Schlaf
- Innere Unruhe

Seit über
bewährt & sicher
17 Jahren



www.alsiroyal.de



AM Römischen Kaiser 14
67547 Worms • Tel. 06241 / 276 50
wormser-reformhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi: 09 - 16 Uhr
Do, Fr: 09 - 18 Uhr und Sa: 09 - 14 Uhr

Gesund & munter? WIR SUCHEN DICH!

ZUR TEILNAHME AN EINER MEDIKAMENTENSTUDIE

Du bist gesund, **18-67 Jahre**, **Nicht-/Exraucherin** oder **Raucherin** bis **max. 10 Zigaretten/Tag**, **nicht mehr gebärfähig** und nimmst **nicht regelmäßig Medikamente** ein?
Dann sollten wir uns kennenlernen!

Leiste einen wichtigen Beitrag zum medizinischen Fortschritt.
#medizinvoranbringer

JETZT BEWERBEN!

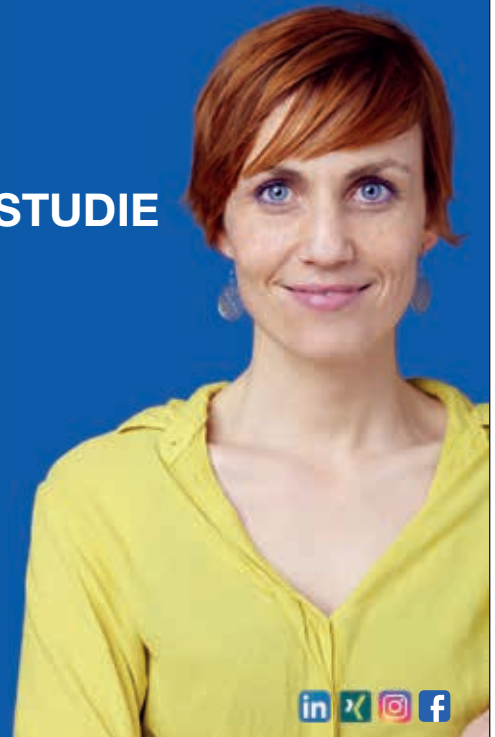
Studien-Nr. 174/21

CRS.
Clinical
Research
Services.

Aufwands-
entschädigung
Gruppe 1-4:
€4.900,-
zzgl. Fahrtkosten-
zuschuss

Studienzentrum Mannheim
Grenadierstr. 1 | 68167 Mannheim
0800 - 100 69 71

probandeninfo.mannheim@crs-group.de
www.probandeninfo.de



willkommen!

Bei uns finden Sie nicht nur **Medikamente**.
Wir beraten Sie rund um Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.
Ob z.B. **Kosmetikprodukte, Pflegehilfsmittel, Nahrungsergänzungsmittel** oder **Naturmedizin**, unser Angebot ist umfassend auf Sie ausgerichtet. Nutzen Sie auch unsere zahlreichen Service-Leistungen rund um Ihre Gesundheit.

Schön, wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen.


mohrenapotheke

—
Mainzer Straße 56 · 67547 Worms
Telefon (0 62 41) 4 31 66
Telefax (0 62 41) 4 58 12
www.mohrenapotheke-worms.de
info@mohrenapotheke-worms.de


elisabethapotheke

—
Untere Hauptstr. 59 · 67551 Worms
Telefon (0 62 41) 9 30 30
Telefax (0 62 41) 9 30 390
www.elisabethapotheke-worms.de
info@elisabethapotheke-worms.de



„Eine segensreiche Einrichtung inmitten der Stadt“ Stadt Worms unterzeichnet Charta/Ökumenische Hospizhilfe lädt zum Tag der offenen Tür

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf

Die Zeit läuft! In rund drei Wochen sollen die ersten Patienten in das erste stationäre Hospiz in Worms einziehen. Ein Rundgang beim Tag der offenen Tür vermittelte einen Eindruck davon, was noch zu tun ist. Derweil sieht es für die Unterstützung der „Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ schon besser aus. Die wurde nämlich am selben Tag durch Oberbürgermeister Adolf Kessel unterzeichnet.

Was bedeutet die Charta?

Um die Bedeutung dieser Charta zu betonen, erklärte der Oberbürgermeister in seiner Rede, dass auch heute vielen Menschen der Umgang mit dem unausweichlichen Thema Tod schwerfalle. Dass ausgerechnet an diesem Tag die ökumenische Hospizhilfe zu diesem doppelten Event lud, war dabei kein Zufall, denn der 14. Oktober ist der Deutsche Hospiztag. Mit dem Beitritt zur Charta verpflichtet sich die Stadt, den Leitlinien zu folgen. Die wurden von Anne-Susanna Dreßke, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, vorgestellt. Dreßke, die aus Berlin anreiste, erklärte zunächst: „Der Tod und das Sterben sind keine Tabuthemen mehr, aber es herrscht oft Sprachlosigkeit.“ Die Leitlinien sollen diese Sprachlosigkeit überwinden und gewährleisten, dass Menschen bis zuletzt ein Leben in Würde führen können. Dass ihre Angehörigen gut umsorgt sind und in ihrer Trauer nicht alleingelassen werden. Dass die Menschen in der Palliativversorgung, die sie auf ihrem letzten Weg begleiten, die Aus-, Fort- und Weiterbildung erhalten, die sie benötigen. Ebenso gehört dazu, dass sie nach dem neuesten Stand

der Kenntnisse behandelt und betreut werden und dass internationale Standards in ihrem Wohl berücksichtigt werden. Kessel verwies in seiner Rede darauf, dass in Worms bereits ein sehr großes Angebot für schwerstkranker und sterbende Menschen existiere. Mit Blick auf das Mitte November eröffnende Stationäre Hospiz im Block A des ehemaligen Hochstift Krankenhauses, ergänzte er in seiner Rede, dass das Hospiz ein Ort werde, an dem Menschen fürsorgliche Betreuung und Geborgenheit erfahren. Kurzum, es sei „eine segensreiche Einrichtung inmitten der Stadt.“

Noch viel zu tun

Bis die ersten Gäste im November einziehen können, ist allerdings noch viel zu erledigen. Noch gibt es nur ein Musterzimmer, das einen Eindruck davon vermittelt, wie der letzte Weg zumindest räumlich gestaltet sein wird. Um das Gefühl von Zuhause zu vermitteln, wurden die ehemaligen Patientenzimmer vergrößert, die Technik erneuert und ein barrierefreies Bad gebaut. Jedes Zimmer hat zudem einen Balkon mit Blick auf Teile der Stadtmauer und der Neusatzschule. Der Ver-

kehr ist indes bei geöffneter Balkontür im dritten Stock nur als leichtes Grollen wahrzunehmen. Das Beste daran, die Balkons sind ebenfalls barrierefrei, sodass die Patienten auch mit dem Bett sozusagen in die Stadt gerollt werden können. Abseits des Musterzimmers gilt es, Möbel auszupacken, Wände zu streichen und zahllose Feinarbeiten zu erledigen. Die Arbeiten erstrecken sich dabei über drei Etagen. Neben den zwölf Zimmern für die Patienten findet man dort einen Wohn- und Essbereich, der an diesem Tag für die feierliche Unterzeichnung genutzt wurde, sowie einen Raum der Stille, der ebenfalls noch gestaltet werden muss. Außerdem sollen Angehörige die Möglichkeit erhalten, vor Ort zu übernachten. Hierfür stehen zunächst sechs Gästebetten zur Verfügung, die sollen im Laufe der Zeit auf elf erweitert werden. Der Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist schließlich eine große Dachterrasse. Um die erreichen zu können, wurde der Aufzug in einem aufwendigen Prozess erweitert. Aber auch dort zeigt sich, dass noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen sind und somit allen Akteuren noch intensive Wochen bevorstehen.

Orthopädie-Schuhtechnik



- ▲ Individuelle Einlagen
- ▲ Schuhänderungen
- ▲ Alle Kassen



KURT MARKERT

KURT MARKERT · Orthopädie-Schuhmacher-Meister
Rheinstraße 8 · 67547 Worms · Telefon 0 62 41/2 89 83 · Fax 8 26 17

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8⁰⁰ – 12³⁰ und 14⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Mittwochmittag und Samstag geschlossen!



H C R
Physiotherapie – Osteopathie



**Physiotherapeut/-in
gesucht! (m/w/d)**

**KOMM
IN UNSER
TEAM!**

HCR Physiotherapie – Helke Frohna

Von-Steuben-Str. 4–6
67549 Worms

Tel. 06241 85 44 481
Fax 06241 85 43 473

info@hcr-worms.de
www.hcr-worms.de



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
- Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
- Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
- Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)
- Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
- Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!

Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs



Ihre Apotheken
im Wonnegau

Sie finden uns im
Gesundheitszentrum Monsheim,
Carl-Benz-Straße 6.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 08.30 – 13.00 Uhr
und Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.30 Uhr

... natürlich mit Lieferservice!
0 62 43 - 4 55 31 31
wonnegau-apotheke@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Renate Singer-Ullrich und Team



SONJA THEVS PHYSIO VS RAPIE

Wir bedanken uns bei allen Patientinnen & Patienten, die uns jetzt schon seit 5 Jahren Ihr Vertrauen schenken.

Unsere Leistungen:

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik ZNS PNF
- Sportphysiotherapie

NEU NEU NEU NEU NEU

Handtherapie nach
frischen Verletzungen
oder Operationen!

SIE UND IHR KÖRPER STEHEN BEI UNS IM MITTELPUNKT!

Ihr kompetenter Partner für Physiotherapie, Sportrehabilitation und Sportbetreuung



Physiotherapie Sonja Thevs
Häfnerstraße 7
67551 Worms
Telefon: 0 62 47. 8 22 98 68
www.physio-thevs.de

Öffnungszeiten:
Mo – Do: 08:00 – 12:00 Uhr +
14:00 – 18:00 Uhr
Fr: 08:00 – 16:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung.



Foto: Wolfgang Köhler ©Red Rooster Musikproduktion GmbH

Wir müssen alle Register ziehen“

Peter Maffay äußert sich zur neuen Tabaluga-Platte und den Ukraine-Krieg

Peter Maffays kleiner grüner Drache Tabaluga gehört zu den bekanntesten Fantasiefiguren der Unterhaltung für Kinder. In dem neuen Album „Tabaluga – Die Welt ist wunderbar“ bringt der Sänger jungen Menschen politische und gesellschaftliche Themen, wie Klimawandel und erneuerbare Energien, altersgerecht nahe. Dieses Jahr wird ihm der Frankfurter Musikpreis verliehen für sein „selbstloses soziales Engagement durch eigene Stiftungsarbeit“. Olaf Neumann erfuhr von dem 73-jährigen Maffay, wie er seiner kleinen Tochter die Welt erklärt, warum er sich so leidenschaftlich für die Umwelt engagiert und weshalb er gegen Waffenlieferungen an die Ukraine ist.

In dem Album „Tabaluga – Die Welt ist wunderbar“ erklären Sie Kids verständlich, dass der Klimawandel von Menschen verursacht wurde. Wenn man wie Sie Kinder hat, setzt man sich dann unweigerlich für Naturerhalt und Nachhaltigkeit ein?

Wir betreiben unsere Stiftung jetzt seit 20 Jahren. In dieser Zeit haben wir uns mit Themen dieser Art auseinandergesetzt, weil es uns um die Zukunft von Kindern geht. Vor Corona kamen jährlich immer 1200 bis 1400 von ihnen zu uns. Da bleibt es nicht aus, dass man sich immer wieder mit Zukunftsfragen auseinandersetzt. Augenblicklich haben wir es mit einer geballten Ladung an Anforderungen zu tun. Das Zeitfenster hinsichtlich des Klimawandels schließt sich langsam. Sollten wir eines Tages den „Point of no Return“ überschreiten, werden wir die Entwicklung nicht mehr umkehren können.

Bei Ihnen tritt der „ewige Drachenjunge zusammen mit seinen Freunden und der geballten Power der regenerativen Energien gegen die Klimakatastrophe an“. Die Herausforderungen, vor denen unsere Welt in diesen Zeiten steht, sind groß und komplex. Glauben Sie, dass wir die Dinge noch so verändern können, dass es allen dienlich ist?

In unserer kleinen Familie gibt es zwei Kinder. Da sehe ich keine Alternative zu einer zuversichtlichen Sichtweise. Würde ich gegenüber meinem 19-jährigen Sohn resignieren, würde er mir sagen, dass ich gefälligst etwas tun soll. Die kommenden Jahrgänge haben ein hohes Anrecht darauf, dass die jetzige Generation alle Register zieht, um zumindest den Klimawandel zu verlangsamen. Und das ist nur ein Thema von vielen. Wir haben die Pandemie, den Ukraine-Krieg, eine Spaltung in der Gesellschaft, eine Radikalisie-

rung. Alles Dinge, die kommende Generationen ausbaden müssen.

Das Glühwürmchen Lucy gibt gemeinsam mit dem kleinen Drachen Kindern Nachhaltigkeitstipps. Es wurde von Mitarbeitenden des Volkswagen-Konzerns maßgeblich mitentwickelt. Wie muss man sich das vorstellen?

Volkswagen unterstützt unsere Stiftungsaktivitäten seit 2006, das ist die längste Kooperation mit Künstlern, die der Konzern jemals eingegangen ist. Weil wir uns um traumatisierte Kinder kümmern und ich im Kuratorium der Volkswagenstiftung mitagieren darf. Der nachhaltige Umgang mit Energie und Ressourcen ist eine der Kernfragen der heutigen Zeit, die sowohl Volkswagen als auch wir zu beantworten versuchen. Da wir eng zusammenarbeiten, fanden wir es schön, einmal eine Geschichte in der Richtung gemeinsam zu

gestalten. Teile der VW-Belegschaft hatten dann die Idee zu einem Glühwürmchen. Die Tierchen erzeugen ja Energie durch das Enzym Luciferin. Wir fanden das charmant und entwickelten daraus die Figur Lucy. Sie kommt aus der Zukunft, wo alle gerade anstehenden Fragen bereits geklärt sind und vermittelt uns Lösungsansätze. Ein bisschen utopisch, aber nahe an der Realität. Das ist der einzige Ansatz mit Tabaluga, der im Augenblick Gültigkeit besitzt.

Sie sagen: „Wir müssen unsere wunderbare Welt für kommende Generationen erhalten und schon den Jüngsten zeigen, was sie für unsere Erde tun können.“ Wie sprechen Sie z. B. Ihre fast vierjährige Tochter Anouk auf Themen wie Klimawandel und Krieg an?

Über den Klimawandel zum Beispiel sprechen wir mit ihr noch nicht wirklich ausführlich, sie ist ja erst drei Jahre alt. Aber gestern sagte Anouk zu mir: „Mach das Licht aus! Wir haben genügend Lampen an.“ Ich schwöre, das hatte sie nicht von mir. Vor ein paar Tagen hatten Hendrikje und ich eine Lesung in einem Kindergarten, die Kinder dort aber werden durch die Umsicht ihrer Berteuterinnen auf solche Themen gelenkt. Ihr Wissen ist viel größer als man vermutet.

Kann man einem Kind auch Krieg erklären?

Meine Tochter und ich haben über das Thema Krieg noch nicht gesprochen, aber das wird sicher bald passieren, weil von den Nachrichten garantiert irgendetwas bei ihr hängen bleibt. Kinder haben einen angeborenen Sinn für Gerechtigkeit, das habe ich an meinem Sohn gesehen, und ich sehe es jetzt wieder an der Kleinen. Irgendwann werden wir ihr erklären müssen, dass da Menschen sich gegenseitig weh tun und Familien zerrissen werden.

Sie haben Flüchtlinge aus der Ukraine auf Ihrem Gut Dietlhofen in Bayern aufgenommen.

Seit dem 4. März haben wir über 30 Mütter und Kinder in unserer Stiftung aufgenommen, die wir immer wieder mal sehen. Neulich waren sie fast alle in unserem Konzert in München. Also nimmt auch Anouk an deren Leben teil. Wir haben ihr erklärt, dass diese Familien von zuhause geflohen sind.

Finden Sie es richtig, dass Deutschland Waffen an die Ukraine liefert?

Nein, nein, nein! Ich finde es unsäglich, wie aus Pazifisten Militaristen geworden sind. In etlichen Medien heißt es, dass Waffenlieferungen endlich den erhofften Effekt erzielen und sich dadurch eine gewisse Form von Normalisierung einstellt. Ich halte das für hochgradig trügerisch! Es hätte längst ein Dialog über die schreckliche Aggression der Russen gegenüber den Ukrainern stattgefunden haben müssen. Die Diplomatie ist total in den Hintergrund getreten zugunsten des Militarismus. Wir haben uns in eine Spirale hineinbegeben. Wer glaubt wirklich, dass Putin gewalttätig in die Knie gezwungen werden kann? Brau-

chen wir noch mehr Radikalisierung? Soll dieser Krieg sämtliche demokratischen Systeme der Welt destabilisieren? Unsere Gesellschaft verliert mehr und mehr an Halt und die Spaltung in der Gesellschaft wird immer größer. Gesunde Unternehmen brechen zusammen, und Menschen bangen um ihre Existenz. Wo soll das enden? Und dann zwängen sich irgendwelche Herren in Maßanzügen in Panzer, um Loyalität zu zeigen. Entsetzlich!

Sind Sanktionen das geeignete Mittel, um einen Krieg zu beenden?

Neulich sagte jemand sarkastisch zu mir: „Es gibt Menschen, die wissen immer alles – das sind die Politiker!“ Das kann und darf man natürlich nicht verallgemeinern, aber die Inkompetenz und Selbstüberschätzung mancher ist erschreckend. Ich glaube, Sanktionen sind ein Teil der Maßnahmen, die man ergreifen kann, soll und muss, aber nicht die einzigen. Man sollte dabei aber wissen, welche Effekte sie erzeugen können. Ich glaube, darüber hat sich die „freie Welt“ nicht genügend Gedanken gemacht, denn Russland ist nicht in die Knie gegangen – und die maßgeblich von diesen Maßnahmen betroffen werden, sind wir.

Sollte man den zivilen Widerstand in Russland von Deutschland aus stärker unterstützen?

Die Wahrung der Menschenrechte, egal in welchem Land, muss absolute Priorität haben für alle Gesellschaften der Welt. Angesichts der Entwicklung dieses Krieges ist es schwer, eine gültige Formel auf den Weg zu bringen, um ihn zu beenden. Wir dürfen auf keinen Fall die Diplomatie aufgeben zugunsten von schweren Panzern! Sie muss über alle Kanäle in irgendeiner Form möglich sein. Es gibt vernetzte Strukturen, in denen Gespräche noch machbar sind.

Manche Politiker glauben, dass es diplomatische Bemühungen mit einem Psychopathen wie Putin nicht geben kann.

Manche denken bestimmt so, aber auch aus populistischen Gründen. Einige Politiker schreien laut nach Waffen, weil das auf ihre Wählergruppen einen positiven Effekt hat. Und das allein ist schon ein schlechter Dienst an der Gesellschaft. Vielleicht erinnern sich die Entscheidungsträger von heute ja noch an die Erosionen, die dazu geführt haben, dass es zu einem solchen Konflikt gekommen ist. Denn man hat Russland nach dem Zusammenbrechen der Ost-West-

Konfrontation nie in ein europäisches Sicherheitskonzept abgeholt und ist in die alten Schnittmuster des Kalten Krieges verfallen. Schritt für Schritt wurden Sicherheitskonzepte von Seiten des Westens aufgekündigt und die Nato-Osterweiterung subtil vorangetrieben. All diese Dinge sind vielleicht zu berücksichtigen, wenn man jetzt noch in einen Dialog treten möchte.

Die Union will jetzt in einem Antrag im Bundestag fordern, auch moderne Kampf- und Schützenpanzer in die Ukraine zu schicken.

Diese Herrschaften, die im Bundestag in schicken Anzügen mit der Hand in der Hosentasche lautlos nach Waffen rufen, selber aber nicht in einen Schützengraben steigen oder ihre eigenen Söhne opfern für einen sinnlosen Krieg, finde ich zum Kotzen. Es erschwert die Vorstellung, dass manche unserer demokratischen Parteien in der Lage sind, zukunftsweisende Entscheidungen – vor allem über diesen Konflikt hinaus – zu treffen. Es wird reagiert, nicht agiert, geschweige denn regiert.

Haben Sie denn noch Hoffnung auf eine friedliche Beilegung?

Es ist wie mit dem Klimawandel: Es ist schwer vorstellbar, dass eine schnelle Beendigung erfolgen wird. Trotzdem darf man nicht aufgeben. Seit Monaten befürchten wir, dass dieser Konflikt auf andere Staaten – vielleicht auf die ganze Welt – überschwappt. Im Augenblick wird schon wieder mit Atomwaffen gedroht. Ich möchte mir nicht vorstellen, dass die Vision meines Liedes „Eiszeit“ wahr wird. Und deshalb glaube ich daran, dass es irgendwo noch vernünftige Menschen gibt, die die Beteiligten zurück an den Tisch holen. Es muss einen Kompromiss geben. Leider sind sehr viele dieser Besonnenen mundtot gemacht worden.

Das Gespräch führte: Olaf Neumann



Foto: Ralf Larmann ©Red Rooster Musikproduktion GmbH

WORMS

► FÜR WORMSER

Kostenlose Führungen

► am 1. November 2022

Worms - Stadt des Leders

▷ 10:00 ▷ Siegfriedbrunnen

Rundfahrten Nibelungenbähnchen

▷ 11:00 & 14:00 ▷ Neumarkt/Hagenstraße

Türme, Tore, Mauern (für Erwachsene)

▷ 11:00 ▷ Siegfriedbrunnen

UNESCO-Weltkulturerbe - Jüdisches Welterbe

▷ 11:00 ▷ Wormser Synagoge

Spiel um die Macht - von Canossa nach Worms

▷ 11:30 ▷ Weckerlingplatz ▷ Museum

Schloss Herrnsheim und die Dalberger

▷ 12:00 ▷ Schloss-Eingangstreppe

Ohne Frauen geht es nicht!

▷ 13:00 ▷ Dom, Südportal (Haupteingang)

Weinstadt Worms im Spiegel der Jahrhunderte

▷ 13:00 ▷ Siegfriedbrunnen

Zu Fuß durch zwei Jahrtausende

▷ 14:00 ▷ Dom, Südportal (Haupteingang)

Liebfrauenkirche - Gotik im Weinberg

▷ 14:00 ▷ Liebfrauenkirche

Kiautschau - China in Worms?

▷ 15:00 ▷ Torbogen, Alicestraße 5

Kinderführung: Auf Drachenjagd in Worms

▷ 15:00 ▷ Siegfriedbrunnen

Taschenlampenführung

▷ 16:00 ▷ Siegfriedbrunnen

Dauer der Führungen: durchschnittlich 90 Minuten

Ein Angebot Ihrer Tourist-Info Worms



Foto: ©Michael Brand

EIN TAG FÜR ALLE WORMSER

Erstmalig Aktionstag für alle Bürger mit kostenlosen öffentlichen Führungen am 1. November 2022

Die Vielfalt der Nibelungenstadt lässt sich am besten bei einer Gästeführung erleben: Am Dienstag, den 1. November 2022, findet erstmalig der Aktionstag „WORMS FÜR WORMSER“ mit einem großen Angebot an kostenlosen öffentlichen Stadt- und Themenführungen statt.

Das Konzept ist so simpel wie genial. Von 10 bis 17:30 Uhr werden im Stundenrhythmus verschiedene Thementouren angeboten, von der „STADT DES LEDERS“ über eine Führung zur „WEINSTADT WORMS“ bis hin zur abendlichen „TASCHENLAMPENFÜHRUNG“. Natürlich steht auch eine Kinderführung „AUF DRACHENJAGD“ und eine Stadtmauertour auf dem Programm.

„Wir möchten damit alle interessierten Bürger, ob Wormser oder Gast, ganz herzlich einladen, die Nibelungenstadt zu entdecken. Erzählen Sie Ihren Freunden und Angehörigen von dieser tollen Aktion und nehmen Sie gemeinsam teil,“ erklärt Bernd Leitner, der Leiter der Tourist Info.

Auf eine Fahrt mit dem Nibelungenbähnchen dürfen sich Groß und Klein schon heute freuen: der Betreiber des Bähnchens, die VGW Wonnegau, bietet im Rahmen des Aktionstages zwei kostenlose Rundfahrten mit jeweils maximal 40 Plätzen an. Eine Übersicht aller Führungen und Fahrten im Rahmen des Aktionstages „WORMS FÜR WORMSER“ inklusive Infos zu Treffpunkten gibt es auf der Internetseite www.worms-erleben.de sowie in der Tourist Information am Neumarkt. Grundsätzlich gilt „first come first serve“: alle Angebote des Aktionstages „WORMS FÜR WORMSER“ sind kostenlos, eine Anmeldung / Reservierung ist nicht möglich, es besteht kein Anspruch auf Teilnahme / Beförderung.

Der Aktionstag ist ein Gemeinschaftsprojekt von Tourist Info Worms, Interessengemeinschaft Wormser Gästeführer (IWG) und VGW Wonnegau. Er ist als Maßnahmen-Idee aus dem Handlungsfeld „BINNENMARKETING“ im Rahmen der Umsetzung des Tourismuskonzepts „Worms 4.0“ entstanden. Für dessen Umsetzung zeichnet sich der Tourismusbeirat der Stadt Worms verantwortlich.

Weitere Informationen: www.worms-erleben.de

WEIN & GENUSS

„Wormser Weinmesse meets Genussmarkt“ am 5. und 6. November im Wormser Tagungszentrum

Weinliebhaber und Feinschmecker aufgepasst – bei der „Wormser Weinmesse meets Genussmarkt“ werden erstmals zwei beliebte Veranstaltungen am 5. und 6. November zusammengelegt. Die Besucher erwartet im Mozartsaal des Wormser Tagungszentrums nicht nur eine feine Weinaus-

wahl von 14 regionalen Winzern, sondern auch Köstlichkeiten von Feinkosthändlern, die vor Ort direkt gekauft werden können. Neben den Weingütern aus der Wormser Umgebung wird es sieben Verkaufsstände von Feinkosthändlern und weiteren passenden Anbietern geben. So wird die Weinmesse u.a. mit einem Angebot an leckeren Spezialitäten bereichert und die Besucher können sich direkt vor Ort mit hausgemachten Chutneys, Pestos, Spirituosen und vielem mehr eindecken.

WANN: Samstag, 05. & Sonntag, 06. November 2022
ÖFFNUNGSZEITEN: SA von 13–18 Uhr | SO von 12–17 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 17.- pro Tag (VVK), 22.- Euro (TK)
VORVERKAUF: TicketService Worms, Rathenaustraße 11, Telefon unter 06241-2000-450, im Internet unter www.wormser-weinmesse.de sowie bei allen anderen TicketRegional-Vorverkaufsstellen

„DIE VERBUNDENHEIT ZU MEINER HEIMATSTADT WORMS BEDEUTET MIR SEHR VIEL“

Harald Christ ist neuer Master Partner bei den Nibelungen Festspiele

Es ist keine leichte Zeit für Kultur. Während insbesondere kleinere Veranstaltungen unter Publikumsmangel leiden, machen größeren Veranstaltungen vor allem steigende Kosten in allen Bereichen zu schaffen. Zu Letzteren gehören die Nibelungen Festspiele.

Text und Foto: Dennis Dirigo



Die Besucherzahlen stimmen, allerdings bereitet die Kostenentwicklung Sorgen. Da die Kosten des Hauptstücks (ca. 3,8 Millionen Euro) nicht alleine durch die Zuschüsse von Stadt und Land gedeckt werden können, sind die Festspiele auf Sponsoren angewiesen. Zu denen gesellt sich nun der gebürtige Wormser Unternehmer Harald Christ. Bei einem Presse-

gespräch erklärte er: „Gerade die jüngste Vergangenheit hat sehr eindrücklich gezeigt, dass eine lebendige Kultur ohne gesellschaftliches Engagement nicht bestehen kann“. Seine Motivation bezieht er wiederum aus seiner Liebe zur Heimat: „Die Verbundenheit zu meiner Heimatstadt Worms bedeutet mir sehr viel. Daher ist es für mich eine Herzensangelegenheit, ein so herausragendes kulturelles Ereignis wie die Nibelungen-Festspiele aktiv zu unterstützen und zu fördern.“

Der 1972 geborene Christ engagiert sich bereits seit Längerem bei den Festspielen. So finanziert er den kompletten Mario-Adorf-Preis seit 2018, der mit 10.000 Euro dotiert ist und ist auch Kuratoriumsmitglied. Sein Engagement für den Preis war zunächst auf fünf Jahre angelegt. Bei dem Gespräch erklärte er, dass die „Harald Christ Stiftung für Demokratie und Vielfalt“ für weitere zwei Jahre bis 2025 den Preis stiften wird. Nun ist er mit seiner Firma „Christ & Company“ zudem Master-sponsor. Über den Geldbetrag, den er zur Verfügung stellt, wollte er sich nicht äußern. Christ deutete lediglich an, dass es ein Vielfaches des Mario-Adorf-Preises sei. Um die Bedeutung von Kultur zu verdeutlichen, erklärte der in Berlin lebende Christ: „Es muss auch in Zukunft möglich sein, dass es weiterhin große Kulturveranstaltungen gibt. Wenn wir auf all das verzichten, was bleibt am Ende noch? Leben wir dann in einer Social-Media-Welt?“



RALFS TANZGALERIE

Bistro | ADTV Tanzschule | und mehr

Zu Weihnachten Freizeit schenken !?

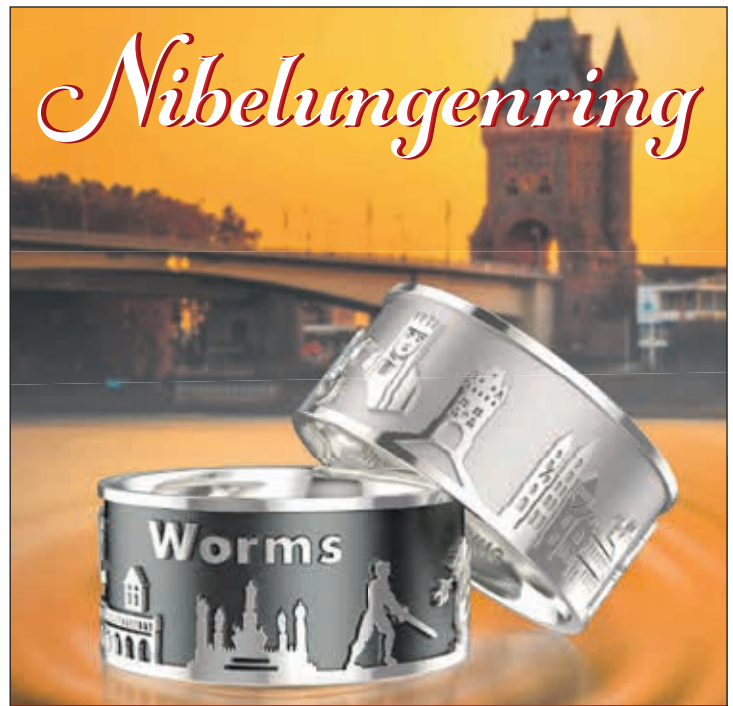
Mit Ralfs Tanzgutscheinen
 an das gemeinsame Hobby denken

z.B: 3 Monate Paar - Tanzkurs
 monatl. 20 Tanztermine möglich. Statt einmalig 177.-€ p. Person jetzt im Weihnachtspaket **110.-€**

Hochzeits-Crash-Kurse
 4x60 min Walzer & DiscoFox für gerade einmal **55.-€/Pers.**
Das Geschenk für werdende Braut- und Schwiegereltern!



www.ralfstanzgalerie.de info@ralfstanzgalerie.de Tel. 06241/854-1280



Erhältlich bei:


NIBELUNGEN
 JUWELIER

Kämmererstr. 35 (gegenüber ehem. Kaufhof)
 Worms | Tel. 0 62 41 / 23 0 94
 Mo. - Fr. 9.45 bis 18.30 Uhr | Sa. 9.45 bis 16 Uhr

Juwelier

SAFAK

Hafergasse 6 | Worms | Tel. 0 62 41 / 8 22 92
www.juwelier-safak.de
 Mo. - Fr. 10 bis 18.30 Uhr | Sa. 10 bis 16 Uhr

WORMSER WEIHNACHTSMARKT

BESINNLICHE TAGE IM HERZEN DER STADT

Nibelungen Weihnacht vom 21. November
bis 23. Dezember 2022

Es ist eine Kombination, die einfach zusammengehört. Wenn die Adventszeit beginnt, locken Glühwein, Crepes und Lebkuchen auf den Weihnachtsmarkt inmitten der Innenstadt. Nachdem im vergangenen Jahr die Nibelungen Weihnacht noch unter den Beschränkungen der Corona Verordnung stattfand, soll in diesem Jahr alles wieder wie früher sein.

Alle
Informationen
finden Sie unter:
www.worms-im-advent.de



Frisch zubereiteter
Bio-Glühwein & Wunsch-Punsch
aus Biosäften

05. + 06. November 2022
„Wein- und Genussmarkt“

21. November 2022
„Eröffnung Nibelungen Weihnacht“

23. November 2022
„Tatort Wormser Konkordat!“

03. Dezember 2022
„Weihnachtliches Basteln“

Am Römischen Kaiser

Bio – Weingut
Helmut Kloos
Worms-Horchheim
info@weingut-kloos.de



Eine Woche, bevor der erste Advent die Weihnachtszeit einläutet, wird der Weihnachtsmarkt am 21. November offiziell durch den Oberbürgermeister eröffnet.

Gänzlich ohne Zäune heißt es dann wieder Freunde treffen und sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit einstimmen. Das lässt sich am besten bei einem Besuch an einem der zahlreichen Buden, die mit leiblichen Genüssen von süß bis herzhaft locken. Ebenso locken wärmende Getränke, ob mit Alkohol oder alkoholfrei. Traditionell gehören natürlich auch die Buden der Händler dazu, die mit unterschiedlichem Sortiment den einen oder anderen Besucher zu einem Geschenk für geliebte Menschen inspirieren. Zu dem Angebot fester Händler gesellen sich einmal mehr diverse Wechselbuden, deren Bewohner dem Namen entsprechend regelmäßig wechseln. Natürlich gehört zu einem Weihnachtsmarkt auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Das Hauptprogramm findet auf der Bühne am Obermarkt statt. Neben weihnachtlichen Konzerten ist auch ein Programm für die kleinsten Besucher geplant. Denn was ist schöner als ein Blick in strahlende Kinderaugen? Die kann man natürlich auch auf den Karussells beobachten, die ebenfalls über die Stadt verteilt zum Kinderspaß einladen. In unmittelbarer Nachbarschaft zu der Bühne am Obermarkt wird die erfahrene Schaustellerfamilie Bauer wieder zu romantischen Abenden mit Glühwein laden oder auch mal einen etwas poppigeren Weihnachtsabend einläuten.

Immer wieder für Überraschungen gut ist der Horchheimer Winzer Helmut Kloos mit seinem Stand „Am Römischen Kaiser“. Wie Kloos im Gespräch mit **WO!** verrät, lädt er am 23. November zum „TATORT WORMSER KONKORDAT“. Was genau sich dahinter verbirgt, dafür muss man allerdings zum „Kloose Helmut“ gehen. Neben dieser höchstwahrscheinlich humorvollen Auseinandersetzung mit diesem historischen Thema, widmet sich der beliebte Winzer auch wieder europäischen Adventstraditionen. So werden bei ihm der BARBARA TAG (4.12.) und das LUCIAFEST (13.12.) gefeiert. Während am 4. Dezember der Winzer jeder Besucherin einen traditionellen Barbara Zweig überreicht, der schließlich an Weihnachten pünktlich erblüht, lädt das schwedische Luciafest zu einem wärmenden Grog. Für die jüngeren Besucher gibt es am 3. Dezember einen weihnachtlichen BASTELNACHMITTAG. Geplant sind auch wieder Konzerte und gemeinsame Singabende. Traditioneller Höhepunkt der Feierlichkeiten in Worms ist in unmittelbarer Nachbarschaft zur Nibelungen Weihnacht das festliche TURMBLASEN am 18. Dezember ab 19 Uhr zwischen Dom und Magnuskirche, das übrigens erstmals nach zweijähriger Pause wieder stattfindet. Besinnlich wird es natürlich auch in den Kirchen und den Wormser Stadtteilen, die weitere Messen, Weihnachtsmärkte und Veranstaltungen beisteuern.

Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf



N Unter neuer Leitung, mit ausgesucht freundlichem Personal.
NIBELUNGEN
Taxi und Mietwagen


06241

64000

Mobil: 01 71-1991 6589 · Fax: 06241-43048

24-Std.-Service

www.taxiworms.de · info@taxiworms.de



NIBELUNGEN
WEIHNACHT

Die Nibelungen Weihnacht zu Worms ist wieder da.

Wir möchten Sie dieses Jahr gerne wieder dazu einladen, gemeinsam mit uns das Weihnachtsfest am Obermarkt zu feiern.

Beim alten Bauer erwarten Sie leckere Glühweinspezialitäten von regionalen Winzern und vieles mehr. Daneben haben wir noch das ein oder andere Highlight geplant.

Schauen Sie doch einfach ab und an auf der Facebook- oder Instagram-Seite vom „Zum alten Bauer“ vorbei, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



WEIHNACHTEN IN WORMS



GLÜHGIN UND EIERPUNSCH



DORNFELDER GLÜHWEIN, EIERPUNSCH, LUMUMBA, KINDERPUNSCH, U.V.M.



JEDEN DONNERSTAG TOLLE SPECIALS!



Zum alten Bauer



NEU IN DIESEM JAHR:
Glühgin

Die Glühweinsaison hat begonnen

Lehmann's Glühweinstadl



NIBELUNGEN WEIHNACHT

auf dem Wormser Weihnachtsmarkt!

Die Wormser Schausteller-Familie ist bereits seit vielen Generation in diesem Gewerbe tätig. Emil Lehmann, der Kopf des Familienunternehmens, siedelte in den 60er Jahren mit dem Hauptsitz nach Worms um. Über 12 Jahre hat er als Vorsitzender des Schaustellerverbandes viel Gutes geleistet. Als Mitinitiator war es ihm außerdem zu verdanken, dass der Weihnachtsmarkt vom ungemütlichen Schlossplatz auf den zentraler gelegenen Obermarkt umgesiedelt wurde. Obwohl sein Engagement als Vorsitzender beendet ist, bringt Emil Lehmann auch in diesem Jahr wieder vollen Einsatz. Denn das stattliche Eingangsportal am Lutherdenkmal sowie die große Krippe und die Bühne am Obermarkt baut er mit seinem eigenen Kran und großem Aufwand auf. Auch die drei riesigen Weihnachtsbäume am Rathaus, Obermarkt und am Römischer Kaiser werden von den Lehmanns aufgestellt. Seit über 16 Jahren gehört er mit seiner Familie quasi zum „Inventar“ hier. Auch in dieser Glühweinsaison sind sie wieder mit Herz und Leidenschaft dabei! Der Umwelt zu liebe beziehen wir unsere Ware aus der Region.

Einfach lecker:
Weißer Glühwein - das Pendant zum roten!

Und wenn der Hunger kommt: Tochter Jenny verkauft dieses Jahr die leckere XXL-Bratwurst mit frischem Baguettebrötchen schräg gegenüber von „Lehmann's Glühweinstadl“ an ihrem eigenen Stand. In weihnachtlicher Atmosphäre des urigen Glühweinstadl fällt es leicht, den Alltag zu vergessen und einfach ein paar schöne Stunden zu verbringen - bei Lehmann's, wo Gäste Freunde werden!

- vier verschiedene Sorten Glühwein
- Kinderpunsch und heißer O-Saft
- Kakao
- Lumumba
- Eierpunsch
- diverse Schnäpse
- Prosecco von Scavi & Ray

Hier kann man den
Feierabend genießen!

DEN BESTEN KAFFEE GIBT ES HINTERM DOM AM WECKERLING(S)PLATZ

Gegenüber vom Domplatz verläuft die Dechaneigasse, die am Weckerlingplatz endet (oder wie die Wormser sagen: am Weckerlingsplatz). Hier ist nicht nur das historische Museum Andreasstift, sondern auch die Elefantenhöfe (ehem. Valckenberg) haben im Sommer 2021 eröffnet. Mehrere Firmen teilen sich den schönen neu gestalteten Hof und die Räumlichkeiten des ehemaligen Weingutes. Neben Eis Nonno, dem Regionalkiosk wrms ldn, einem kleinen Bistro, der Cocktailbar Einraum und dem Weingut am Dom hat auch die Kaffeerösterei PERRO NEGRO ihre neue Hauptstelle in den Elefantenhöfen 2021 eröffnet.

Die einst 2013 in Eich gegründete Kaffeerösterei hat sich im letzten Jahr ein wenig vergrößert. Es wurden am Zehnthof in Eich alle Zelte abgebrochen und die Firmenabläufe und Standorte neugestaltet. So gibt es neben der Hauptstelle in den Elefantenhöfen auch eine kleine Verkaufsstelle weiterhin in Eich, im Weingut Menger, Hauptstraße 12. Der Röster hat in Worms Pfeddersheim in einer neuen Produktionsstätte sein neues Zuhause gefunden und Geschäftsführerin Frau Gerber ist gleich auch privat mit nach Worms gezogen. „Als Kind habe ich hier Zeitung ausgetragen.“ erinnert sich Stephanie Gerber, wenn man sie auf die Entstehung der Elefantenhöfe anspricht. „Es ist eine so schöne Lokation geworden. Man ist mitten in der Stadt und hört nichts von der Stadt. Wie ein kleines Fleckchen Urlaub!“ schwärmt die Kaffeeliebhaberin über den neuen Standort. „Bis auf die Standorte und dem neu gewonnenen Fachpersonal hat sich im Grunde nichts verändert bei uns. Wir rösten weiterhin selbst in Manufaktur-



Fotos © Heike Mahler

qualität, verwenden biologisch angebauten Rohkaffee und achten auf fairen Handel. Im letzten Jahr haben meine Prokuristin und Produktionsleitung Frau Mahler und ich uns selbst ein Bild des Kaffeeanbaus der Ernte usw. in Kolumbien gemacht und von dort zwei großartige Projektkaffees mitgebracht“, berichtet Frau Gerber über die Ereignisse des letzten Jahres. Ca.25 verschiedene Kaffeesorten gibt es in den Elefantenhöfen. Bei so einer Auswahl stehen Frau Gerber und ihre Mitarbeiter gerne mit fundiertem Wissen und Erfahrungen zur Seite. Einen leckeren Kaffee, Cappuccino oder Espresso aus der extra für die Elefantenhöfe entwickelten Hausmischung W1, sollte man sich nicht entgehen lassen. Samstags kann man auch mal das Wochenende mit einem französischen Frühstück in der Kaffeerösterei einleiten, bestehend aus einem Milchkaffee und einem Croissant nach Wahl von der Bäckerei Blaser. Und wenn man jetzt schon an Weihnachten denkt, kann man auch einen Kaffee-Adventskalender dort vorbestellen. Egal bei welchem Wetter, ein Besuch der Kaffeerösterei Perro Negro in den Elefantenhöfen lohnt sich schon allein wegen dem guten, mit Liebe zubereiteten Kaffeegenuss.

qualität, verwenden biologisch angebauten Rohkaffee und achten auf fairen Handel. Im letzten Jahr haben meine Prokuristin und Produktionsleitung Frau Mahler und ich uns selbst ein Bild des Kaffeeanbaus der Ernte usw. in Kolumbien gemacht und von dort zwei großartige Projektkaffees mitgebracht“, berichtet Frau Gerber über die Ereignisse des letzten Jahres. Ca.25 verschiedene Kaffeesorten gibt es in den Elefantenhöfen. Bei so einer Auswahl stehen Frau Gerber und ihre Mitarbeiter gerne mit fundiertem Wissen und Erfahrungen zur Seite. Einen leckeren Kaffee, Cappuccino oder Espresso aus der extra für die Elefantenhöfe entwickelten Hausmischung W1, sollte man sich nicht entgehen lassen. Samstags kann man auch mal das Wochenende mit einem französischen Frühstück in der Kaffeerösterei einleiten, bestehend aus einem Milchkaffee und einem Croissant nach Wahl von der Bäckerei Blaser. Und wenn man jetzt schon an Weihnachten denkt, kann man auch einen Kaffee-Adventskalender dort vorbestellen. Egal bei welchem Wetter, ein Besuch der Kaffeerösterei Perro Negro in den Elefantenhöfen lohnt sich schon allein wegen dem guten, mit Liebe zubereiteten Kaffeegenuss.

Metzgerei

Lenger

Seit 1881

FLEISCH UND WURSTSPEZIALITÄTEN · IMBISS
FRÜHSTÜCK · MITTAGSTISCH · PARTYSERVICE

*Wir empfehlen uns
mit frischen
Fleisch und Wurstwaren.*

Hauptgeschäft:
Wonnegastr. 3 · 67574 Osthofen · Telefon: 0 62 42 / 14 29

Filiale Worms:
Friedrich-Ebert-Str. 38 · 67549 Worms · Telefon: 0 62 41 / 5 50 81

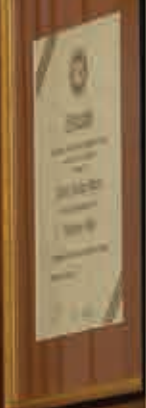
E-Mail: info@metzgerei-lenger.de · www.metzgerei-lenger.de

Öffnungszeiten Worms:
DI-FR: 10 – 18 Uhr
SA: 9 – 16 Uhr
Weckerlingplatz 1
67547 Worms
Tel. 06241 30 25 523

Öffnungszeiten Eich:
DO und FR: 14 – 18 Uhr
SA: 9 – 13 Uhr
Hauptstraße 12
67575 Eich

Online bestellen:
www.eicherkaffee.de

Besucht uns auch auf facebook!



ERGO



ERGO Bezirksdirektion
Markus Jüllich & Gina Keller
Siegfriedstraße 23
67547 Worms
Tel.: 0 62 41 / 65 98
www.ergo-juellich.com



Rechtsschutzversicherungen
Kraftfahrtversicherungen
Hausratversicherungen
Unfallversicherungen
Lebensversicherungen
Krankenvollversicherungen
Reiseversicherungen
Gewerbeversicherungen

Haftpflichtversicherungen
Schutzbriefversicherungen
Gebäudeversicherungen
Berufsunfähigkeitsversicherungen
Rentenversicherungen
Krankenzusatzversicherungen
Transportversicherungen
Industrieversicherungen

Alle Versicherungen aus einer Hand
für Privat, Gewerbe und Industrie !



KURZURLAUB mit der WINTER REVUE

Kulinarik und Artistik bei der Winter Revue vom 30. November bis 8. Januar

Man nehme atemberaubende Artistik sowie eine ordentliche Prise Humor, serviert zur Erholung in vier Gängen Genüsse für das Gaumenwohl und umrahmt dies mit einem stilvollen Ambiente. Fertig ist das raffinierte Rezept der Winter Revue, das von Gastgeber Christian Ruppel angerichtet wird.

VIER GÄNGE DER VERFÜHRUNG

Raffiniert ist das Rezept deswegen, weil ein Besuch in Ruppels Sinnestempel nicht einfach nur ein kurzweiliger, vergnüglicher Abend ist. Vielmehr entspricht das Eintauchen in die Welt der Winter Revue einem Kurzurlaub. Kulinarik und Show stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander. Während das Showprogramm mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern aufwartet, liegen die lukullischen Genüsse fest in regionaler Hand. Regional

heißt in diesem Falle Bockenheim, denn dort in der Bockenheimer Weinstube von Daniel Hinz kocht Küchenchef Christian Saul normalerweise. Für die Dinner Show haben sich Hinz und Saul ein raffiniertes Menü ausgedacht, das sowohl klassisch, als auch als vegetarisch-veganes Menü bestellt werden kann. Zum Auftakt erwartet die Gäste ein Onsenei an Wildkräutermousse. Nach der köstlichen Steinpilzessenz folgen ein Hüftsteak vom

Weiderind mit Rotkohlsoße oder Variationen von Sellerie und einem Sauermais-Crunch. Abgerundet werden die Hauptgerichte geschmackvoll mit einem feinen Schokotörtchen, das von einem Mango und Maracujasorbet begleitet wird. Für die Weinauswahl ist wie im vergangenen Jahr Weinkenner Michael Zehe zuständig. Für die Winter Revue bestimmt Zehe eine erlesene Auswahl internationaler und regionaler Weine, die natürlich perfekt mit dem Gourmet-Menü harmonieren.



Foto: Privat

STAUNEN UND LACHEN

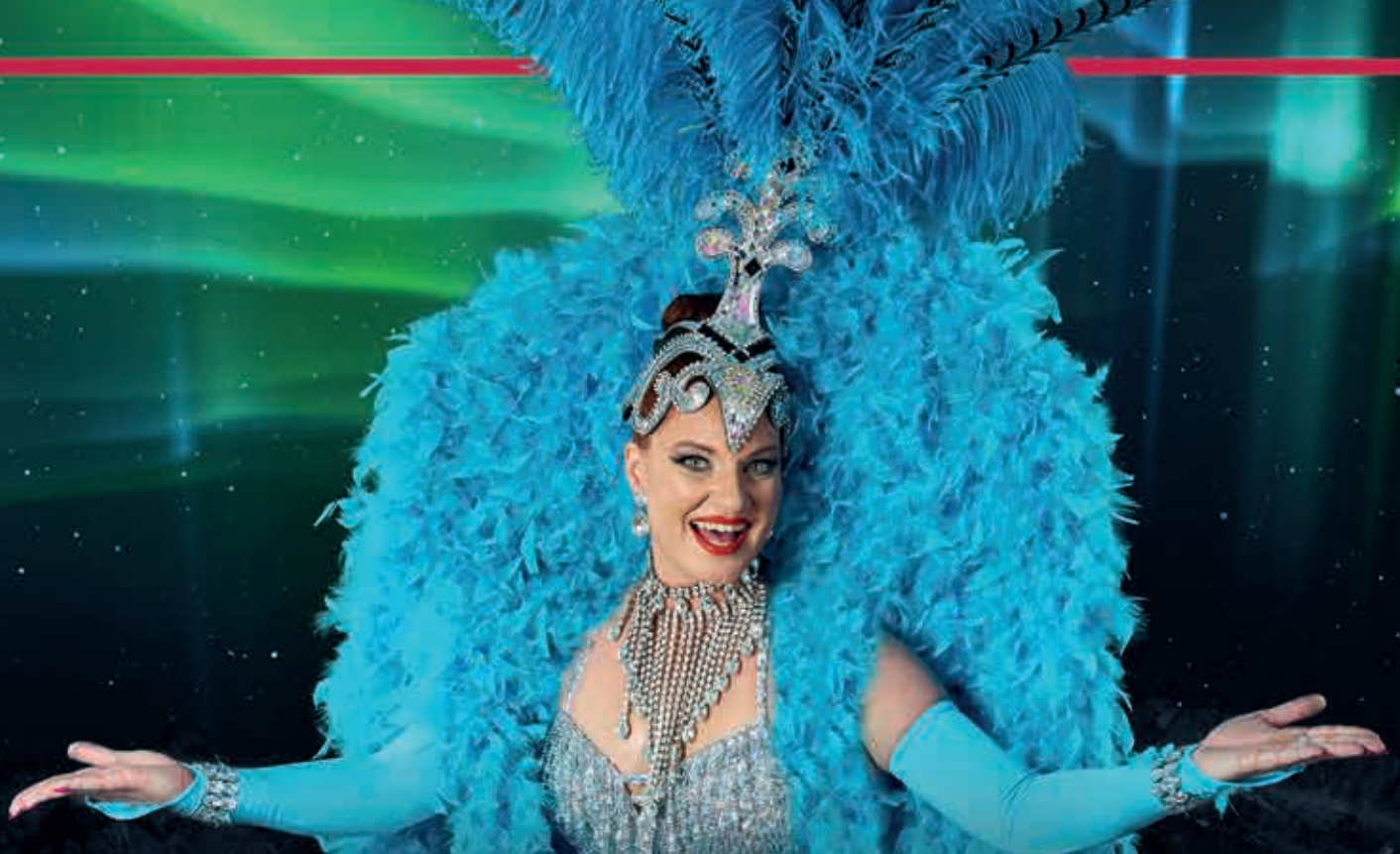
Für das Showprogramm ist wiederum der Gastgeber und erfahrene Eventprofi Christian Ruppel höchstpersönlich verantwortlich. Seit über 30 Jahren lebt er mit Leidenschaft und Hingabe seinen Beruf als Veranstaltungstechniker. Unzählige Künstler und Stars hat er im Fernsehen und auf den Bühnen dieser Welt mit seiner Licht-, Ton- und Videotechnik schon in Szene gesetzt. Die daraus resultierenden Erfahrungen, Kontakte und Freundschaften machen es ihm heute möglich, immer wieder Acts zu verpflichten, die seinem Publikum ein immer noch spektakuläreres, atemberaubenderes und extravaganteres Erlebnis vermitteln. Mentalisten, Magiere, Extremartisten und Comedians haben es sich zur großen Aufgabe gemacht, mehr als vier Wochen die Gäste jeden Abend immer wieder aufs Neue zum Lachen und Staunen zu bringen. Das ist ganz im Sinne des Winter Revue Conférenciers Thomas Otto. Dessen Credo lautet nämlich: „Es gibt nichts Schöneres als ein lachendes und staunendes Publikum“. Otto selbst ist übrigens nicht nur ein schlagfertiger Moderator, sondern auch leidenschaftlicher Zauberkünstler. Es ist anzunehmen, dass der Künstler auch in der Winter Revue mit dem ein oder anderen Trick verblüffen wird. Abgerundet wird der Kurzurlaub durch die glamourösen Auftritte des Show Balletts, das in bester Tradition solch legendärer Varietés wie des Moulin Rouge oder Lido steht.

WO UND WANN?

Die Spielzeit der Winter Revue im WORMSER Mozartsaal startet am 30. November 2022 und endet am 8. Januar 2023. Als Highlight findet natürlich auch in diesem Jahr wieder die glamouröse Silvestergala zum Jahreswechsel statt, deren Tickets stets heiß begehrt sind.

Für weitere Fragen/Informationen rund ums Programm und spezielle Arrangements steht das Team der Winter Revue unter E-Mail: info@winter-revue.de oder 06241 / 480 32 50 sehr gerne zur Verfügung.

Text: Dennis Dirigo. Fotos: Winter Revue



WINTER REVUE

— WORMS —

AB 30. NOVEMBER 2022
im Wormser Mozartsaal

www.winter-revue.de

  WINTERREVUEWORMS

DEPECHE MODE TRIBUTE

„Depeche Reload“ am 05.11.22 im
Musiktheater Rex Bensheim



Foto: ©Udo Glaser

Depeche Reload wurde 2007 ins Leben gerufen, um die genialen Songs von Depeche Mode zu zelebrieren, wobei sich die Band zum Vorsatz gemacht hat, alle Songs live zu spielen. Mit dabei sind Superhits wie „Never let me down“, „Everything Counts“ und „Enjoy The Silence“, aber auch eigene Insidertitel sowie persönliche Favoriten wie „Behind The Wheel“, „Personal Jesus“ oder „Wrong“.

WANN: Samstag, 05. November 2022, 20:30 Uhr
WO: Musiktheater Rex/Kulturdenkmal Güterhalle,
Fabrikstr. 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

ALLSTAR JAZZ

„Thomas Siffing Organ Quintet“ am 18.11.22 im
Gut Leben am Morstein Westhofen



Quelle: Gut Leben am Morstein

In neuer Besetzung präsentiert Thomas Siffing eine extra für diesen Anlass zusammengestellte Allstar Band der süddeutschen Jazz Szene. Mit dabei sind der gefragte Freiburger Hammond Organist Thomas Bauser, der vielseitige Mannheimer Drummer Daniel Mudrack, der Klangvirtuose und Gitarrist Martin Lejeune aus Frankfurt und der Saxophonstar der hiesigen Szene, der Ludwigshafener Olaf Schönborn. Gespielt werden Kompositionen des Bandleaders und bekannte Coversongs wie „Come Together“, „Watermelonman“, „Sugar“ u.v.m.

WANN: Freitag, 18. November 2022, 20 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 26.- Euro (VVK)

ZEHN JAHRE WORMSER SKA

„The Offbeat Service & Tequila Terminators“ am
19.11.22 in der Funzel Worms



Foto: The Offbeat Service

Es war der 30.04.2012, als sich DIE Wormser Skaband The Offbeat Service auf der legendären Mai-Party in der Funzel zum ersten Mal dem Publikum präsentierte! Es folgten unzählige Konzerte in überfüllten und überhitzten Kneipen und Clubs, auf Weinfesten und Festivals im

ganzen Südwesten der Republik. Voll und heiß soll es auch am 19.11. werden, wenn die acht Jungs an den Ort zurückkehren, an dem alles begann, um

ihr 10-jähriges Bestehen zu feiern. Mit dabei sind die Tequila Terminators mit Ska Rock aus Miltenberg.

WANN: Samstag, 19. November 2022, 21 Uhr
WO: Die Funzel, Güterhallenstraße 53, 67547 Worms
WIEVIEL: 10.- Euro

A TRIBUTE TO THE BLUES LADIES

„Women in Blues“ am 20.11.22 im Wormser Theater



©Sweet-Soul-Music-GmbH

Historisch kommt den Frauen bei der Weitergabe von Kultur eine zentrale Rolle zu. Das gilt insbesondere für die „schwarze Musik“. „Talking about the facts of life“ ist das zentrale Thema dieser Musik. Von Mamie Smith über

Bessie Smith, Nina Simone, Etta James, Koko Taylor und Janis Joplin bis zu den Blues Women der jüngeren Zeit wie Joss Stone und Amy Winehouse: Diese Frauen erzählen die Realität und geben Orientierung.

WANN: Sonntag, 20. November 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenastr. 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 23.- bis 32.- Euro Normalpreis (VVK), Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

DANCE TOUR

„Tingvall Trio“ am
25.11.22 im Wormser
Theater



Foto: R. Steven Haberland

Konzerte in mehr als 30 Ländern, eine Handvoll Auszeichnungen mit dem Echo Jazz als „Ensemble“ und „Live Act“ des Jahres, Jazz Awards in Gold für jedes einzelne ihrer Studioalben, Platz 1 der Jazzcharts, ja sogar hohe Platzierungen in den Pop Charts – die Popularität des TINGVALL TRIO aus Hamburg ist auf dem Niveau aktueller Popbands angekommen, sie zählen zur europäischen Elite der aktuellen Piano Trio Szene. Mit dem brandneuen Album DAN-CE wenden sie sich auch verstärkt weltmusikalischen Welten zu, die zwischen arabischen Sounds und lateinamerikanischer Fröhlichkeit pendeln.

WANN: Freitag, 25. November 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenastr. 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 30.- Euro Normalpreis (VVK), 20.- Euro Schüler, Studenten & Azubis (VVK)

BON JOVI TRIBUTE BAND

„Bounce“ am 25.11.22
im Musiktheater Rex
Bensheim



Foto: ©Musiktheater Rex

BOUNCE ist zweifelsohne die authentischste BON JOVI Tribute Band Europas! In den mehr als 10 Jahren ihres Bestehens hat die Band in so ziemlich jedem angesagten Club, jeder Konzerthalle, bei einschlägigen Festivals sowie auf Open Air Shows alles „abgeräumt“: Die Herzen der Zuschauer, zufriedene Gesichter, ekstatische Fangesänge - sprich: ein restlos begeistertes Publikum... und das in beständiger Besetzung!

WANN: Freitag, 25. November 2022, 20:30 Uhr
WO: Musiktheater Rex/Kulturdenkmal Güterhalle,
 Fabrikstr. 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

PHIL COLLINS & GENESIS TRIBUTE BAND



Foto: ©Rainer Grohmann Photography

„Phil“ am 26.11.22 im Wormser Theater

Die Band „PHIL“ bietet den originalen Sound von Phil Collins und Genesis. Bei der elfköpfigen Band um den charismatischen Sänger Jürgen „Phil“ Mayer ist der Name Programm. Im Repertoire der überregional erfolgreichen Formation aus dem Raum Karlsruhe finden sich die größten Hits des englischen Megastars und seiner früheren Band „Genesis“.

WANN: Samstag, 26. November 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- Euro Normalpreis (VVK)

THE EAGLES MUSIC SHOW

„Ultimate Eagles“ am 27.11.22 im Wormser Theater

ULTIMATE EAGLES präsentieren die Songs der Eagles aus jeder Epoche. Zu erleben gibt



Foto: ©Marty Moffatt

es einen Abend mit der umfassendsten Hommage an die Eagles und deren Hits „Hotel California“, „One Of These Nights“, „Take it to the Limit“, „Desperado“, „Take it Easy“ u.v.m. Die in England beheimatete Band gilt als weltweit beste Eagles Show und hat bisher vor mehr als 450.000 Menschen in über 12 Ländern gespielt.

WANN: Sonntag, 27. November 2022, um 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 29.- Euro (VVK)

A TRIBUTE TO BRUCE SPRINGSTEEN

„Bosstime“ am 03.12.22 im Musiktheater Rex Bensheim

BOSSTIME ist unumstritten Europas gefragteste Bruce Springsteen Tribute Band. Wer die Band einmal live erlebt hat, wird diese Ansicht teilen. Die Band wurde 2003 gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Bruce Springsteen, dem „hardest working man in Rock'n'Roll business“ und seiner legendären E-Street Band zu Lebzeiten ein lebendiges, musikalisches Denkmal zu setzen.



Foto: ©Bosstime

WANN: Samstag, 03. Dezember 2022, 20.30 Uhr
WO: Musiktheater Rex/Kulturdenkmal Güterhalle,
 Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

Wormser Hagenbräu
GASTHAUS BRAUEREI

Winter-Öffnungszeiten
von November bis Februar:

Montag: Ruhetag
Di. - SA.: 11:30 - 22:00 Uhr, SO.: 11:30 - 21:00 Uhr

Am Rhein 3 · 67547 Worms
 Tel.: 06241.921100
 Fax: 06241.92110-33
 info@hagenbraeu.de
 Besuchen Sie uns auch im Internet:
 www.hagenbraeu.de

Unsere Herbstwochen!

KÜRBISCREMESUPPE mit Geflügelspieß
5,60 €

BREZELPIZZA mit Kürbis, Sonnenblumenkernen,
Lauch & Kirschtomaten
10,50 €

SCHWEINEFILET im Sesammantel mit
Kürbis-Kartoffelpüree & glasierten Tomaten
17,50 €

WARMER APFELSTRUDEL
mit Sahne & Vanilleeis
7,50 €

HERBSTBIER (5,8 % Vol.)	0,3 l	3,30 €
	0,5 l	4,40 €

Die Bilder stellen nicht die angerichteten Speisen dar und sind nur als Beispiel gedacht.
Bei Fragen zu Allergenen sprechen Sie bitte unser Servicepersonal an.

NIBELUNGEN-FESTSPIELE

URAUFFÜHRUNG

BRYNHILD

VON MARIA MILISAVLJEVIĆ
REGIE PINAR KARABULUT
INTENDANZ NICO HOFMANN

WORMS ▶ 7. - 23. JULI 2023

20 X 23

15%
WEIHNACHTS-
AKTION

ab
9.11.

FÜR VORSTELLUNGEN VON SO. - MI.
ALLE KATEGORIEN BEI TICKETKAUF
BIS 24.12.22 / 12 UHR

NÜRNBERGER DIALEKT MIT HANG
ZUR CHOLERIK

Matthias Egersdörfer am 11.11.22 im
Lincoln Theater Worms



Foto: ©Stephan Minx

Als Jahrgang 1969 wurde Matthias Egersdörfer schon früh von den lokalen Eigenheiten des Nürnberger Umlands geprägt. Von Geburt an stand er in einer Beziehung zu Land und Leuten. Zunächst beschränkte sich diese auf das Elternhaus, wo ein Wickeltisch stand. Doch schon bald erweiterte sich das soziale Umfeld. Schließlich wurde er freier Kabarettist und Comedian mit Meldeadresse im mittelfränkischen Fürth. Der Weg zu seinen Erfolgen hat viele Stationen. Er ähnelt darin jener S-Bahn, die Nürnberg mit Lauf an der Pegnitz und dem hinteren Umland verbindet.

WANN: Freitag, 11. November 2022 um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)

DEUTSCHLANDS ERSTE
TRUE-CRIME MAGIE-SHOW

„Magie & Verbrechen“ am 12.11.22
im Lincoln Theater Worms

Verbrechen und Kriminalistik üben zweifellos eine Faszination auf uns Menschen aus. Doch was passiert, wenn diese Faszination auf die Welt der Magie trifft? André Lazar, der Gastgeber der Show, ist Magier und – er ist Polizist. So gelang es ihm, die Welt der Kriminalistik und die der Täuschungskunst zu vereinen, um seine Magie neu zu definieren. Er ist damit der erste Künstler im deutschsprachigen Raum, der diese Themenwelten miteinander verbindet. André Lazar gibt Einblicke in echte Kriminalfälle und bereitet diese interaktiv und magisch für sein Publikum auf.

WANN: Samstag, 12. November 2022 um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 12.- Euro (VVK), 15.- Euro (AK)



Foto: © Ralph Lahrmann

„DENKE MACHT
KOPFWEH!“

Maddin Schneider am
18.11.22 im Lincoln
Theater Worms

Maddin Schneider gewährt dem Publikum in seinem neuen Programm einen freien Blick ins Oberstübchen, wo sich die aberwitzigsten Gedanken tummeln. Bis zu 80.000 pro Tag! Vom hessischen Säbelzahntiger bis zum gelben Sonntagssack – von außen betrachtet sind die absurden Gedankengänge des „Mr. Aschebeschär“ brüllend komisch. Von innen fühlt es sich oft eher an wie Self-Mobbing. Was tun, um dem Wahnsinn zu entfliehen? Wenn man in „babbische Gedanke“ festklebt? Maddin gibt Tipps, wie man zum Beispiel negative Gedanken einfach wegföhnen kann. Oder besser noch: weglachen!

WANN: Freitag, 18. November 2022 um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 27.- Euro (AK)



Foto: Presse

„ERICH“
 „BlöZinger“ am 26.11.22
 im Gut Leben am
 Morstein Westhofen

Robert Blöchl und Roland Penzinger, „BlöZinger“, sind eine Gefahr für untrainierte Zwerchfelle und eingerostete Gehirnwindungen. In ihrem Programm „ERICH“ thematisieren sie Absurdes, Typisches und Untypisches aus dem Mikro-Biotop Familie und hauen sich Ironie und Sarkasmus mit derartiger Wucht und Pointiertheit um die Ohren, dass es nur so kracht. Der Zuschauer wird belohnt mit urkomischer Unterhaltung und insgesamt zwölf (!) verschiedenen, schauspielerisch perfekt ausgefeilten Figuren. Denn „BlöZinger“ sind Großmeister der Gestik und Mimik, sie benötigen nur ein Minimum an Requisiten und eine ordentliche Prise österreichischen „Schmäh“.

WANN: Samstag, 26. November 2022 um 20 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK)

**ICH HAB´S DIR DOCH
 GLEICH GESAGT,
 SEBASTIAN.**

Sebastian Lehmann
 am 03.12.22 im Lincoln
 Theater Worms



Foto:©Marvin Ruppert

Ständig trifft Sebastian Lehmann die falschen Entscheidungen: Er geht nur mal kurz auf Youtube – das lenkt doch nicht von der Arbeit ab. Neun Stunden später wird es schon wieder hell. Er lernt mit 38 Jahren Blockflöte spielen und versucht seinem Vater zu erklären, wie ein Smartphone funktioniert. Klappt beides nur so semigut. Er beschließt Kleingärtner zu werden, um in der Natur seine innere Ruhe zu finden, aber dann wächst ihm das Unkraut über den Kopf. Sowieso kommt immer jemand und weiß es besser. Meistens ist das die eigene Mutter. Und es stimmt. Also: Hört alle auf eure Mütter!

WANN: Samstag, 03. Dezember 2022 um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)



Foto: ©Enrico Meyer

**BEKENNTNISSE
 DER HOCH-
 STAPLERIN HELENE
 BOCKHORST**

Helene Bockhorst am
 08.12.22 im Lincoln
 Theater Worms

Sie redet schon wieder über Sex. Helene Bockhorst, das Schlampen-Unikat mit Literaturstipendium, steht wieder auf der Bühne, diesmal mit ihrem zweiten Soloprogramm. Alle sagen, erst dann, wenn ein Künstler sein zweites Programm präsentiert, wird klar, ob er etwas kann. Helene Bockhorst ist sich also ganz sicher, dass sie jetzt auffliegen wird. Jetzt wird herauskommen: Alle anderen haben das Hochstaplersyndrom, nur sie nicht, sie hat wirklich nichts drauf. Ein Comedy-Programm über den Scharlatan in jedem Einzelnen von uns, Sexualität, Meerestiere und die Angst, nicht genug zu sein

WANN: Donnerstag, 08. Dezember 2022 um 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 20.- Euro (VVK), 22.- Euro (AK)

**Spenden Sie Licht
 in dunkelster Nacht!**

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist ...

Das Kinderhospiz Bärenherz ist eine Einrichtung der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden.

Bärenherz Stiftung

Bahnstraße 13
 65205 Wiesbaden
 Tel. 0611 3601110-0
 info@baerenherz.de
 www.baerenherz.de

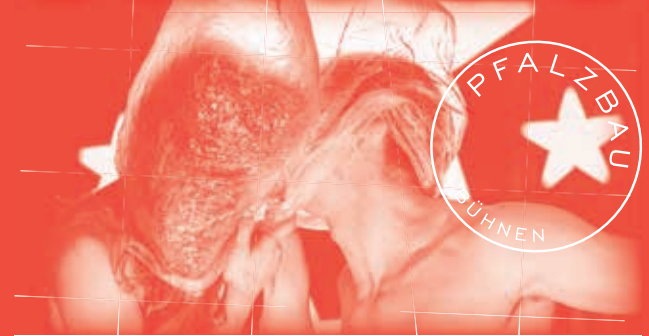
Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
 BIC: WIBADE5W
 IBAN: DE07 5109 0000
 0000 0707 00
 Nassauische Sparkasse
 BIC: NASSDE55
 IBAN: DE91 5105 0015
 0222 0003 00



**FR, 02.12.22, 19:30 UHR
 SA, 03.12.22, 19:30 UHR**

Outside



**Performancetheater von
 Kirill Serebrennikov
 In russischer, chinesischer und
 englischer Sprache
 Mit deutschen Übertiteln**

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

IST DORNRÖSCHEN EIN KUCKUCKSKIND?

„Dornröschen – Nur! für Erwachsene“
am 19.11.22 im Wormser Theater



Foto: ????

In dem Musical von Eberhard Streul wachen Dornröschen und der gesamte Hof nach hundert Jahren in einer völlig neuen Zeit auf. Jetzt halten sich die Leute kleine schwarze Kästchen vor die Nase. Künstliche Intelligenz nimmt ihnen das Denken vollständig ab, mit der Folge, dass sie sich Löcher in ihre Beinkleider schneiden. Nur der Kuss findet noch auf die althergebrachte Weise statt, wenn auch unter strengen Hygieneauflagen. Sechs Sänger-Darsteller*innen in zehn Rollen und ein kreativer Klavier-Entertainer sorgen für lustig-freche Unterhaltung.

WANN: Samstag, 19. November 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 20.- bis 29.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

EINE HOMMAGE AN SEIN LEBEN UND SEINE GRÖSSTEN HITS

„Udo Jürgens live“ am 22.11.22 im
Wormser Theater



Foto: ©Dettmann Dietrich

Mit über 105 Millionen verkauften Tonträgern, mehr als 1000 komponierten Liedern, abertausenden euphorisierten Fans sowie einer über sechs Jahrzehnte andauernden Karriere war und bleibt Udo Jürgens einer der ganz Großen des Showbusiness. Die feinsinnige und temporeiche Hommage an den großen Udo Jürgens und sein phänomenales Werk bettet bekannte und immer wieder gern gehörte Hits, sowie weniger bekannte Songperlen geschickt in einen erzählerischen Ablauf ein, der Udo Jürgens' Leben und seine künstlerische Entwicklung nachvollziehbar machen. Heraus kommt Unterhaltung mit Tiefgang – und eine kreative Liebeserklärung.

WANN: Dienstag, 22. November 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 30.- bis 39.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

WO! 11|22

(W)EIN KRIMIDINNER

„Tödlicher Tropfen“ am 27.11.22 im
Gut Leben am Morstein



Quelle: Gut Leben am Morstein

Erleben Sie die Premiere der neuesten Krimidinner-Produktion von Kelly-Entertainment mit einer Mischung aus spannendem Schauspiel, einer witzigen und interaktiven Handlung und mindestens einer Leiche. Die Wahl der neuen Weinkönigin steht an. Ein Galaabend mit illustren Gästen, einem gut gelaunten Moderator, einem schmackhaften Menü, wunderschönen Majestäten und natürlich großartigen Weinen. Kurzum – es könnte ein wunderschöner Abend werden. Könnte. Denn leider wird es für einen der Anwesenden das letzte Glas Wein gewesen sein...Die Zutaten für einen wunderbaren Abend sind ein 3-Gänge Menü aus der Schösschenküche und das professionelle Kelly-Entertainment.

WANN: Sonntag, 27. November 2022, 18 Uhr

WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen

WIEVIEL: 75.- Euro (VVK)

BALLETT VON PETER I. TSCHAIKOWSKY

„Schwanensee“ am 10.12.22 im Wormser Theater

Ganz großes klassisches Ballett erwartet die Zuschauer, wenn das Moldawische Nationalballett mit Schwanensee, dem wohl bekanntesten klassischen Ballett, zu Gast sein wird. Schwanensee gilt wegen der Schönheit seiner musikalischen und choreografischen Gestaltung als Inbegriff des klassischen Balletts. Es ist gleichsam ein



Foto: ©ArtStage

romantisches Märchen, in dem im Streit zwischen Gut und Böse das Gute, die Liebe, siegt. Die weltbekannten Melodien, die zu den Meisterwerken der klassischen Musikliteratur gehören, und eine großartige Inszenierung mit dem Moldawischen Nationalballett – tänzerisch perfekt und exzellent besetzt – versprechen einen exquisiten Ballettabend.

WANN: Samstag, 10. Dezember 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 27.- bis 36.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise

THRILLER VON JAMES DEARDEN

„Eine verhängnisvolle Affäre“ am 16.12.22 im
Wormser Theater

Eine verhängnisvolle Affäre – schon der Titel erzeugt Gänsehaut, die Bilder des gleichnamigen Films sind nicht leicht aus dem Kopf zu bekommen. Mit einem hochkarätigen Ensemble erzählt Christian Nickel Ihnen diese Ge-

schichte als psychologisches Kammerspiel in deutschsprachiger Erstaufführung neu. Ein vermeintlich harmloser Seitensprung eskaliert zum tödlichen Rachefeldzug. Die Theaterfassung des berühmten Psychothrillers bietet mit aufregenden Situationen und brillanten Dialogen eine wunderbare Vorlage für das exzellente Schauspielensemble um Alexandra Kamp und Michael von Au.

WANN: Freitag, 16. Dezember 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 18.- bis 27.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

KOMÖDIE VON WILLIAM SHAKESPEARE

Ein Sommernachtstraum am 20.12.22

im Wormser Theater



Foto: ©Bernt Haberland

Auch nach über 400 Jahren hat Shakespeares berühmter Sommernachtstraum seinen Zauber nicht verloren. Mit dem humorvollen Verwirrspiel um zwei junge Liebespaare entführt die Komödie die Zuschauer in einen magischen Wald, in dem Elfen und Kobolde die Realität der Menschen auf den Kopf stellen. Das Genie des Autors und die Poesie des Texts eröffnen eine hinreißende Märchenwelt, die Wirklichkeit und Traum, Spiel und Ernst, feurige Leidenschaft und echte Zuneigung, auf zeitlose Art miteinander verwebt.

WANN: Dienstag, 20. Dezember 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- bis 26.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

KOMÖDIE NACH DEM ROMAN VON HEINRICH SPOERL

„Die Feuerzangenbowle“ am 28.12.22 im

Wormser Theater

Das Schönste im Leben“, resümiert die Herrenrunde um den jungen Schriftsteller Dr. Pfeiffer, „war die GymnasiastENZEIT“. Doch Pfeiffer hatte Privatunterricht und kennt weder Pauker noch die Streiche, die man ihnen spielt, ist „überhaupt kein Mensch, sozusagen“. Eine Schnapsidee: Die gute alte Zeit soll auferstehen, und man holt das Versäumte nach. Als „Pfeiffer mit drei f“ wird er „Schöler“ von Professor Crey, lernt beim Bömmel, was es mit der „Dampfmaschine“ auf sich hat und ersinnt mit seinen pubertierenden Schulkameraden Unfug aller Art. Doch bald hegt er auch ernstere Absichten, denn für die reizende Tochter des gestrengen Herrn Direktors entflammen in ihm recht erwachsene Gefühle...

WANN: Mittwoch, 28. Dezember 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 17.- bis 26.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50% auf die Kassenpreise.

DR. SCHREIBER
WEINE · SEKTE · BRÄNDE

Der neue Jahrgang ist da!

Fronstraße 34
67550 Worms-Abenheim
www.weingutschreiber.de

CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK!

GEHEIMNIS DER EWIGKEIT

11.-12.02.23 Mannheim
SAP Arena
www.cavalluna.com

THEATER CURIOSUM - FREI NACH E.T.A. HOFFMANN

„Der Sandmann“ am 04./05./06. November
2022 im Lincoln Theater Worms

Wir kennen alle die Geschichten von einem kleinen Männchen, das allabendlich den Kindern Sand in die Augen streut, damit diese nach einem langen Tag müde werden. In unserem Gedächtnis ist dieses Märchen mit warmen, positiven Gefühlen verbunden, wenn wir in den erholsamen Schlaf sinken. Was passiert jedoch, wenn wir alpträumhaft aus diesem wieder aufschrecken? Wenn im Hause Dinge vorgehen, die wir uns nicht erklären können, wenn die sprichwörtlich gewordenen Ammenmärchen sich ins fürchterliche Gegenteil verkehren... Dies widerfährt Nathanael, einem jungen Studenten, den ein altes Trauma aus der Kindheit einholt. Zwar kann er sich seinen Freunden und Familie anvertrauen, jedoch versuchen diese, seine Ängste zu zerstreuen. Er fühlt sich nicht ernst genommen und distanziert sich immer mehr von ihnen. Ständig beobachtet von unterschiedlichen Elementen: So tauchen die Augen leitmotivisch immer wieder auf und beäugen peinlich genau die Ereignisse, die im Leben Nathanaels vor sich gehen. Während seine Verlobte Clara vernünftig und hellsehtig seine Ängste vertreiben möchte, wird er durch einen Wetterglashändler namens Coppola immer wieder in die Neurosen zurückgeworfen, da er in ihm jemand anderen zu erkennen meint: nämlich Coppelius, einen Rechtsanwalt, der den Vater auf dem Gewissen hat... ist er der böse Sandmann aus den Geschich-



Foto: Theater Curiosum

ten der Kindheit? Im Herbst begibt sich das Ensemble des Theater Curiosums auf die Suche nach dem richtigen Blick auf die Dinge. Oder gibt es diesen überhaupt nicht? Welche Sicht dürfen wir einnehmen, was müssen wir ernst nehmen und was ist Einbildung? So zeigt sich diese bekannte und oft interpretierte rätselhafte Novelle von E.T.A. Hoffmann zweihundert Jahre später in einem anderen, neuen Licht.

WANN: Freitag, 04. & Samstag, 05. & Sonntag,
06. November 2022 jeweils um 19 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 10.- Euro, ermäßigt 7.- Euro (VVK), 12.- Euro, ermäßigt 9.- Euro (AK)

RESERVIERUNG UND KAUF: www.theater-curiosum.de

DAS WORMSER POETEN TREFFEN

„Poetry Slam Worms“ am 17. November 2022 im
Lincoln Theater Worms

Direkt, live und ungestüm geben die Poeten ihr Bestes, um die Bühne als Sieger des Abends zu verlassen. Sieben Minuten hat jeder Teilnehmer Zeit, seine selbst verfassten Texte vorzutragen, ohne Verkleidung, ohne Requisite, nur das gesprochene Wort zählt. Vielleicht ist es diese Ehrlichkeit, die den Reiz ausmacht, oder die Vielfalt der Darbietungen. Denn ob gereimt, gerappt, in Prosa oder Lyrik – alles ist möglich und viel davon wird geboten. Poetry Slam-Master und Moderator Marius Loy lädt SlammerInnen aus der ganzen Bundesrepublik nach Worms ins Lincoln Theater ein. Neben gestandenen Profis haben auch Neulinge die Chance, am Mikrofon ihr Bestes zu geben, schließlich ist Poetry Slam ein offener Wett-



Foto: Presse

bewerb. Ob Humor oder ernste Themen: Alles ist erlaubt. Man darf also gespannt sein, wer das Publikum am meisten begeistern wird.

WANN: Donnerstag, 17. November 2022 um 20 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 12.- Euro (VVK) / 14.- Euro (AK)

DIE WORMSER THEATERJUGEND

„Ich fing an zu sterben, als ich begann zu lieben“
am 29.11., 01. & 02.12.22 im Lincoln Theater Worms



Foto: Theaterjugend

Wir leben in einer Welt voller Vorurteile. Voller schöner Hüllen, die als Fassaden genutzt werden. Und wahre Worte der Liebe werden viel zu selten gesprochen. Was aber passiert, wenn sich Sein und Schein zu vermischen scheinen und eine ordentliche Portion Poesie und Verwechslungskomödie hinzukommt?! Ja, dann wird's kompliziert und unbedingt lustig!!

WANN: Dienstag, 29. November & Donnerstag, 01. & Freitag,
02. Dezember 2022 jeweils um 19 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: Eintritt frei, die Theaterjugend freut sich über Spenden

RESERVIERUNGEN: kirsten.zeiser@gmx.de

HAAGS PUPPENBÜHNE

„Kasper und der Weihnachtsmann“ am
04. Dezember 2022 im Lincoln Theater Worms



Es ist ganz schön viel los im verschneiten Zauberwald von Kasperhausen. Frieda das Eichhörnchen sammelt fleißig ihren Nussvorrat, Mambo der Bär bereitet seine Höhle für den Winterschlaf vor und Fritzki der Weihnachtswichtel hilft dem Weihnachtsmann bei der Auslieferung der Geschenke.

Als die beiden auf der großen Lichtung ankommen, gerät ihr Geschenke-schlitten jedoch in die Fänge der Hexe Zwickelzwackel. Können die beiden Freunde gemeinsam mit Kasper und den Kindern die Hexe überlisten und die Geschenke retten? Die Veranstaltung dauert ca. 45 Minuten plus Pause und ist für Kinder ab 2 Jahren geeignet.

WANN: Sonntag, 04. Dezember 2022 um 14 Uhr

WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms

WIEVIEL: 8.- Euro ab Reihe 3 / 11.- Euro für Reihe 1 und 2

RESERVIERUNGEN: michaela.langner@traegerverein-lincoln-worms.de

Lerne Tango tanzen
in stilvollem Ambiente

TANGO

Argentino

WORKSHOPS IN WORMS



Info@tangosalon-la-boheme.de
www.tangosalon-la-boheme.de
whatsapp: 0175-5938936

Jetzt
anmelden!

TANGO

Argentino

- Tangoworkshops für
Singles und Paare
- Kurse und
Einzelunterricht
- Geschenkgutscheine

La Bohème
der Tangosalon im Kunsthaus
Prinz-Carl-Anlage 19
67547 Worms



Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

präsentiert



WORMSER WEINMESSE



meets
GENUSSMARKT

05.-06. Nov 2022






IM WORMSER TAGUNGSZENTRUM

www.wormser-weinmesse.de







Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte



Der Titel verrät es bereits, dass Wolfgang Amadeus Mozarts berühmte Oper „Die Zauberflöte“ die Inspirationsquelle für den Film ist. Erzählt wird in dem Jugendabenteuer die Geschichte des 17-jährigen Tim Wal-

ker. Der reist von London in die österreichischen Alpen. Mithilfe eines Gesangsstipendiums erhält der junge Mann die einmalige Gelegenheit, das legendäre Mozart-Internat zu besuchen. Doch sein Studium verläuft anders, als er es erwartet. Denn er entdeckt ein mysteriöses Portal, das schon seit Jahrhunderten existiert. Als er durch den vergessenen Durchgang geht, landet er in der fantastischen Welt von Mozarts „Zauberflöte“. Das verspricht natürlich bildgewaltige Szenerien, insbesondere dann, wenn der Master of Disaster höchstpersönlich, nämlich Roland Emmerich („Independence Day“), als Produzent für den Film verantwortlich ist. Ursprünglich sollte die Geschichte fürs Fernsehen inszeniert werden, allerdings war Emmerich vom Leinwandpotential der Geschichte überzeugt. Die ersten Bilder versprechen ein opulentes Fantasy Spektakel mit finsternen Schurken, eindrucksvollen Kostümen und nicht minder eindrucksvollem Gesang, der natürlich fest zu Mozarts Oper gehört.



REGIE Felix Siegl, Deutschland 2022
DARSTELLER Jack Wolfe, Iwan Rheon, F. Murray Abraham, Amir Wilson
LAUFZEIT 124 Minuten
START 17. November 2022

The Menu



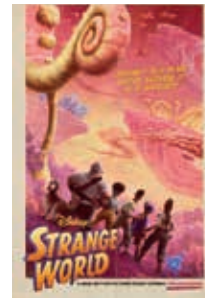
Ein junges Paar, Margot und Tyler, reist auf eine abgelegene Insel, um an einem extravagantem Ort, gemeinsam mit handverlesenen Gästen, an einem exklusiven Dinner teilzunehmen. Gastgeber ist der Starkoch Slowik.

Doch Margot wird schnell klar, dass sich hinter der Fassade des Nobelrestaurants mehr verbirgt als es den Anschein macht. Schon bald beginnt die Situation zu eskalieren, was darin gipfelt, dass die Gäste vom Personal gefangen genommen werden. Zudem werden sie mit schockierenden Überraschungen konfrontiert, die ihre Leben bedrohen. Bereits 2019 sollte die eigenwillige Gesellschaftssatire ihren Weg auf die Leinwand finden. Damals mit Alexander Payne („The Descendants“) als Regisseur und Emma Stone („LaLa Land“) als Hauptdarstellerin an Bord. Die Dreharbeiten verzögerten sich, Corona kam und damit gab es einen Wechsel vor und hinter der Kamera. Statt Stone darf nun Anya Taylor-Joy („Damengambit“) in der Rolle der Margot als Erste erahnen, dass sich hinter dem Küchenchef mehr verbirgt als nur ein exzellenter Koch. Die Regie übernahm der bisher recht unbekannte Mark Mylod, der zuvor für Serien wie „Game of Thrones“ oder „Shameless“ arbeitete.



REGIE Mark Mylod, USA 2022
DARSTELLER Ralph Fiennes, Margot Robbie, Nicholas H
LAUFZEIT 106 Minuten
START 17. November 2022

Strange World



Nachdem sich die Disney Studios in den letzten Monaten mehr um das Star Wars und Marvel Universum gekümmert haben, kehrt das familienorientierte Studio wieder zu seiner Urprämissen zurück, nämlich famili-

engerechtes Unterhaltungskino zu inszenieren. Zugleich lädt man das Publikum ein, fremde Welten kennenzulernen. Diese werden erforscht von der legendären Entdeckersippe der Clades. Eigentlich wollen sie sich nach zahllosen Abenteuern zur Ruhe setzen, doch dann müssen sie erneut in die Weiten des Weltalls aufbrechen. Zu allem Überfluss haben die Clades offenbar jede Menge Familienzwickigkeiten aufzuarbeiten. Das ist natürlich sehr ungünstig, da dies die äußerst wichtige Mission gefährdet. Dem Zuschauer dürften wiederum vergnügliche anderthalb Stunden garantiert sein. Dafür sorgt auch der Produzent des Films, Roy Conli. Conli ist ein alter Hase im Hause Disney und betreute Hits wie „Der Glöckner von Notre Dame“ und „Die Eisprinzessin“. Bei einer Pressekonferenz in Berlin versprach der Profi den Anwesenden dementsprechend ein rasantes Abenteuer, das sich an Filmen wie „Jäger des verlorenen Schatzes“ orientiere.



REGIE Don Hall, Qui Nguyen, USA 2022
STIMMEN Jake Gyllenhaal, Jabouki Young-White, Luc Liu, Dennis Quaid
LAUFZEIT noch nicht bekannt
START 24. November 2022



Neulich im Heimkino

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO

Der Herr der Ringe: Die Ringe der Macht – Staffel 1



Es war ein prestigeträchtiges Unterfangen, als der Medienriese „Amazon“ 2017 verkündete, die Rechte an „Herr der Ringe“ erworben zu haben, um daraus eine Serie für den hauseigenen Streamingdienst zu machen. Heute, fünf Jahre später, war es soweit und in acht Folgen zeigte sich, dass es mehr braucht, als nur einen berühmten Namen.

Erbe verpflichtet, heißt es so schön und das gilt natürlich auch für den Umgang mit einem literarischen Erbe wie Tolkiens „Herr der Ringe“. Sich dieses Erbes bewusst, verkündeten die Macher noch vor Veröffentlichung der ersten Bilder selbstbewusst: „Wir erzählen den Roman, den Tolkien nie geschrieben hat!“ Dieses Unterfangen wurde allerdings dadurch erschwert, dass Amazon nur über eingeschränkte Markenrechte des Ringe-Universums verfügt. Diese beziehen sich auf die insgesamt sechs Kinofilme, sowie auf diverse Anhänge weiterer Tolkien Sammlungen. Die bekannteste Sammlung unvollendeter Geschichten, „Das Silmarillon“, gehörte wiederum nicht zu dem Paket. Für die Serienkreativen bedeutete das, neue Figuren und Handlungsstränge zu entwickeln. Für die Macher war zudem klar, dass der durchschnittliche Zuschauer keine Kenntnisse der sogenannten „Herr der Ringe-Lore“ benötigt. Die dadurch neu erworbene kreative Freiheit nutzte man erstmal, um etwas Farbe nach Mittelerde zu bringen, in dem man in dem bisher hellhäutigen Mittelerde Universum dunkelhäutige Charaktere einführte. Unter den werktreuen Tolkien Fans sorgte dies für erhebliche Kritik, was wiederum zum Einsatz der allseits bekannten Rassismus Keule führte. Dabei ist das Problem nicht die Besetzung mit dunkelhäutigen Darstellern, vielmehr zeigt bereits diese Produktionsentscheidung eines der Hauptprobleme dieser Serie. Dinge geschehen nicht, weil es die Geschichte erfordert, sondern weil es die Autoren so wollen. Weil es derzeit angesagt ist, einen diversen Cast zu besetzen, macht man das mal eben so, ohne zu erklären, warum Miriel, die Königin von Numenor, dunkelhäutig ist, aber ihr Vater ein alter, weißer Mann. Dieses Prinzip der erzählerischen Willkür, die einem im Verlauf der acht Folgen auch auf dramatischer Ebene immer wieder begegnet, ist es, die viele Zuschauer enttäuscht hat. Nun könnte man argumentieren, dass es sich hierbei schließlich um eine Fantasy Geschichte handelt, in der alles möglich ist. Aber genau diesen Freiraum nutzen die Autoren nur selten oder eben willkürlich. Das gilt auch für die Storyline, der die acht Episoden folgen. Wie es der Name bereits ankündigt, stehen im Zentrum der geplanten fünf Staffeln die titelgebenden Ringe und deren Entstehungsgeschichte. Bis es in Folge acht so weit ist und die ersten drei Ringe geschmiedet wer-

den, muss der Zuschauer viel Geduld aufbringen. Beginnend mit den Kindertagen der Elbin Galadriel, die in den „Herr der Ringe“ Filmen mit gravitätischer Erhabenheit von Cate Blanchett gespielt wurde, fasst die Serie erst einmal die Vorgeschichte zu dieser Vorgeschichte von „Herr der Ringe“ zusammen. Nachdem die Elben Jahrtausende in Frieden lebten, zogen sie gegen den dunklen Herrscher Morgoth in die Schlacht und besiegten diesen. Dennoch sorgte ein weiterer dunkler Herrscher, bestens bekannt als Sauron, nebst seiner Orks weiterhin für Unfrieden. So kommt es, dass Galadriels Bruder stirbt und sie Rache schwört. Da die Elben nun mal friedliebend sind, möchte man ihren Weg nicht teilen und schickt sie in den Elbenhimmel. Dem entzieht sie sich, in dem sie auf der Reise dorthin beherzt ins Wasser springt, von einem Schiffbrüchigen gerettet wird, um schließlich gemeinsam von einem Inselvolk aus dem Wasser gefischt zu werden. Parallel führt uns die Serie in die Welt der Halbfüßer ein, die eine Art von Hobbit Volk sind und wie Nomaden durch die Welt ziehen. Deren Leben gerät aus den Fugen, als ein unbekannter Mann vom Himmel fällt. Schwierige Zeiten stehen auch den Menschen in den Südländern bevor. Von den Elben bewacht, leben sie in einem Grenzgebiet, in dem sich zunehmend Orks tummeln. In einem vierten Erzählstrang geht es in die Welt der Zwerge. Dort möchte der Hochelb Elrond Mithril erwerben, um damit den Untergang der Elben zu verhindern. Gefüttert wird dieses Handlungsgerüst mit pathetischen, aber inhaltsleeren Dialogen, die mit getragener Stimme bedeutungsvoll vorgetragen werden, oftmals unfreiwillig komisch wirken und zudem die einzelnen Episoden unnötig in die Länge ziehen. Ebenso schaffen es die Autoren nicht, ihren Charakteren eine Entwicklung in der ersten Staffel zuzugestehen. Auch hier steht die Willkür im Vordergrund. Das gilt vor allem für Galadriel als unbelehrbarer Racheengel, deren Entscheidungen immer wieder katastrophale Folgen nach sich ziehen, was sie als Sympathieträgerin ausschließt. Blöd ist das besonders, wenn am Ende der ersten Staffel ausgerechnet der Antagonist deutlich sympathischer wirkt.

FAZIT: Wenn die Serie 2024 fortgesetzt wird, kann man nur hoffen, dass dann deutlich mehr Wert auf ein schlüssiges Drehbuch gelegt wird.

WO! Wertung: ★★★★★
(zweispältig)

REGIE	Juan Antonio Bayona, USA 2022
DARSTELLER	Morfydd Clark, Robert Aramyo, Charlie Vickers, David Weyman
LAUFZEIT	8 x ca. 60 Minuten
FSK	ab 12 Jahren



Foto: Nicky Hellfritsch

WO! Hallo Martin! Wie kommt man als Musiker auf die Idee, nach Worms zu ziehen? Und vor allem, hier zu bleiben?

Der Blick auf die Wetterkarte verrät schnell, dass hier überdurchschnittlich häufig die Sonne scheint. Das Umland mit dem Odenwald und der Pfalz hat für mich und meine Familie einen extrem hohen Freizeitwert. Und das Delta zwischen Frankfurt und Karlsruhe als Ganzes betrachtet, bietet viele große Städte mit vielen Musikern und Veranstaltungsorten. Schließlich ist die Musikstadt Mannheim greifbar nah mit einem Bahnhof, der einen schnell in alle Ecken Deutschlands, gar Europas bringt. Letzten Endes war Worms ein glücklicher Zufall.

WO! Wie unterscheidet sich Worms von Deinen vorherigen Lebensstationen wie Leipzig oder Amerika?

Natürlich hat Worms nicht die vielfältige Musikszene wie Leipzig, aber manchmal verlangt das Leben auch eine temporäre Verlagerung des Fokus auf andere Ausstattungen einer Stadt oder eines Landes. Und für eine fünfköpfige Familie lebt es sich in der Stadt hervorragend und günstig.

WO! Was gefällt Dir an Worms besonders? Hast Du einen Lieblingsort?

Mich beeindruckt das kulturelle Erbe von Worms immer wieder aufs Neue. In der Stadt wurde zweifelsohne Geschichte geschrieben. Auch die kulturelle Vielfalt erlebe ich oft als Chance.

Bekannt und trotzdem unerkannt:

Auf einen Kaffee mit dem Musiker Martin Albrecht

Wer mehr über Martin Albrecht und seine Arbeit erfahren will, wird hier fündig: www.scriabincode.com

Es gibt prominente Menschen, von denen viele noch gar nicht wissen, dass sie in Worms wohnen. Besonders in den letzten Jahren zogen Kulturschaffende in unsere Stadt, die man so noch gar nicht auf dem Schirm hatte. In unserer kleinen Serie „Bekannt und trotzdem unerkannt“, wollen wir genau diese Menschen vorstellen. In diesem Monat den Wormser Musiker Martin Albrecht, der vor allem mit seinem audiovisuellen Jazzprojekt „Scriabin Code“ deutschlandweit Konzerte gibt. Martin Albrecht studierte Musik in Osnabrück, Leipzig und absolvierte mehrere Auslandsaufenthalte in Nordamerika, die ihn auch musikalisch nachhaltig prägten.

Lieblingsorte gibt es viele: von den Sandbänken am Rheinufer, über den Weckerlingplatz, bis zum Pfrimmpark. Und schließlich ist für die späte Stunde die Funzel natürlich ein Kleinod, das ich nicht missen wollte.

WO! Was steckt hinter Deinem Projekt „Scriabin Code“? Klingt irgendwie geheimnisvoll...

Schon in meiner musikalischen Ausbildung wandelte ich zwischen Mozarts Klarinettenkonzert zum Bassisten in einer Pink Floyd Coverband und dann mit dem Saxophon in eine Jazzband. Gedanklich beschäftigt hat mich immer wieder die gesellschaftliche Wertung der unterschiedlichen Musikrichtungen. Warum eigentlich? Ist doch unterm Strich alles nur Musik? Viele musikalische Grenzgänge sind dann auch mein Ausgangspunkt für den Scriabin Code. Wir gehen mit dem Ensemble einzelnen Stücke der „klassischen Musik“ an den genetischen Kern und bauen mit dem heutigen musikalischen Werkzeugkasten neue, eigene Stücke daraus. Dazu kommt aus dem Zellertal noch ein Livebewegtmaler, der unsere Musik in Echtzeit in sich stets wandelnde Bilder erweitert und unsere Musik durch seine Bilder rückkoppelt. Der Name geht zurück auf den russischen Pianisten und Komponisten Alexander Skrjabin, der schon über 100 Jahre nicht mehr am Leben ist. Aber er begeistert mich seit über 25 Jahren, denn er wollte mehr als Musik. Er hatte als Erster Pläne für einen Synthesizer skizziert und wollte auch Licht und Duft als Erlebnis mit dabei haben. Mit

dem Licht sind wir heute schon auf der visuellen Ebene mit einem Beamer dabei, am Duft arbeiten wir noch, aber die Vorstellung ist toll (*lacht*).

WO! Was würdest Du dir für die hiesige Kulturszene wünschen? Mit wem bist Du als „Neuer“ schon connected?

Es gibt sicher noch ganz viele Kulturschaffende in Worms, die ich kennenlernen sollte. Du kannst mich da sicher noch viel besser vernetzen (*lacht*). Ich wunder mich manchmal schon, dass Leute wie der **WO!** Chefredakteur quasi gegenüber wohnen, man sich aber in zehn Jahren noch nicht einmal persönlich begegnet ist. Ein Jeder hat dann wohl seine Bubble und seit den letzten zwei Jahren noch viel mehr. Wenn ich mir für die Wormser Kulturszene was wünschen könnte, wäre das eine lebendige Konzertreihe, in der sich jeder Wormser Schüler einmal im Jahr vormittags ins Wormser begeben kann. Ein Live-musikerlebnis wird durch unser stundenlanges Betrachten von Bildschirmen sowieso bald eine Renaissance erleben, das kein Kopfhörer ersetzen kann. Schließlich würde ich mich freuen, wenn wir Deutschen auch mal 100 Milliarden Euro nicht ins Militär, sondern in die (kulturelle) Bildung stecken würden. Aber jetzt höre ich auf, denn hier sind wir schon wieder in der mitunter klebrigen Vergangenheit und nicht einer beflügelnden Vision.

WO! Danke für das Gespräch!

Das Gespräch führte: Peter Englert

Hebelseierlei
Geschenke und mehr ...

- DHL-Paketshop mit Briefmarkenverkauf
- Vorverkaufsstelle ticket REGIONAL
- Zeitschriften
- Drechslerarbeiten
- regionale Produkte
- verschiedene Präsentie




Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Schwambstraße 20
67547 Worms
Telefon: 06241/505523
E-Mail: hebelseierlei@web.de



**Wormser
Fischgeschäft**

- Frischfisch**
- Fischplattenservice**
- Fischbrötchen**

- Feinkostsalate**
- Gebackener Fisch**
- Kleiner Imbiss**

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr

GUT LEBEN AM MORSTEIN



MORSTEIN
KULTUR
FESTIVAL
GUT LEBEN im Winter.

**Elternabend
Party**
Fr, 04.11.22

**Karibische Nacht mit Cocktails
& Los 4 del Son**
Sa, 05.11.22

**Pflanzenbasierter Brunch
mit Roman Kress**
So, 06.11.22

**Colours of Guitar
Y. Lonskaya & S. Jones**
Sa, 12.11.22

**Thomas Siffling
Organ Quintet**
Fr, 18.11.22

**BLÖZINGER
"Erich"**
Sa, 26.11.22

**Premiere: Live vertonter
Stummfilm - Nosferatu**
Sa, 03.12.22

**Opera et Cetera
Weihnachtskonzert mit Menü**
So, 11.12.22

**Ensemble Chantal
Weihnachtskonzert**
Sa, 17.12.22

**Coming home for Christmas
House Reunion Party**
Fr, 23.12.22

**Aris Quartett
Neujahrskonzert**
Sa, 07.01.23

**REUSCH RETTET
2022
Reusch rettet 2022
Der Jahresrückblick**
Sa, 28.01.23

**Karl-Heinz Deichelmann liest
Anton Tschechow**
So, 05.03.23

**Tödlicher
Tropfen
(W)EIN KRIMIDINNER
"Tödlicher Tropfen"
(W)ein Krimidinner**
So, 12.03.23

**Tanz in den Mai
the Groove Generation**
So, 30.04.23

**Stefan Waghübinger
"Ich sag's jetzt nur zu Ihnen"**
So, 07.05.23

**KONSTANTIN
WECKER
JO BARNIKEL
SOLO
mit Jo Barnikel**
Mi, 24.05.23

**Mariele Millowitsch und
Walter Sittler - Alte Liebe**
So, 28.05.23

**Irish Folk
Konzert**
Do, 29.06.23

**Carmela de Feo
Allein unter Geiern**
Fr, 24.11.23

Tickets unter: www.am-morstein.de



UNSER BUCHTIPP

Gelesen von Dennis Dirigo



Autor: Maximilian Taler
Book on Demand
16.- Euro | 380 Seiten
ISBN-13: 9783754330555

McBrain –Ra(s)tlos durch die Welt

Betrachtet man sich zunächst unbefangen von allen Vorkenntnissen des Buchinhalts das Cover und den Titel, könnte es sich bei dem Debüt des regionalen Autoren Maximilian Taler auch um den Beginn einer weiteren Krimireihe handeln. Doch selten könnte man so falsch liegen wie hier. Denn wie die Rückseite aufklärt, handelt es sich um einen „psychotischen Musikroman“ und das trifft tatsächlich am besten den Kern des Buches. Im Zentrum der Geschichte steht Technician T, der in Worms zur Schule ging und nach dem Abitur beschloss, als Roadie - oder wie es heute heißt: Bühnentechniker - zu arbeiten. Doch T ist nach rund 30 Jahren Karriere irgendwie unzufrieden mit seinem Leben und leidet zudem unter Übelkeits- und Panikattacken. Ein Freund empfiehlt ihm, einen Psychologen aufzusuchen, den zukünftigen McBrain, denn so nennt T den älteren Psychologen mit Hang zu Birkenstock Schuhen. Im weiteren Verlauf des Buches folgt der Leser T's Besuchen bei dem Psychologen, bei denen T in erster Linie seine lange Be-

rufsvergangenheit aufarbeitet. Die ist verbunden mit zahlreichen Größen aus dem Musikbusiness. So war er mit Bands wie Santana, A-ha oder dem Musiker Michael Schenker weltweit unterwegs. Spannend sind hierbei auch die lokalen Bezüge, da sich T seine ersten Spuren bei Bands wie Crematory verdiente oder auch das legendäre Café Mad am Wormser Hauptbahnhof Einzug in die Geschichte findet. Wer allerdings die typischen Rocktourneeingredienzen wie Sex, Drugs and Roll'n'Roll erwartet, dürfte enttäuscht werden. Zwar geht Taler an manchen Stellen auch auf die Marotten der Stars ein oder streift das Thema Sucht, im Zentrum der Geschichte steht allerdings T's Sicht auf die Welt und der Umgang mit seiner offensichtlichen Midlife Crisis. Dass das Buch allerdings mehr ist als die Aufarbeitung einer Therapie, liegt an Talers zynisch-humorvollen Erzählweise und dem durchaus spannenden Blick auf eine Welt abseits des Scheinwerferlichts, ohne die aber das Licht nicht scheinen würde.

*Ein goldiges Stück
Worms!*

DRACHENGOLD DER WORMSER EINKAUFSGUTSCHEIN

Einlösbar in **über 100 Geschäften und Restaurants**,
erhältlich als **10, 20 oder 25 Euro-Gutschein!**

Vorverkaufsstellen:

Kunsthandlung Steuer • Optik Meurer
Elt-Point Knies • Papier Klingler

Stadtmarketing
Nibelungenstadt Worms





UNSER BUCHTIPP

Neues vom Worms-Verlag

Gelesen von Dennis Dirigo



Autor: Helmut Orpel
Worms Verlag
24,90 Euro | 240 Seiten
ISBN: 978-3-947884-80-3

Die Erfindung der Wirklichkeit

Die Welt ist ein Dorf und das kleinste von allem ist die Kunstwelt. Dieser Eindruck entsteht zumindest in Helmut Orpels mittlerweile vierten Kunstkrimi, als die er die Reihe selbst beschreibt. Wie das Genre verrät, sind seine Geschichten im Kunstmilieu angesiedelt. Heimliche Basis der Bücher ist der Wormser Museumsdirektor Oliver Treschko. Auch in diesem Roman taucht er im Zusammenhang mit einer mäßig erfolgreichen Sonderausstellung auf. Allerdings ist in dem vierten Roman so einiges anders, als bei den Vorgängern. Bereits nach Lektüre der ersten 100 Seiten reibt sich der Leser verwundert die Augen. Denn egal, ob NDR-Journalistin, Maler, Kunstmakler aus Berlin, Wormser Museumsdirektor und weitere Protagonisten, alle scheinen sich irgendwie zu kennen oder gar im verwandtschaftlichen Verhältnis zueinander zu stehen. Als würde nicht bereits diese Figurenkonstellation für Irritation sorgen, verlässt der Autor plötzlich die zuvor aufgebaute Geschichte um gefälschte Gutachten, Abhängigkeitsverhältnisse und einen aus den Fugen geratenen Kunst-

markt. Bereits auf Seite 63 entscheidet sich Orpel, diese durchaus interessante Geschichte erstmal nicht weiter zu verfolgen. Stattdessen werden neue Figuren, nebst ausführlicher Biografie, eingeführt, deren Schicksal eng miteinander verflochten ist. Zwar kehrt Orpel im Laufe der Erzählung zu dem ursprünglichen Handlungsstrang zurück, überraschenderweise allerdings nur in Form eines Dialogs, in dem der Fortgang rund um die Bestechung eher beiläufig abgefrühstückt wird. Längst stehen aber zu diesem Zeitpunkt die Aufarbeitung einer dunklen DDR Vergangenheit und eine verflozene Beziehung der NDR-Journalistin im Vordergrund. Das steht zwar auch in Verbindung zur eigentlichen Geschichte, Orpel schafft es aber leider zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, den Leser zurückzugewinnen. Das ist schade, da die Grundidee, wie beschrieben, durchaus Potential hat. Das blitzt immer wieder durch, wenn sich der Autor auf seine Stärken besinnt und sich auf die detektivische Spurensuche rund um vermeintlich verlorengegangene Meisterwerke alter Malermeister begibt.

... man sieht sich!



JAEGER
AUGENOPTIK

Worms · Hafergasse 4 · Tel.: 0 62 41/8 22 93



Liliana Müller (Violine) und Thomas Hoffmann (Klavier) von der Lucie-Kölsch-Musikschule.

07. Oktober 2022 | Das Wormser Theater:

WORMSER SPORTWELTEN UND EIN BISSCHEN KULTUR

Ein Rückblick auf den Jahresempfang der Stadt Worms

Nachdem die Stadt Worms in den vergangenen Jahren jeweils zu einem Neujahrsempfang im Januar und einem Jahresempfang im Sommer lud, beschloss man nun, nur noch einmal im Jahr zu feiern, um die Stadtkasse zu schonen. Mit dem Entschluss veränderte sich zugleich auch der Rahmen.

Feierte man den Jahresempfang zu Zeiten von OB Kessel im Schloss Herrnsheim und den Neujahrsempfang im etwas weniger glamourösen Mozartsaal, wählte die Stadt für den Neustart erstmals das Wormser Theater. Doch nicht nur für das Theater war es ein Debüt, sondern auch für Oberbürgermeister Adolf Kessel, der drei Jahre darauf warten musste, persönlich die Verdienstmedaillen an diesem Abend zu überreichen. Während in seinem ersten Dienstjahr die Plattform noch einmal dem scheidenden Oberbürgermeister gehörte, verhinderte im Anschluss Corona die Empfänge. Zwischenzeitlich hatte auch der Landesrechnungshof die Stadt gerügt, zwei Veranstaltungen dieser Art durchzuführen. Das Budget ist zwar eher bescheiden, allerdings geht es um die grundsätzliche Symbolkraft, in schwierigeren Zeiten auch im Kleinen zu sparen.

Wenig Politik und sehr viel Sport

Zahlreiche Wormserinnen und Wormser aus Politik, Wirtschaft, Kultur oder Soziales folgten der

Einladung des Oberbürgermeisters. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger hielt sich Kessel in seiner Begrüßungsrede erstaunlich kurz. Während Kessel die Veranstaltung dazu nutzte, über die Lage der Stadt ausgiebig zu sprechen, ließ es Kessel bei einem Hinweis auf die allgemein schwierigen Zeiten bewenden, skizzierte kurz den Weg zu diesem neuen Format und richtete schließlich sein Augenmerk auf die Wormser Vereine. So wusste Kessel zu berichten, dass rund 30.000 Menschen in mehr als 100 Vereinen organisiert sind. Besondere Aufmerksamkeit galt an diesem Abend den Sportvereinen. Unter dem Motto „Sport in Worms“ interviewte RNF-Moderator Markus Hoffmann unter anderem die Olympiasiegerin Nicole Uphoff-Senke, die seit wenigen Jahren in Worms lebt. Ans Publikum gerichtet erklärte sie: „Ich habe in vielen Teilen Deutschlands gelebt und will mich jetzt nicht hochschleimen, aber ich wurde hier sensationell aufgenommen und fühle mich in dieser Stadt wirklich sehr wohl.“ Das brachte ihr natürlich jede Menge Applaus ein. Applaus verdiente sich auch das Unterhaltungsprogramm. Dort gab es traditionelle koreanische Kampfkunst des Vereins Kuk

Sool Won Worms, atemberaubende Rock'n'Roll Einlagen durch den Rockin' Wormel Worms e.V., während der größte Verein, die TGW 1846 e.V., Tänzerinnen der rhythmischen Sportgymnastik auf die Bühne schickte. Keine klassische Sportart ist sicherlich das Violine spielen, dennoch begeisterte die 17 Jährige Liliana Müller mit ausdrucksstarkem Spiel auf eben jenem Instrument. Zweimal sorgte die Schülerin der Lucie-Kölsch-Musikschule, gemeinsam mit dem Pianisten Thomas Hoffmann, für kurze Ausflüge in die Welt der klassischen Musik von George Gershwin und Astor Piazzolla.

Drei Wormser verdienen sich eine Medaille

Gesellschaftlicher Höhepunkt des Abends war jedoch die Verleihung der Verdienstmedaille der Stadt Worms. Hierbei ehrt die Stadt Bürgerinnen und Bürger, die sich im Ehrenamt verdient um ihre Stadt und die Gesellschaft gemacht haben. In diesem Jahr wurde drei Männern diese Ehrung zuteil: Olaf Deichelmann, Karl-Wilhelm Krumm und Hermann Weber. Deichelmann dürfte vielen Wormsern als Moderator beim Offenen Kanal Worms bekannt sein. Darüber hinaus engagiert er sich ehrenamtlich als Rettungssanitäter, unterstützt aktiv den Wünschewagen des ASB und ist Partnerschaftsbeauftragter für Mobile/USA. Das ist allerdings nur ein Auszug aus seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Karl-Wilhelm Krumm ist seit 1983 als Gemeindepädagoge für die evangelische Magnusgemeinde tätig. Krumm, der ursprünglich aus Hessen stammt, hat in dieser Funktion zusammen mit Kindern und Jugendlichen zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt, so auch beim Spectaculum, wo er einen „Garten der Weisheit“ schuf. Der Dritte im Bunde, Herrmann Weber, wurde in Rheindürkheim geboren. Kessel, der selbst in Rheindürkheim lebt, erklärte: „Herrmann lebt dort und engagiert sich auf vielfältige Art und Weise gemeinnützig in seinem geliebten Rheindürkheim“. Nach dem Ende des offiziellen Teils im Festsaal lud der Oberbürgermeister anschließend zu dem ein oder anderen Gläschen Wein und einem Plausch unter Wormsern ein.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Alles aus einer Hand für Boden, Fenster, Wand.

Pauly
Raumaustatter
Meisterbetrieb
seit 1932

- Beläge
- Gardinen
- Waschdienst
- Teppichböden
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Tapezier- und Malerarbeiten

Richard-Knies-Str. 20 · 67550 Worms-Herrnsheim
Tel. 0 62 41-5 55 50 · Fax 0 62 41-59 40 80
info@pauly-worms.de · www.pauly-worms.de

R
Raum für Ideen

Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE
bürger

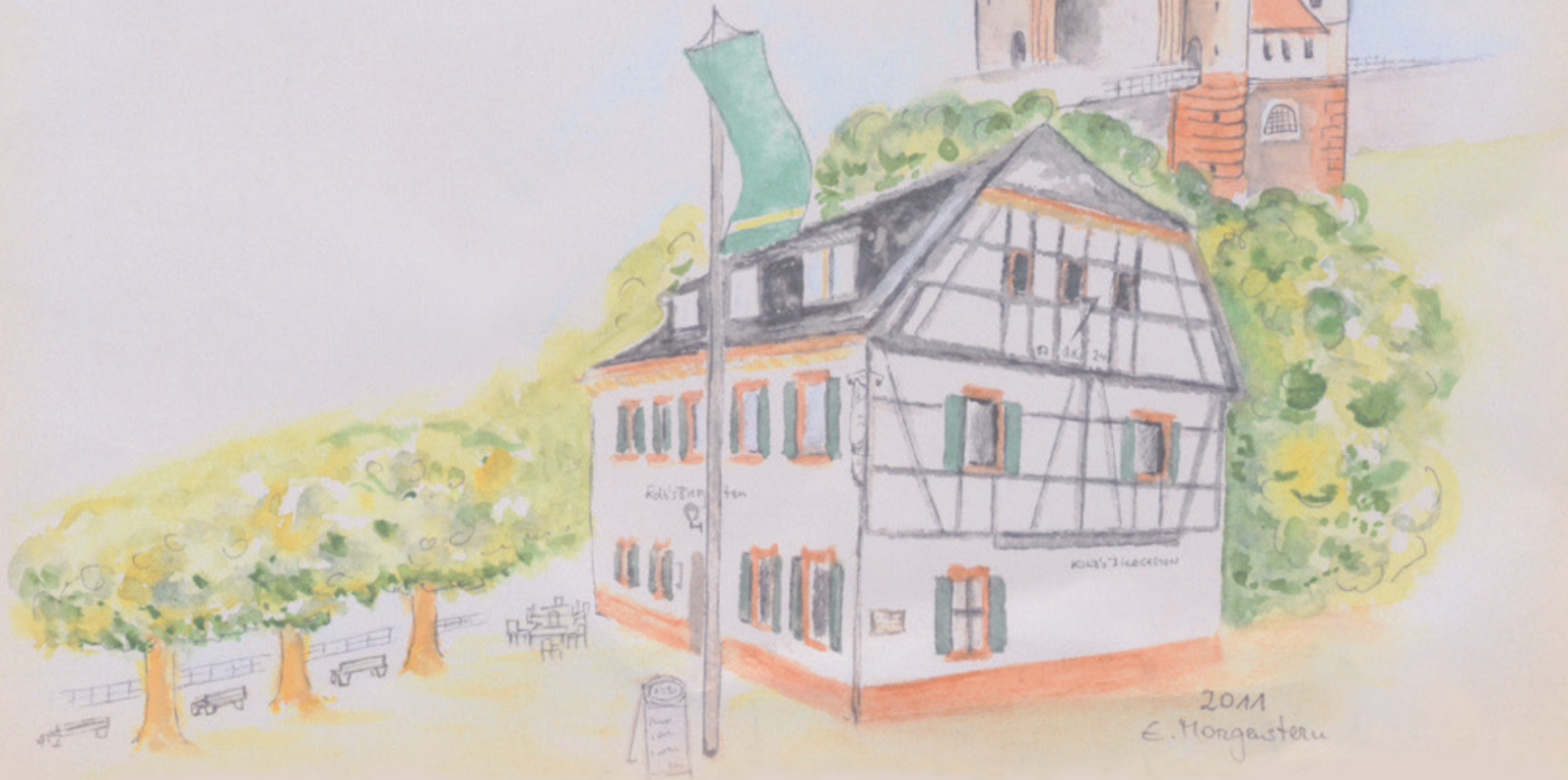
Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
Montag und Mittwoch
ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

Ab 1. November können Sie wieder unsere leckeren Gänse mit Johannisbeerenrotkohl und geriebenen Kartoffelknödeln vorbestellen – auch zum Mitnehmen* (*nur bei Vorbestellung)



Am Rhein 1, 67547 Worms

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr · Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Telefon: 0 62 41 / 2 34 67 · www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!



09. Oktober 2022 | Kleines Theater der Volksbühne Worms:

ZWEI DIVEN AUF DEM WEG INS CHAOS

Kritik zu dem Saisonstück der Volksbühne Worms „Der süßeste Wahnsinn“

Nach zwei Jahren und einer krankheitsbedingten Verschiebung der Premiere am 1. Oktober war es der Volksbühne endlich wieder vergönnt, die Wormser Uraufführung eines Stückes zu feiern. Bis weit in das Jahr 2023 soll das Stück „Der süßeste Wahnsinn – Suite Surrender“ von Michael McKeever den Gästen einen unbeschwerten Abend bescheren.

Am Ende des Stückes ist klar: Reporter leben gefährlich. Einer großen Story auf der Spur, muss die Klatschkolumnistin im Laufe des Stückes die ein oder andere Beule einstecken. Im Mittelpunkt dieser turbulent burlesken Komödie steht jedoch nicht die bemitleidenswerte Kollegin, sondern zwei Hollywood Diven, die anno 1942 nach Florida in ein Hotel eingeladen werden. Dort sollen die beiden sich verhassten Kolleginnen bei einem Benefizabend für die US Navy auftreten. Als sei das nicht schon genug, werden Athena Sinclair, als auch Claudia Mcfadden aufgrund eines Fehlers in derselben Suite einquartiert. Ab sofort heißt es für das Personal, auf der Hut zu sein, denn klar ist, dass sich die beiden streitbaren Damen nicht begegnen dürfen. Derweil laufen vor den Zimmertüren die Vorbereitungen für die Gala, die gänzlich aus dem Ruder laufen. Kurzum, den Zuschauern steht einem vergnüglich kurzweiligen Abend nichts im Weg, während die engagierten Darsteller/innen auf der kleinen Bühne der Volksbühne ordentlich ins Schwitzen geraten. Die Geschichte ist zwar nur mäßig originell, dennoch gelingt es dem Bühnenpersonal, den Klischees mit ordentlich



Verve zu begegnen. Ins Auge sticht auch das liebevoll und vor allem detailreich gestaltete Bühnenbild, das dazu beiträgt, für zwei Stunden dem tristen Alltag zu entfliehen. Lob gebührt zudem auch Regisseur Peter Schmitt, dem es gelingt, sein Personal mit präzisiertem Timing durch die Untiefen der Geschichte zu lotsen. Das gilt natürlich auch für die Reporterin, die am Ende ebenfalls wieder lachen konnte.

Fazit: Mit dem Stück „Suite Surrender“ erfindet Autor McKeever das Comedy Rad nicht neu, dennoch gelingt dem Ensemble der Volksbühne abermals ein schwungvolles Stück, das mit Charme und gutem Timing glänzt.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

hofLaden

Weihnachtswochen

- 19.11. - 25.11. **Start des Adventskranzverkaufs**
- 26.11. - 02.12. **Florale Weihnachten**
Amaryllis, Weihnachtsstern & Co
- 03.12. - 09.12. **Start des Weihnachtsbaumverkaufs**
Echt handgemacht
Produkte aus unserer Werkstatt
- 10.12. - 16.12. **Freude am Schenken**
Besondere Präsente
- 21.12. - 23.12. **Ja ist denn schon Weihnachten?!**
Last Minute Angebote

Verlängerte Öffnungszeiten!
An allen Adventssamstagen für Sie
von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



www.hofladen-worms.de |   @hofladenworms
Pipinstraße 4a | 67549 Worms | Tel.: 06241 20580-45

 **Lebenshilfe**
Worms

12. Oktober 2022 | Das Wormser Theater:

EINE SCHRECKLICH NETTE FAMILIE

Kritik zu dem Musical „The Addams Family“

Das Broadway-Musical „The Addams Family“ gastierte mit einer deutschen Version im Wormser Theater, aber leider enttäuschte das „Gruselstück“ über weite Strecken.



Wer kennt sie nicht? „The Addams Family“, die kleine Gruselfamilie um Gomez, Morticia und ihre Tochter Wednesday, die sich gegenüber dem Publikum durch morbiden Humor auszeichnet. Was als kleine Cartoons in den 1930er Jahren begann, ist mittlerweile eine Geschichte mit Zeichentrickserie, mehreren Verfilmungen und eben einem Musical geworden. Die Story an diesem Abend im Wormser Theater ist schnell erzählt: Wednesday, die Tochter, verliebt sich in einen ganz normalen Jungen. Bei einer Familienzusammenführung, mit gemeinsamem Dinner, sollen direkt die Hochzeitspläne offenbart werden. Damit hier nichts schief geht, muss sich die Addams Familie einen Abend lang ganz

normal verhalten, was zu leichten Irritationen führt. Am Ende geht natürlich alles gut und selbst die Elternpaare entfachen ihre Liebe zueinander neu. Rund 300 Menschen hatten sich an diesem Abend eingefunden, um herauszufinden, dass das Buch wirklich ziemlich dünn ist und wenig an echten Handlungsfäden hergibt. Leider gelang es der Inszenierung nicht, hier etwas zu retten. Die meisten Figuren wirkten recht eindimensional und viele Regieeinfälle, die komisch sein wollten, gingen eher in Richtung Fremdscham. Einzig die Leistungen der Darstellerinnen von Wednesday Addams (Nadine Kühn), Pugsley Addams (Andrea Schyboll) und Alice Beineke (Susanne Praß) brachten ein bisschen Licht

in die Vorstellung. Hervorzuheben sind sicherlich auch die vier Livemusiker, die sich ein wenig versteckt mit auf der Bühne befanden. Allerdings gelang es auch ihnen nicht wirklich, Dynamik in die Musik zu bringen, weshalb alles ein bisschen nach nettem Jazz-Pop-Musical ohne Ecken und Kanten klang. Am Ende gab es für das 15-köpfige Ensemble anerkennenden Applaus und nach der Vorstellung hörte man hier und da den berühmten Satz: „*War halt mal was anderes.*“

Fazit: *Gutes Musical geht definitiv anders. Schade!*

Text: Peter Englert, Foto: Gallissas

WIR FINDEN FÜR SIE DIE PERLEN AUF DEM ARBEITSMARKT.

Sie suchen einen Job oder gutes Personal?

TimePartner Personalmanagement GmbH
Berliner Ring 1a, D-67547 Worms

T +49 6241 50636-60
worms@timepartner.com

Wir freuen uns auf Sie!



f @ x in t v
www.timepartner.com

Jetzt bewerben!  **TP TIMEPARTNER**
the way it works.

13. Oktober 2022 | Das Wormser Theater (Oberes Foyer):

DREI JAZZPROFIS UND EIN MUSIKALISCHES FEUERWERK

Konzertkritik „Daniel Glass Trio“ zu Gast bei der BlueNite e.V.

Daniel Glass scheint sich in Worms und Umgebung wohl zu fühlen. Nachdem er bereits im vergangenen Jahr im Wormser Theater mit seinen beiden Musikkollegen Michael O`Brien und Sean Harkness zu Gast war, kehrte er in diesem Jahr erneut zurück.

Dass das so ist, liegt nicht nur am rheinhessischen Charme des Publikums, sondern auch an dem Schlagzeuger Falko Eckey aus Osthofen, mit dem ihn eine Freundschaft verbindet. Der Schlagzeuger der regional bekannten The Nannys war es dann auch, der an diesem Abend im oberen Foyer des Wormser höchstpersönlich am Mischpult saß. Bereits im letzten Jahr lud der Osthofener den New Yorker nicht nur dazu ein, live zu musizieren, sondern auch in Eckey's Schlagzeugschule Groovekiste dessen Wissen an den Nachwuchs weiterzugeben. Dieser Abend gehörte allerdings dem Mann und seinen musikalischen Mitstreitern ganz alleine. Der preisgekrönte Schlagzeuger Daniel Glass saß noch nicht einmal am Schlagzeug, als er dem Publikum einen kleinen Vorgeschmack darauf gab, mit welcher virtuosen Kraft der New Yorker



die Vielfalt des Rhythmus beherrscht. Lässig marschierte er Richtung Bühne, nur mit den Drumsticks in der Hand, mit denen er wiederum fingerfertig bereits ein kleines Drumsolo abfeierte. Am Drumkit angekommen, stieg das Trio nahtlos in eine jazzinfizierte Cover Version des Cream Klassikers „I feel free“ ein. Gemeinsam steigerte man sich in einen galoppierenden Rhythmus, das Tempo zog an, bis man es wieder zurücknahm und die Melodie laufen ließ. Das Trio spielte sich dabei leichtfüßig die musikalischen Bälle zu und begeisterte entsprechend mit großem Können. Am Ende des Abends zeigte sich das in ordentlicher Zahl erschienene Blue Nite Publikum restlos begeistert und das Trio ob der musikalischen Performance sichtlich zufrieden.

Fazit: *Abermals demonstrierte das Daniel Glass Trio mit Jazz Standards und eigenen Stücken, warum es weltweit zu den besten Ensembles gehört. Energiegeladen, aggressiv, manchmal romantisch fließend oder einfach nur swingend – die drei Männer verstehen einfach ihr Handwerk.*

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

DAS WORMSER
THEATER, KULTUR- UND
TAGUNGSZENTRUM

DAS WORMSER PROGRAMM HIGHLIGHTS

SO 20.11. / 20.00 UHR
WOMEN IN BLUES
A Tribute to the Blues Ladies –
Die neueste Produktion aus der
Sweet-Soul-Music-Reihe

SA 26.11. / 20.00 UHR
PHIL
Phil Collins- &
Genesis-Tributeband

INFOS UND KARTEN
TELEFON (06241) 2000-450
WWW.DAS-WORMSER.DE

Phil / Foto: PCoboz

**Wir suchen
für SOFORT:**

- **15 Lagerhelfer/
Staplerfahrer (m/w/d)**
Für den Standort Grünstadt, 3-Schicht-Betrieb,
Deutsch in Wort und Schrift von Vorteil
- **40 Produktionshelfer (m/w/d)**
Für den Standort Altleiningen/Eisenberg,
2-Schicht/3-Schichtbetrieb,
Deutsch in Wort und Schrift

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima und
übertarifliche Zahlung!

Bewerbungen per E-Mail:
stefanie.lindemayer@startime-services.de

**Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer**



Burger-Parade im BRAUHAUS
Zwölf Apostel

Burger-Parade im Brauhaus!

Täglich ab 18 Uhr gibt's bei uns

**liebevoll zubereitete,
frische und herzhaft Burger...**

...für alle Wormser Bürger!

Ob 100% Rindfleisch, zart gegrilltes Putensteak,
goldbraun gebratenes Schnitzel oder
vegetarischer Kartoffelrösti: es ist für jeden etwas dabei!

Aufgepasst! NEU!!!

Dienstag ist Hähnchen-TAG im Brauhaus:

Jeden Dienstag ab 18 Uhr gibt's ein halbes Hähnchen mit Landbrot
und einem UREICH Pils 0,3 l **für 9,90 €.**

Jetzt reservieren!

Alzeyer Str. 31 • 67549 Worms • 06241 / 20 27 853
info@brauhaus-worms.com • www.brauhaus-worms.com





➊ Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

SO LIEF ES IM OKTOBER FÜR DIE WORMATIA

Nach drei Niederlagen in Folge missglückte auch der Start in den Oktober. Im Heimspiel gegen die **TSG Hoffenheim II** ließ das Team von Max Mehring bei der 0:1-Niederlage so ziemlich alles vermissen, was eine Mannschaft im Abstiegskampf ausmachen sollte. Ohne Leidenschaft, Einsatz und letztendlich auch ohne echte Torchance setzte es die nächste Heimniederlage für den VfR. Gemeinhin spricht man nach solchen Spielen von einem sportlichen Offenbarungseid, zumal sich der Hoffenheimer Nachwuchs, bis auf den lichten Moment von Kelati in der 7. Minute, der zum Sieg reichte, keineswegs als Übermannschaft präsentierte. Nach nunmehr vier Niederlagen in Folge kam dem folgenden Auswärtsspiel beim Tabellenvorletzten **Rot-Weiß Koblenz** fast schon eine existenzielle Bedeutung zu. Tatsächlich waren die Wormser die engagiertere von zwei sichtlich verunsicherten Mannschaften, der in der 49. Minute der goldene Treffer des Abstiegsduells glückte. Vielleicht war es ein Schlüsselmoment dieser Saison, als Tevin Ihrig nach einem abgewehrten Eckball den Ball aus 30 Metern mit voller Wucht gegen das Lattenkreuz hämmerte und ausgerechnet der Ex-Koblenzer Nils Fischer den Abpraller per Kopf zur Führung eindrückte. Dass es bei dem knappen 1:0-Auswärtssieg blieb, dafür konnte man sich bei dem etatmäßigen Ersatzmann zwischen den Pfosten, Luca Pedretti, bedanken, der für den erkrankten Ricco Cymer eingesprungen war und seiner Mannschaft in der 66. Minute mit einem sensationellen Reflex drei ganz wichtige Punkte rettete. Unter der Woche musste die Wormatia im Achtelfinale des Südwestpokals beim Oberligisten **SV Alemannia Waldalgesheim** antreten, der sich in der jüngsten Vergangenheit bereits zwei Mal als Stolperstein erwies. In den Jahren 2011 und 2013 war der VfR an Waldalgesheim gescheitert, diesmal zeigte man von Beginn an, wer der klassenhöhere Favorit ist. Nach den Treffern von

RAUS AUS DER KRISE

Aufsteigende Tendenz bei Wormatia Worms in den letzten Partien

Nach vier Niederlagen hintereinander hat sich Wormatia Worms zuletzt wieder gefangen, denn danach blieb man, inklusive des Pokalsiegs gegen Waldalgesheim, in vier Spielen in Folge ungeschlagen. Vor allem aber hat man in den letzten Spielen endlich auch gegen Mitkonkurrenten im Abstiegskampf gepunktet. Trotz der aufsteigenden Tendenz steht die Wormatia in der Regionalliga Südwest weiter auf einem potentiellen Abstiegsplatz.

Text: Frank Fischer, Fotos: Andreas Stumpf



► Nach einer Schwächeperiode hat die Mannschaft von Max Mehring in den letzten vier Spielen in die Spur zurückgefunden.



► Neuzugang Melvyn Lorenzen erzielte in Freiberg den wichtigen Ausgleichstreffer

M'voto (11.) und Grimmer (17./43.), sowie dem Gegentreffer von Wheeler /45.+1) standen die Vorzeichen schon nach der ersten Halbzeit auf Weiterkommen. Trotz Chancen auf beiden Seiten in der zweiten Hälfte zogen die Wormaten mit einem souveränen 3:1-Sieg in Waldalgesheim ins Viertelfinale des Südwestpokals ein, das bereits am 1. November bei der TSG Pfeddersheim stattfindet. Nach zwei Erfolgserlebnissen in Folge gingen die Wormser mit deutlich mehr Selbstvertrauen in das Heimspiel gegen den **FSV Frankfurt** am Ende der englischen Woche. Tatsächlich gelang es der Wormatia, dem FSV mit konsequentem Pressing den Schneid abzukaufen und defensiv sicher zu stehen. Aufgrund der Überlegenheit der Hausherren schien der Führungstreffer nur eine Frage der Zeit und trotzdem mussten die 926 Zuschauer lange warten, bis dem eingewechselten Shehada der hochverdiente 1:0-Siegtreffer glückte (77.). Eine Woche später stand die nächste wichtige Auswärtspartie beim punktgleichen Mitaufsteiger **SGV Freiberg** auf dem Plan. Hier gehörten der Wormatia die ersten 25 Minuten, in denen man sich 2-3 hochkarätige Chancen herauspielen konnte. Aus

heiterem Himmel fiel jedoch die Führung für Freiberg nach einem katastrophalen Schnitzer in der Wormser Abwehr (Söckler 33.). Nach der Pause gehörte die Anfangsphase erneut den Wormsern, ehe Cekic (57.) auf der Gegenseite für die vermeintliche Vorentscheidung sorgte. Danach schien das Spiel gelaufen und plätscherte zunächst vor sich hin. Als VfR-Coach Max Mehring mit Köksal, Köhler und Shehada drei frische Kräfte brachte, drehte die Wormatia in der letzten Viertelstunde noch einmal auf, wurde durch einen Doppelschlag von Loechelt (83.) und Lorenzen (85.) belohnt und hätte fast noch gewonnen. Dass man mit dem verdienten 2:2 noch einen Punkt beim Mitkonkurrenten Freiberg ergattern konnte, war auch bitter nötig, da am 13. Spieltag mit Kassel, Walldorf und Aalen direkte Tabellennachbarn der Wormatia einen Dreier einfahren konnten. Das Heimspiel am 29.10. gegen den nächsten punktgleichen Gegner, den **VfR Aalen**, fand nach unserem Redaktionsschluss statt. Klar dürfte jedoch sein, dass das Team von Max Mehring erneut punkten muss, wenn man einen Mitkonkurrenten nicht davonziehen lassen will.

EINE STAMMELF KRISTALLISIERT SICH HERAUS

Auffällig ist, dass von den bisher vier gewonnenen Partien alleine drei durch 1:0-Siege erzielt wurden. Gleichzeitig endeten von den sieben Niederlagen ebenfalls drei Spiele mit dem denkbar knappsten Ergebnis, nur eben für den Gegner. Mit 13 erzielten Toren zählt der VfR zu den Minimalisten der Liga, was aber auch gleichzeitig das Dilemma der Wormatia aufzeigt: Während sich die Defensive bisher recht stabil präsentierte, hakt es noch in der Offensive. Hoffnung macht, dass sich mit Melvyn Lorenzen ein Last-Minute-Neuzugang einen Stammplatz auf den Außen erobern konnte, der, nicht nur dank seines Ausgleichstreffers in Freiberg, immer besser in Schwung kommt. Auch Nils Fischer als etatmäßiger Mittelstürmer erzielte nicht nur das goldene Tor beim Abstiegsduell in Koblenz, sondern wusste in den letzten Partien durch Bissigkeit, Einsatz und ein enormes Laufpensum zu gefallen. Derweil reicht es für Alexander Shehada noch nicht für einen Platz in der Startelf, auch wenn dieser zuletzt durch zwei Jokertore, darunter das Siegtor gegen FSV Frankfurt, auf sich aufmerksam machte. Ansonsten kristallisierte sich in den letzten Spielen eine Stammelf heraus, die in der Regel aus sieben Spielern aus der Oberligameisterschaft (TW Cymer + Viererkette M'voto, Ihrig, Grimmer, Henrique + Doppelsechser Marx und Loechelt) und vier Neuzugängen besteht. Von den „Neuen“ waren zuletzt Lorenzen und Sommer



► Mittelstürmer Nils Fischer absolvierte im Heimspiel gegen den FSV Frankfurt ein unglaubliches Laufpensum.

auf den Außen, sowie Fischer als Mittelstürmer gesetzt. Um den letzten freien Platz im Team streiten sich mit Gözütok, Shehada, Köhler, Torres, Münn, Hache oder Köksal gleich mehrere Spieler. Da man aber in den letzten sechs Spielen vor der Winterpause immer wieder mit Verletzungen, Erkrankungen oder Sperren rechnen muss, werden auch die Spieler aus der zweiten Reihe noch ihre Chance bekommen.

AUSBLICK IM NOVEMBER

Von den vier anstehenden Spielen im November handelt es sich um drei Auswärtspartien - bei der TSG Balingen, dem zuletzt stärkeren KSV Hessen Kassel und Titelkandidat Kickers Offenbach. Das muss kein Nachteil sein, liegt doch die Wormatia in der Auswärtstabelle auf einem soliden Mittelfeldplatz, während man in der Heimtabelle den vorletzten Platz einnimmt. Dazwischen gibt mit dem FC Homburg ein echtes Spitzenteam seine Visitenkarte in Worms ab. Auch wenn es spielerisch noch nicht rund läuft, so haben zuletzt der Einsatz und der Wille bei der Wormatia gestimmt. Vor allem müssen die Spieler erkennen, dass man in dieser Klasse nur bestehen kann, wenn man Woche für Woche mit der nötigen Einstellung ins Spiel geht und 100% Leistung abrufen. Mit blutleeren Auftritten wie in Trier und Fulda oder zuhause gegen Hoffenheim II wird man die Klasse nicht halten können. Bis zur Winterpause zählt jeder Punkt, wenn man nicht auf einem Abstiegsplatz überwintern will. Nebenbei sollte der Gewinn des Südwestpokals als klassenhöchster Verein im Wettbewerb ein erreichbares Ziel für den VfR sein. In diesem Sinne:

AUF GEHT'S WORMSER, KÄMPFEN UND SIEGEN!



ROMAN MAYER
KFZ Service

a member of:



ROMAN MAYER
LOGISTIK GROUP

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herrn Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com

Fachmann für
Gewerbeversicherungen +
Hausverwaltungen

„Ihr Vertrauen ist meine Motivation“

M

Mannheimer

Mannheimer Versicherung AG
 Generalagentur Andreas Großmann
 Neumarkt 12 · 67547 Worms
 Telefon 06241.6389 · Fax 22877
 andreas.grossmann@mannheimer.de



E-Bike - AKTION

Überragendes E-Trekkingbike

- Shimano E P 8 Mittelmotor III, Akku 630Wh, 85Nm
- Shimano 10-Gang Kettenschaltung
- verstärkte Felgen, Schwalbe Reifen
- Shimano Discbremsen, hydraulisch u.v.m.

In Herren- und Damenversion nur solange Vorrat reicht!

nur € 3499,-



HERCULES
EDISON SPORT 1-10

FAHRRAD GRUBER

67227 Frankenthal, Speyererstr. 37 www.fahrrad-gruber.de

Unser Service macht den Unterschied

unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

KFZ-MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN!

u.a. für







Reifen Mast GmbH

Ludwigstrasse 66 · 67547 Worms

www.reifenmast.de info@reifenmast.de



Reifen, Räder, Auto-Service.

TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



+++EILMELDUNG+++

+++Eilmeldung: Flugzeug mit Millionär abgestürzt +++Eilmeldung: Es regnet +++Eilmeldung: Putin droht mit Atomwaffen +++Eilmeldung: Bayern gewinnt gegen Bochum +++Eilmeldung: Selensky hält Rede +++Eilmeldung: Joko Winterscheid von Fahrrad gestürzt +++Eilmeldung: Kolumnist gibt zu spät den Text ab +++Eil...

» LIEBE LESER,

kennen Sie Pushnachrichten? Das sind diese kleinen Dinger, die oben auf dem Handy auftauchen und die ganze Zeit Krach machen. Die sogenannte Push-Eilmeldung rettet Sie durch den Tag und sorgt dafür, dass Sie rein gar nichts verpassen.

Verstehen Sie mich nicht falsch, jede einzelne Nachricht für sich ist zugegebenermaßen schlimm. Vor allem für die Angehörigen, wenn wie im Fall von Rainer Schaller eine ganze Familie abstürzt oder Dietrich Mateschitz an Krebs stirbt. Diese Infos wären ja gerade noch erträglich. Im Verlauf sieht eine einfache Nachricht aber so aus:

+++Eilmeldung: Dietrich Mateschitz gestorben.
 +++Eilmeldung: Mateschitz, die Todesursache steht fest
 +++Eilmeldung: Red Bull Mitarbeiter frühzeitig informiert
 +++Eilmeldung: Sebastian Vettel äußert sich

WIESO kann man nicht einfach schreiben: Red Bull Gründer Dietrich Mateschitz nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Und wieso ist das zur Hölle eine Eilmeldung? Reicht es nicht, wenn es einfach am nächsten Tag in der Zeitung steht? Hinter diesen Meldungen steckt ja meist ein journalistischer Selbstzweck, der möglichst übertrieben die Sensationsgeilheit der Leute befriedigen soll. Sind wir doch ehrlich, die Menschen wollen keine Autorennen sehen, sondern lieber spektakuläre Unfälle.

Was macht diese ganze Dauerbeschallung der schlechten Nachrichten mit uns?

Gewinnt man zu den derzeitigen Nachrichten keinen Abstand, so ist man schnell gefangen in der Abwärtsspirale, wo alles ja noch viel viel schlim-

mer wird. Nicht nur die Laune ist im Keller, es mischen sich Zukunfts- und Verlustängste bei uns ein, die bei manchen Menschen mitunter zu Depressionen und Angststörungen führen. Gilt ein Thema als besonders schlimm und ausschlagungswert, kann es auch mal über Wochen benutzt werden, um Angst und Schrecken zu verbreiten. Fukushima oder Corona sind hier passende Beispiele. Im Ausland wird das seit jeher als „German Angst“ bezeichnet, auch wenn ich denke, dass dies kein rein deutsches Problem ist. Vielmehr kann ich mir aber vorstellen, dass die Deutschen gerne alles durchkontrollieren und Push Nachrichten mit besonderer Sorgfalt lesen. Es könnte ja wichtig sein.

Wie könnten wir als Stadtmagazin solche Eilmeldungen schreiben?

Ganz einfach:

+++Eilmeldung: Wornatia spielt unentschieden
 +++Eilmeldung: Die Funzel hat montags nur bis 24 Uhr auf
 +++Eilmeldung: Taube schießt auf Auto von Chefredakteur
 +++Eilmeldung: Diese Kolumne ist gleich zu Ende...

Was wären denn gute und wichtige Eilmeldungen?

Dafür sollte man mal die Menschen im Ahrtal fragen, die hätten sowas sehr gut gebrauchen können...

**Bis nächsten Monat
 Jim Walker Jr.**

Teil 117: Worms wird endlich „WOW“

SAGEN SIE MAL,
HERR BIMS?

Demnächst wird die Stadt mit Fördergeldern des Bundes zugeschissen, damit man unter dem Motto „Worms wird WOW“ die Innenstadt auf Vordermann bringt. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: **„Sagen Sie mal, Herr Bims, wann wird denn Worms nun endlich WOW?“**



Foto: JustShutter - Fotolia

„**Worms wird WOW!**“ Je öfters ich diesen Slogan höre, umso unrealistischer erscheint mir dieses Wunschdenken. Und weil das ein schwieriges Unterfangen wird, sind die städtischen Verantwortlichen mit der Fördersumme des Landes für die Wormser Innenstadt ein wenig überfordert. Was tun mit dem ganzen Geld, wenn man einen Patienten aufpäppeln soll, der schon seit geraumer Zeit im Wachkoma liegt? Neben der Schaffung neuer Stellen, beherzigt man einfach das typische Beamtenmotto: **„Und wenn ich nicht mehr weiterweiß, bild ich einen Arbeitskreis.“** Nach dem gefühlt zweiundfünfzigsten Arbeitskreis liegen nun erste Ergebnisse vor. **„Mehr Sitzgelegenheiten“** finde ich gut, aber vielleicht kann man die Bänke diesmal so aufstellen, dass sie nicht bereits nach wenigen Stunden voller Taubenkacke sind. Auch **mehr Grün für die Innenstadt** kann ich nur begrüßen. Im Zuge der anstehenden Legalisierung könnte man die Innenstadt beispielsweise mit ein paar Cannabis-Pflanzen aufpeppen. Auf jeden Fall wäre man dank dieser Bepflanzungsmaßnahme als Stadt ganz weit vorne, zumindest in der Beliebtheit seiner Einwohner. Ich wette, beim alljährlichen Erntedankfest für die Wormser Bürger – nennen wir es einfach **„Worms erntet ab“** – wäre mehr los als bei **„Worms blüht auf“**. Wenn man nach der Facebook-Meute geht, dann wünscht sich diese für die Wormser Innenstadt mehr Niveau (nicht Nivea, denn die gibt's ja schon beim Rossmann, DM u.v.m.), um dann aber gleichzeitig die Ansiedlung einer Filiale von PRIMARK zu fordern. Oder wie wäre es, wenn man die Produkte, die man sonst bei Amazon bestellt, in der Wormser City ansehen, sogar ausprobieren, in einen Warenkorb legen und dann direkt vor Ort kaufen könnte? Ach nee, das gibt's ja schon und nennt sich Einkaufsbummel.

ENDLICH WIEDER GRÜNEN-BASHING

Wie sich das für einen echten Boomer gehört, soll an dieser Stelle auch das derzeit häufig praktizierte Grünen-Bashing nicht fehlen. Aber ich finde halt, dass die Grünen in der Regierungsverantwortung aus idiotischen Gründen agieren. Pardon, aus ideologischen Gründen meinte ich natürlich. Bevor sich nun die Birkenstock-Treter-Fraktion und alle Lastenradfahrer unter meiner geschätzten Leserschaft künstlich echauffieren, kann ich versichern, dass auch ich schon mal die Grünen gewählt habe. Damals hauptsächlich wegen den Wahlslogans: **„Keine Waffen in Kriegsgebiete!“**, **„Reichtum ist, wenn es für alle reicht“** oder **„Damit nach der Miete noch was bleibt“**. Das ist aber schon lange her und vermutlich interessiert sich sowieso keiner mehr für das Geschwätz von gestern. Die beiden grünen Spitzenkandidaten, Habock und Baerbeck (vielleicht habe ich auch was verdreht), haben im letzten Bundestagswahlkampf geworben mit: **„Bereit, weil ihr es seid.“** Wer sich an den Film „Das Schweigen der Lämmer“ erinnert, wird feststellen, dass Anthony Hopkins in seiner Rolle als Hannibal Lecter nach dem ziemlich ähnlich klingenden Satz **„Bereit, wenn Sie es sind“** einem Wärter ins Gesicht gebissen und ihn anschließend gehäutet

hat. Welche Schlüsse Sie daraus ziehen, überlasse ich Ihnen. Ich möchte aber zumindest daran erinnern, dass der Wahlslogan **„Erlebe dein grünes Wirtschaftswunder“** schneller eingetroffen ist, als uns allen lieb und recht war. Der Pop Titan Dieter Bohlen hat kürzlich bei einer Veranstaltung kritisiert, dass ein Großteil der Grünen-Führungsriege noch nicht einmal einen Berufsabschluss hätte. Als ausgebildeter und staatlich geprüfter Schiffschaukelbremsler finde auch ich, dass man nur dann das Rüstzeug für die Politik hat, wenn man auf ein verlässliches berufliches Fundament zurückgreifen kann. Deswegen ist unser Wirtschaftsminister ja auch eigentlich Philosoph und unsere Außenministerin hat Referenzen in ihrem Lebenslauf stehen, von denen sie selbst nix wusste. Aber was soll man sagen? Irgendwann kommt der Fachkräftemangel halt auch in der Politik an. Wo soll der Nachwuchs auch herkommen? Die jungen Leute, die einen pfleglicheren Umgang mit unserer Umwelt fordern, kippen ja heutzutage lieber Tomatensoße auf ein Van-Gogh-Gemälde. Wenn der alte Holländer das wüsste, würde er sich nicht nur im Grab umdrehen, sondern sich – aus Protest gegen die Klimaerwärmung – spontan noch ein weiteres Ohr abschneiden. Wenigstens haben diese Kunstbanausen nicht die legendäre Dose Tomatensuppe von Andy Warhol aufgemacht und damit den van Gogh besudelt. Glauben Sie mir, als Systemsprenger habe ich wirklich Sympathien für alle Arten von Protest, aber wenn diese grenzdebilen Klimaterroristen jetzt noch anfangen, in der Öffentlichkeit Katzenbabys zu quälen, um auf das Klima aufmerksam zu machen, dann hört der Spaß auch bei mir auf. Und ich denke, ich spreche da im Namen aller Liebhaber von kleinen, süßen Muschis.

KEINE EISBAHN FÜR WORMS

Es reicht doch schon, wenn das Klima dafür verantwortlich ist, dass wir in diesem Winter keine Eisbahn auf dem Festplatz bekommen. Aber nicht etwa wegen der steigenden Energiekosten, sondern aus purer Angst vor eventuell anfallenden Schmerzensgeldzahlungen im Zuge von Klimaprotesten. Wenn sich nämlich Klimaaktivisten aus Protest gegen die Energieverschwendung ihre Hände auf der Eisbahn festfrieren, besteht die Gefahr, dass selbige durch die Kufen eines übereifrigen Schlittschuhläufers schmerzhaft abgetrennt werden. Sollte dies vor 17 Uhr passieren, dann kann man die Hand am selben Tag wieder annähen. Problematisch wird es nach 17 Uhr: Wenn sich nämlich die neuesten Pläne unseres Gesundheitsministers Karl Lauterbach durchsetzen und Kliniken zukünftig nur noch von 9 bis 17 Uhr geöffnet haben, dann ist die Hand erstmal ab. Und jetzt mal Hand, sofern noch vorhanden, aufs Herz: Wie kann man denn noch ein überzeugender Klimaaktivist sein, wenn man sich nicht mal mehr seine Flossen irgendwo festkleben kann? Denkt mal darüber nach, ihr kleinen Weltverbesserer...

Mit schelmischen Grüßen,
Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

[www.facebook.com/](http://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

[WO.DASWormserStadtMagazin/](http://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE
AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Matthias Merkel, Anja Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER: Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN: Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.



bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

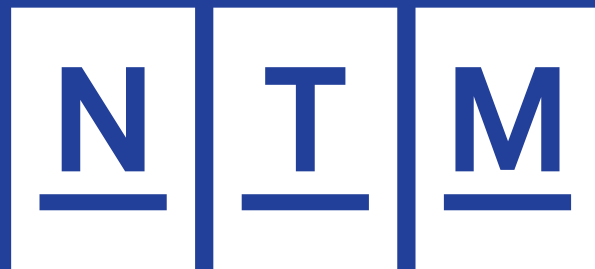
DRUCKEREI & LETTERSHP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



IM DEZEMBER 2022

Kartentelefon: 0621 1680 150 | www.nationaltheater.de



NÜSSEKNACKER

Weihnachtliches Tanzstück
von Stephan Thoss

PREMIERE

Do, 15.12.2022 | 19.00 Uhr

NTM TANZHAUS

**DON
QUIJOTE
UND
SANCHO
PANZA**

Ein musikalisches
Familienstück
ab 8 Jahren

PREMIERE

Fr, 16.12.2022 | 18.00 Uhr

MUSENSAAL IM ROSENGARTEN

Immobilie
jetzt online
bewerten.

**Entspannt
verkaufen lassen.**

**Ihr vertrauensvoller und
leistungsstarker Partner im
Immobiliengeschäft.**

Online Immobilienbewertung
www.vb-alzey-worms.de/immobilien.html



Einfach mit der Kamera-App
Ihres Smartphones scannen
und Immobilie bewerten.